SEAT MEDIA SYSTEM 2.1 BETRIEBSANLEITUNG

Vorwort

Sie sollten sich diese Bedienungsanleitung und die entsprechenden Nachträge aufmerksam durchlesen, um sich schnell mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Neben einer regelmäßigen Pflege und Wartung trägt auch ein angebrachter Umgang dazu bei, den Wert des Fahrzeugs zu erhalten.

Beachten Sie aus Sicherheitsgründen immer die Hinweise über Zubehör, Änderungen und Teileersatz.

Händigen Sie bei einem Weiterverkauf des Fahrzeugs auch die gesamten Bordunterlagen an den neuen Eigentümer aus, da diese zum Fahrzeug gehören.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen 3

Wichtige Informationen 5

Einführung 6

Vor dem ersten Gebrauch 6
Sicherheitshinweise 6
Geräteübersicht 8
Grundsätzliches zur Bedienung 10

Audio-Betrieb 15

Radio-Betrieb 15
RDS-Radiodatendienste und TP (Traffic Program) 22
DAB-Radio-Betrieb 25
Media-Betrieb 30
Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN 45

Navigation 50

Einführung Navigation 50
Zieleingabe 55
Zielspeicher 61
Zielführung 66

Telefonsteuerung (Phone) 79

Einführung 79
Gespeicherte Rufnummern 86
Telefonieren 89

Einstellungen (SETUP) 93

Klang-, Lautstärke- und Systemeinstellungen 93

Verwendete Abkürzungen 96

Verwendete Abkürzungen 96

Stichwortverzeichnis 97

Allgemeine Informationen

Dieses Heft enthält wichtige Informationen, Tipps, Vorschläge und Warnungen zum Umgang mit Ihrem Radiogerät. Weitere wichtige Informationen, die Sie zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitfahrer kennen sollten, befinden sich in den anderen Heften Ihres Bordbuches.

Stellen Sie sicher, dass sich das komplette Bordbuch immer im Fahrzeug befindet. Das gilt ganz besonders, wenn Sie das Fahrzeug an andere verleihen oder verkaufen.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den **Ausstattungsumfang** des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Einige der hier beschriebenen Ausstattungen werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt oder sind nur in bestimmten Ländern verfügbar.

Die **Abbildungen** können im Detail von Ihrem Fahrzeug abweichen und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.

Richtungsangaben beziehen sich auf die Fahrtrichtung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Mit einem **Sternchen gekennzeichnete Ausstattungen*** sind nur bei bestimmten Modellversionen serienmäßig vorhanden, werden nur für bestimmte Versionen als Sonderausstattung geliefert oder werden nur in bestimmten Ländern angeboten.

® Eingetragene Warenzeichen sind mit einem ® gekennzeichnet. Ein Fehlen dieses Zeichens ist keine Gewähr dafür, dass Begriffe frei verwendet werden dürfen.

▶ Zeigt an, dass der Abschnitt auf der nächsten Seite weitergeht.

■ Kennzeichnet das **Ende eines Abschnittes**.

ACHTUNG!

Texte mit diesem Symbol enthalten Informationen zu Ihrer Sicherheit und weisen Sie auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin.

Vorsicht!

Texte mit diesem Symbol machen Sie auf mögliche Schäden an Ihrem Fahrzeug aufmerksam.

Umwelthinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten Hinweise zum Umweltschutz.

Hinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen. ■

Wichtige Informationen

Wichtige Informationen. Verkehrssicherheit

Die Anforderungen im heutigen Straßenverkehr erfordern stets die volle Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer.

Nur wenn es die Verkehrssituation wirklich zulässt, sollte das Radiogerät mit seinen vielseitigen Funktionen bedient werden.

ACHTUNG!

- **Sie sollten sich vor Fahrtantritt mit den verschiedenen Funktionen des Radios vertraut machen.**
- **Eine hohe Lautstärke kann eine Gefahr für Sie und die anderen Verkehrsteilnehmer darstellen.**
- **Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie die Geräusche aus der Umgebung, z. B. Hupen, Sirenen usw. wahrnehmen können.**
- **Die Einstellungen des Radios sollten Sie bei stehendem Fahrzeug vornehmen, oder vom Beifahrer ausführen lassen.**

Hinweis

Wenn Ihnen das Radio mit dem Code abhanden kommt, wenden Sie sich an einen SEAT-Händler, der Ihnen gerne weiterhilft. ■

Einführung

Vor dem ersten Gebrauch

Vor dem ersten Umgang mit dem Gerät sollten folgende Schritte durchgeführt werden, um das Gerät sicher bedienen und die angebotenen Funktionen in vollem Umfang nutzen zu können:

- Grundsätzliche Sicherheitshinweise ⚠ beachten ⇒ Seite 10.
- Mit der Geräteübersicht vertraut machen ⇒ Seite 8.
- In den Systemeinstellungen das Gerät auf Auslieferungsstand (Werkseinstellungen) zurücksetzen ⇒ Seite 93.
- Für den Media-Betrieb geeignete Datenträger verwenden ⇒ Seite 30. ■

Sicherheitshinweise

⚠ ACHTUNG!

Das Bedienen des Radio-Navigationssystems während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- **Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.**
- **Lautstärkeeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind (z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste).**
- **Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.**

⚠ ACHTUNG!

Fahrempfehlungen und angezeigte Verkehrszeichen der Navigation können von der aktuellen Verkehrssituation abweichen.

- **Verkehrsschilder und Verkehrsvorschriften haben Vorrang vor Fahrempfehlungen und Anzeigen der Navigation.**
- **Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.**

⚠ ACHTUNG!

Lose oder nicht richtig gesicherte externe Geräte können bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden.

- **Externe Geräte während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagwirkungsbereiche befestigen oder sicher verstauen.**
- **Anschlussleitungen externer Geräte so verlegen, dass der Fahrer nicht behindert wird.**

⚠ ACHTUNG!

Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen.

- **Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Grundlautstärke herabsetzen ⇒ Seite 11.**

⚠ ACHTUNG!

Wenn das Gehäuse eines CD-Spielers geöffnet wird, können Verletzungen durch nicht sichtbare Laserstrahlung verursacht werden.

ACHTUNG! Fortsetzung

- **CD-Spieler nur von einem Fachbetrieb reparieren lassen.**

Vorsicht!

Falsches Einschieben oder Einschieben einer nicht passenden Speicherkarte kann die Verriegelung im Speicherkartenschacht beschädigen!

- Beim Einschieben auf richtige Einschubposition achten ⇒ Seite 30.
- Starkes Drücken kann die Verriegelung im Speicherkartenschacht zerstören.
- Nur geeignete Speicherkarten verwenden ⇒ Seite 30.

Vorsicht!

- CDs immer gerade, im rechten Winkel zur Gerätefront, in das Laufwerk einschieben oder herausnehmen, ohne sie zu verkanten und dadurch zu verkratzen ⇒ Seite 34.
- Eine zweite CD einzuschieben, während eine CD eingelegt ist oder ausgegeben wird, kann das CD-Laufwerk im Gerät zerstören. Immer die CD-Ausgabe abwarten!

Vorsicht!

An einem Datenträger haftende Fremdkörper und unrunde Datenträger können das CD-Laufwerk beschädigen.

- Nur saubere 12-cm-Standard-CDs verwenden!
  - Keine Aufkleber oder Ähnliches auf CDs kleben. Die Aufkleber können sich ablösen und das Laufwerk beschädigen.
  - Keine 8-cm-Single-CDs und unrunde CDs (Shape-CDs) einschieben.
  - Keine DVD-Plus, Dual Disc und Flip Disc einschieben, da diese dicker als normale CDs sind. ■

Geräteübersicht

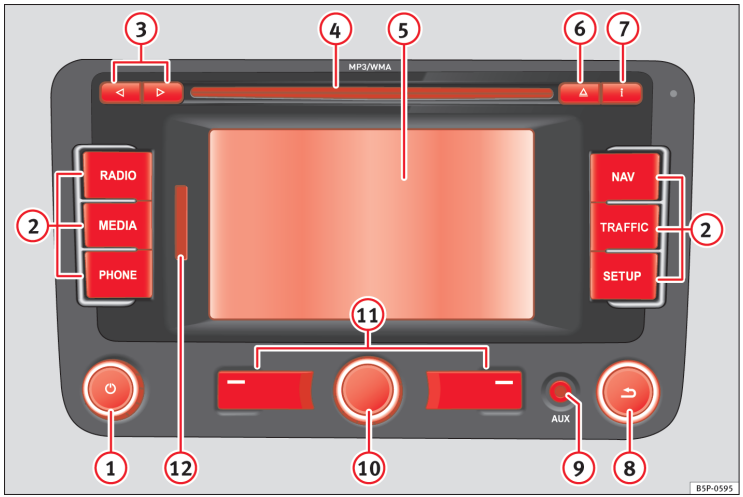

Abb. 1 Übersicht der Bedienungselemente.

(1) Dreh- und Druckknopf.
- Zum Ein- oder Ausschalten *drücken* ⇒ Seite 10.
- Zum Ändern der Grundlautstärke *drehen* ⇒ Seite 10.

(2) Zum Aufruf eines Funktionsbereichs *drücken*.
- RADIO : In den Radio-Betrieb schalten und im Radio-Betrieb den Frequenzbereich wechseln ⇒ Seite 15.
- MEDIA: In den Media-Betrieb schalten ⇒ Seite 30.
- PHONE: Telefonfunktion öffnen ⇒ Seite 79.
- NAV: Hauptmenü Navigation aufrufen ⇒ Seite 50.
- TRAFFIC: Gespeicherte TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen ⇒ Seite 75.

– SETUP: Kontextabhängiges Einstellungsmenü zum gewählten Gerätebetrieb öffnen und Klang- oder Systemeinstellungen öffnen ⇒ Seite 93.

3 Die **Pfeiltasten** ◁ und ▷ wirken immer auf die derzeit aktive Audioquelle, unabhängig vom angezeigten Menü.
– In **allen Radio-Betriebsarten** zum Sender- oder Kanalwechsel *kurz drücken* (ggf. Anzeige ◁★▷ beachten) ⇒ Seite 15.
– Im **Media-Betrieb** zum Titel- oder Kapitelwechsel *kurz drücken* oder für schnellen Rück- oder Vorlauf *gedrückt halten* ⇒ Seite 30.

4 CD-Schacht ⇒ Seite 30.

5 Touchscreen (Berührbildschirm) ⇒ Seite 10.

6 ⏏ CD-Auswurftaste ⇒ Seite 30.

7 i Infotaste *drücken*, um menübezogene Zusatzinformationen anzuzeigen:
– Im **Radio-Betrieb** Radiotext ein- oder ausblenden ⇒ Seite 22.
– Im **Media-Betrieb** zusätzliche Titelinformationen (Speicherort) anzeigen ⇒ Seite 30.
– Während der **Navigation** zur Anzeige der aktuellen Fahrzeugposition bzw. des aktuellen Reiseziels ⇒ Seite 50.

8 ⮌ **Rückschalttaste** *drücken*, um Menüs und Pop-hup-Fenster zu schließen.

9 **Multimediabuchse AUX-IN** zum Anschluss einer externen Audioquelle ⇒ Seite 30.

10 **Einstellknopf**: Die Funktion ist vom jeweiligen Betriebszustand abhängig.
– In **allen Radio-Betriebsarten** zur manuellen Sender- oder Kanaleinstellung *drehen* ⇒ Seite 15.
– Im **Media-Betrieb** zum manuellen Titelwechsel *drehen* und zum Starten und Stoppen der Anspielautomatik (SCAN) *drücken* ⇒ Seite 30.
– Zum Ändern des **Kartenmaßstabs** *drehen* ⇒ Seite 66.
– Bei laufender **Zielführung** zum Wiederholen einer Navigationsansage *drücken* ⇒ Seite 66.

11 **Funktionstasten**: Die aktuelle Funktion wird über der jeweiligen Funktionstaste im Bildschirm angezeigt ⇒ Seite 10.

12 Speicherkartenschacht ⇒ Seite 30. ■

Grundsätzliches zur Bedienung

Einleitung

Durch Änderungen an den Einstellungen kann sich das Gerät in Teilen anders verhalten, als in dieser Anleitung beschrieben. Daher empfiehlt SEAT, das Gerät beim ersten Umgang auf **Werkseinstellungen** zurückzusetzen ⇒ Seite 93.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Multifunktionslenkrad, um Titel oder Sender zu wechseln ⇒ Heft „Bedienungsanleitung“, Kapitel „Fahrzeugübersicht“

Hinweis

Für die Bedienung des Geräts reicht ein leichter Tastendruck oder kurzes Antippen des Touchscreens aus.

Hinweis

Eine Taste nie länger als 10 Minuten gedrückt halten. Das Gerät interpretiert dies sonst als Fehlfunktion (*verklemmte Taste*).

Hinweis

Aufgrund länderspezifischer Gesetzesanforderungen sind ab einer bestimmten Geschwindigkeit einige Funktionen im Bildschirm nicht mehr auswählbar.

Hinweis

Das Betreiben eines Mobiltelefons im Fahrzeug kann Geräusche in den Lautsprechern verursachen.

Hinweis

Bei einigen Fahrzeugen mit Parkdistanzkontrolle wird bei eingelegtem Rückwärtsgang die Lautstärke der aktuellen Audioquelle automatisch abgesenkt.

Hinweis

In einigen Ländern können Beschränkungen bezüglich der Nutzung von Bluetooth-Geräten bestehen. Informationen sind bei den örtlichen Behörden erhältlich. ■

Ein- oder ausschalten

Um das Gerät manuell ein- oder auszuschalten Dreh- und Druckknopf ⏻ ⇒ Seite 8, Abb. 1 (1) kurz drücken.

Nach dem Einschalten startet das System und die zuletzt gespielte Audioquelle wird wiedergegeben.

Bei ausgeschaltem Motor wird das Gerät nach etwa 30 Minuten automatisch ausgeschaltet (Nachlaufzeit).

Anti-Diebstahl-Codierung

Die Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Codierung bleibt nach erstmaliger Eingabe im Fahrzeug gespeichert (Komfort-Radiocodierung). Erst wenn das Gerät in ein anderes Fahrzeug eingebaut wird, muss die Anti-Diebstahl-Codierung manuell aufgehoben werden. Dann erscheint nach dem Einschalten des Geräts ein Tastaturfeld mit der Aufforderung, den Code einzugeben. In diesem Fall bitte an einen SEAT-Händler wenden.

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt wurde, vor dem Wiedereinschalten des Geräts die Zündung einschalten. ■

Grundlautstärke ändern

Funktion	Handlung
Lautstärke erhöhen.	Lautstärkeregler ⇒ Seite 8, Abb. 1 nach rechts drehen oder Taste am Multifunktionslenkrad drücken ⇒ Heft „Bedienungsanleitung“.
Lautstärke herabsetzen.	Lautstärkeregler nach links drehen oder Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Änderungen an der Lautstärke werden im Bildschirm durch einen „Balken“ dargestellt. Währenddessen ist das Gerät für die Bedienung gesperrt.

Bei „0“ ist das Gerät stummgeschaltet (Anzeige:) und eine aktuell gespielte Medienquelle wird angehalten.

Einige Lautstärkeeinstellungen und -anpassungen können voreingestellt werden ⇒ Seite 93.

ACHTUNG!

Das Bedienen des Radio-Navigationssystems während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- **Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.**
- **Lautstärkeeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind (z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste).**
- **Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.**

Vorsicht!

Durch eine zu laute oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeuglautsprecher beschädigt werden.

Hinweis

Wenn die Grundlautstärke für die Wiedergabe einer Audioquelle stark erhöht wurde (z. B. aufgrund der sehr leisen Audioausgabe einer externen Audioquelle), die Lautstärke vor dem Wechsel der Audioquellen herabsetzen. ■

Zusätzliche Anzeigen und Anzeigeoptionen

Anzeigen im Bildschirm können einstellungsabhängig variieren und von den hier beschriebenen Darstellungen abweichen.

Alle Anzeigen können erst nach einem vollständigen Systemstart des Radio-Navigationssystems angezeigt werden.

Fahrzeugabhängig werden Änderungen an den Klimaeinstellungen oder Anzeigen zu werkseitig eingebauten Fahrerassistenzsystemen vorübergehend im Bildschirm eingeblendet. Die Anzeigen werden automatisch geschlossen, wenn sie zur Unterstützung nicht mehr benötigt werden. ■

Funktionsflächen und Gerätetasten

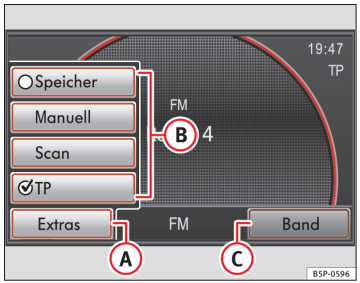

Abb. 2 Hauptmenü RADIO mit Pop-up-Fenster.

Das Gerät ist mit einem Touchscreen (Berührbildschirm) ausgestattet.

In der Mitte der unteren Bildschirmzeile wird das aktuell gewählte Menü angezeigt.

Bedienungselemente

- Dreh- und Druckknöpfe.
- Beschriftete **Gerätetasten**.
- **Funktionstasten** am Gerät.
- Im Bildschirm eingeblendete **Funktionsflächen**.

Dreh- und Druckknöpfe

Der linke Dreh- und Druckknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (1) wird als Lautstärkeregler oder Ein- und Ausschalter bezeichnet.

Der mittlere Dreh- und Druckknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) wird als Einstellknopf bezeichnet.

Gerätetasten

Tasten am Gerät sind in dieser Anleitung durch das Wort „Gerätetaste“ und ein Tastensymbol [...] dargestellt, z. B. Gerätetaste [RADIO].

Unterhalb des Bildschirms befinden sich zwei unbeschriftete Gerätetasten ⇒ Seite 8, Abb. 1 (11). Bedienung und Funktion entsprechen jeweils den darüber im Bildschirm eingeblendeten Funktionsflächen ⇒ Abb. 2 (A) und (C).

Gerätetasten werden durch *Drücken* oder *Gedrückthalten* bedient.

Funktionsflächen im Bildschirm

Aktive Bereiche des Bildschirms, die mit einer Funktion hinterlegt sind, werden als „Funktionsflächen“ bezeichnet und durch kurzes *Antippen* des Bildschirms oder *Gedrückthalten* bedient. Funktionsflächen werden in der Anleitung durch das Wort „Funktionsfläche“ und das Tastensymbol [...] beschrieben.

Eine im Bildschirm grau hinterlegte Funktionsfläche ist nicht auswählbar, z. B. ⇒ Abb. 2 (C).

Pop-up-Fenster

Ein „Pop-up-Fenster“ ist ein kleines Aufklappfenster (B), das kurzfristig vor dem aktuellen Menü erscheint und weitere Funktionsflächen enthält.

Im Pop-up-Fenster ist eine Funktionsfläche durch Antippen aufrufbar. Gleichzeitig schließt sich das Pop-up-Fenster.

Gerätetaste [↩] drücken, um das Pop-up-Fenster ohne Änderung zu schließen.

Funktionen starten oder über „Checkboxen“ aktivieren

Einige Funktionen werden durch Antippen gestartet oder gestoppt, beispielsweise die Anspielautomatik (Scan) ⇒ Seite 17.

Andere Funktionen oder Anzeigen werden dauerhaft aktiviert oder deaktiviert und sind mit einer sogenannten Checkbox gekennzeichnet.

Ein Häkchen in der Checkbox ☑ zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist, eine leere Checkbox ☐, dass sie deaktiviert ist.

Über Checkboxen aktivierte Funktionen können nur durch erneutes Öffnen des Pop-up-Fensters und Antippen der entsprechenden Checkbox deaktiviert werden.

Funktionsflächen über Einstellknopf auswählen

Mit Ausnahme der beiden unteren Funktionsflächen ⇒ Seite 12, Abb. 2 (A) und (C) können im Bildschirm angezeigte Funktionsflächen auch durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) markiert werden. Drücken ruft die jeweilige Funktionsflächen auf ⇒ Seite 13. ■

Listen durchsuchen und Einträge auswählen

Abb. 3 Titelliste einer MP3-CD.

Verfügbare Sender oder auswählbare Titel werden als Einträge in Listen angezeigt. Der gehörte Sender oder Titel wird hervorgehoben dargestellt ⇒ Abb. 3.

Listeneinträge werden wie Funktionsflächen durch Antippen aufgerufen.

Listeneinträge markieren und aufrufen (Einstellknopf)

- *Listeneintrag markieren*: Auswahlrahmen durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) verschieben.

Wenn der Auswahlrahmen ans Ende des angezeigten Listenausschnitts verschoben wird, werden die nachfolgenden Einträge angezeigt.

- *Markierten Listeneintrag aufrufen*: Einstellknopf drücken.

Listen schnell durchsuchen (Scrollmarke)

Wenn mehrere Einträge auswählbar sind, als angezeigt werden können, wird eine Art „Scrollbalken“ links im Bild eingeblendet.

Der farbige Halbkreis zeigt den Umfang der Gesamtliste und die „Scrollmarke“ ⇒ Abb. 3 (A) die Position des angezeigten Listenausschnitts an. Die Größe der Scrollmarke entspricht der Größe des angezeigten Listenausschnitts im Verhältnis zur Gesamtliste. Je kleiner die Scrollmarke ist, desto länger ist die Liste.

- *Lange Listen seitenweise durchsuchen*: Bildschirm kurz oberhalb oder unterhalb der Scrollmarke antippen.
- *Lange Listen schnell durchwandern*: Scrollmarke manuell verschieben. Dazu einen Finger auf die Anzeige der Scrollmarke legen und, *ohne abzusetzen*, nach unten über den Bildschirm bewegen. An der gewünschten Position den Finger vom Bildschirm abheben. ▶

Untermenüs und Listenansichten schließen

Handlung: Auswirkung
Gerätetaste ⮌ drücken:
Schließt ein geöffnetes Pop-up-Fenster.
ODER: Schaltet zum jeweils übergeordneten Menü bis ins entsprechende Hauptmenü.
ODER: Macht Adresseingaben bei der Navigation schrittweise rückgängig.

Audio-Betrieb

Radio-Betrieb

Einleitung

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8

Hinweis

Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können das Radiosignal stören.

Hinweis

Folien oder metallbeschichtete Aufkleber an den Fensterscheiben können bei Fahrzeugen mit Scheibenantennen den Empfang beeinträchtigen. ■

Hauptmenü RADIO öffnen

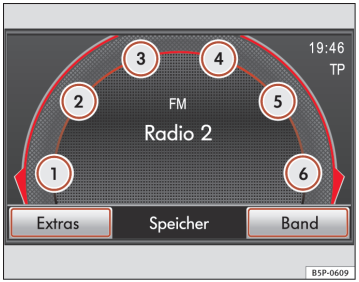

Abb. 4 Hauptmenü RADIO mit eingeblendeten Stationstasten.

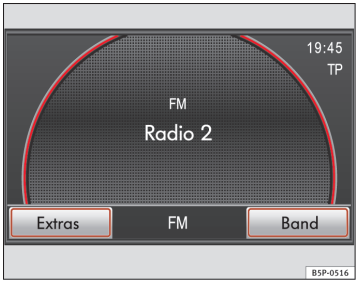

Abb. 5 Hauptmenü RADIO ohne Stationstasten.

- Gerätetaste RADIO drücken.

Der aktuell gehörte Radiosender wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

Die Anzeige von „Stationstasten“ im Hauptmenü *RADIO* ⇒ Seite 15, Abb. 4 kann ein- und ausgeblendet werden ⇒ Seite 19.

Anzeige des Sendernamens (RDS)

Wenn RDS verfügbar ist, kann bei ausreichend gutem Empfang der Sendername angezeigt werden (in Seite 15, Abb. 5: **Radio 2**).

RDS (Radio Data System) ist ein Radiodatendienst, der nicht von allen Geräten unterstützt wird und nicht überall und über jeden Radiosender verfügbar ist.

RDS kann außerdem eine automatische Senderverfolgung, Radiotext und Verkehrsfunk (Traffic Program) ermöglichen ⇒ Seite 22. ■

Frequenzbereich wechseln

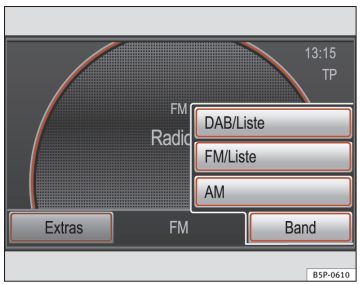

Abb. 6 Hauptmenü RADIO: Funktionsfläche Band.

Der aktuell gewählte Frequenzbereich wird oberhalb der Senderanzeige und in der unteren Bildschirmzeile angezeigt.

Frequenzbereich wechseln

- Im Hauptmenü *RADIO* Gerätetaste RADIO drücken.
- **ODER:** Funktionsfläche Band antippen und Frequenzbereich durch Antippen einer Funktionsfläche auswählen ⇒ Abb. 6. ■

Radiosender wechseln oder aus FM-Senderliste auswählen

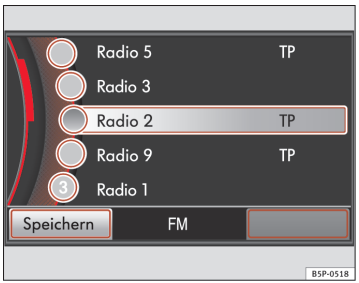

Abb. 7 Senderliste: Aktueller Sender ist hervorgehoben dargestellt.

Radiosender durch Drücken der Pfeiltaste ◁ oder ▷ wechseln.

- Pfeiltaste ◁ oder ▷ kurz drücken.

Entsprechend der Einstellung für die Pfeiltasten ⇒ Seite 20 wird nur zu gespeicherten Sendern gewechselt (Anzeige: ◁★▷ in ⇒ Seite 20, Abb. 13).

Wenn die TP-Funktion eingeschaltet ist (Anzeige: **TP**), wird nur zu Sendern gewechselt, die die TP-Funktion unterstützen ⇒ Seite 22.

FM-Senderliste öffnen

In der FM-Senderliste werden alle empfangsstarken FM-Radiosender angezeigt. Diese können gezielt aus der FM-Senderliste ausgewählt werden.

- In den FM-Frequenzbereich wechseln ⇒ Seite 16.
- Funktionsfläche Band antippen und im Pop-up-Fenster Funktionsfläche FM/Liste antippen ⇒ Seite 16, Abb. 6.
- **ODER:** Wenn die Anzeige von **Stationstasten deaktiviert** ist ⇒ Seite 19, kann durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) direkt in die Senderliste gewechselt werden.

Nach einer Minute ohne Bedienung wird die Ansicht der FM-Senderliste geschlossen. Die FM-Senderliste wird automatisch aktualisiert.

Für den AM-Frequenzbereich ist keine Senderliste verfügbar.

Sender aus FM-Senderliste auswählen und speichern

- FM-Senderliste öffnen.
- Durch Drehen des Einstellknopfs Sender nacheinander markieren und durch Drücken markierten Sender aufrufen ⇒ Seite 10.
- **ODER:** Scrollmarke verschieben, um die Liste zu durchsuchen, und gewünschten Sender im Bildschirm antippen ⇒ Seite 10.
- Funktionsfläche Speichern drücken ⇒ Seite 16, Abb. 7, um nach Auswahl einer Stationstaste den markierten Sender zu speichern ⇒ Seite 19.
- Zum Schließen der FM-Senderliste Gerätetaste ⇦ drücken. ■

Automatische Sendersuche (Scan)

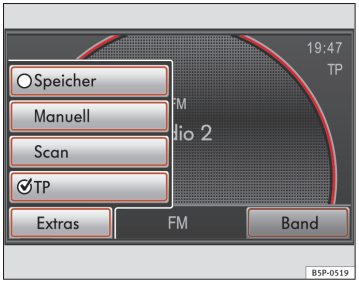

Abb. 8 Hauptmenü RADIO: Funktionsfläche Extras.

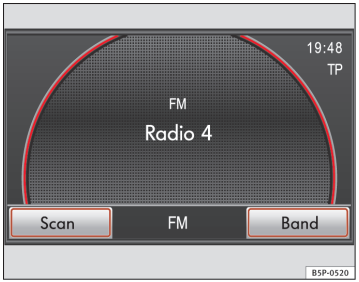

Abb. 9 Hauptmenü RADIO mit laufender Anspielautomatik (Scan).

Bei laufender Anspielautomatik werden alle empfangbaren Sender des aktuellen Frequenzbereichs für jeweils etwa 5 Sekunden angespielt. ▶

Anspielautomatik starten und stoppen

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 16.
- Funktionsfläche Extras antippen.
- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche Scan antippen ⇒ Seite 17, Abb. 8.
- Die Anspielautomatik startet und die Funktionsfläche Extras wechselt zu Scan ⇒ Seite 17, Abb. 9.
- Funktionsfläche Scan antippen oder Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) kurz drücken, um die Anspielautomatik beim angespielten Sender zu beenden.

Die Anspielautomatik wird ebenfalls beendet, wenn ein Sender manuell über die Pfeil- oder Stationstasten ausgewählt wird oder eine Verkehrsdurchsage eingespielt wird (Verkehrsfunk TP ⇒ Seite 22). ■

Senderfrequenz manuell einstellen

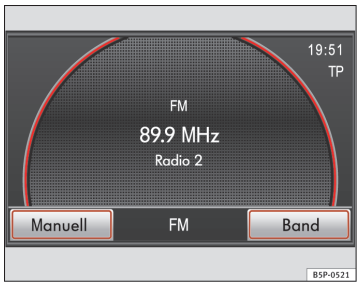

Abb. 10 Radiosender manuell einstellen.

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 16.
- Funktionsfläche Extras antippen.
- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche Manuell antippen ⇒ Seite 17, Abb. 8.
- Die Frequenz des eingestellten Senders wird angezeigt und die Funktionsfläche Extras wechselt zu Manuell ⇒ Abb. 10.
- **Frequenz schrittweise ändern:** Einstellknopf *drehen* ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10).
- **Frequenzband schnell durchwandern:** Pfeiltaste ◁ oder ▷ *gedrückt halten*. Nach dem *Loslassen* wird der nächste empfangbare Radiosender automatisch eingestellt.
- Funktionsfläche Manuell antippen, um die manuelle Frequenzwahl zu beenden.

Nach etwa 10 Sekunden ohne Bedienung beendet sich die manuelle Frequenzwahl automatisch.

Wenn ein Sender über eine Stationstaste ausgewählt oder zur Ansicht der FM-Senderliste gewechselt wird, beendet dies ebenfalls die manuelle Frequenzwahl.

Bei RDS-fähigen Sendern wird unterhalb der Frequenz der Sendername eingeblendet ⇒ Abb. 10 (Radio 2). ■

Stationstasten aus- und einblenden und Sender speichern

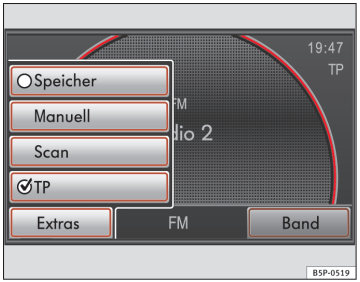

Abb. 11 Hauptmenü RADIO: Funktionsfläche Extras.

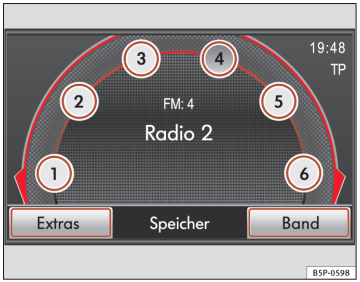

Abb. 12 Hauptmenü RADIO mit Anzeige der Stationstasten.

Im Hauptmenü *RADIO* können Radiosender auf durchnummerierten Funktionsflächen gespeichert werden ⇒ Abb. 12. Diese Funktionsflächen werden als „Stationstasten“ bezeichnet. Stationstasten können aus- oder eingeblendet werden.

Stationstasten ein- und ausblenden

- Im Hauptmenü *RADIO* Funktionsfläche Extras antippen ⇒ Abb. 11.
- Zum Aus- oder Einblenden der Stationstasten die Checkbox in der Funktionsfläche Speicher durch Antippen deaktivieren oder aktivieren.
- Wenn die Checkbox aktiviert ist ☑, werden im Hauptmenü *RADIO* sechs Stationstasten angezeigt ⇒ Abb. 12.
- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um die Stationstasten nacheinander zu markieren. Wenn die letzte oder erste Stationstaste markiert ist, werden durch Weiterdrehen des Einstellknopfs im oder gegen den Uhrzeigersinn die nächsten sechs Stationstasten eingeblendet.

Wenn trotz aktivierter Checkbox **keine Stationstasten angezeigt** werden, ist möglicherweise „Radiotext“ aktiviert ⇒ Seite 22.

Sender auf Stationstaste speichern

Das Speichern eines Senders auf einer Stationstaste überschreibt einen zuvor auf dieser Stationstaste gespeicherten Sender.

- Stationstasten einblenden und Sender auswählen.
- Gewünschte Stationstaste gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- Der aktuell gehörte Sender ist dann auf dieser Stationstaste gespeichert ⇒ Seite 20, Abb. 13.
- **ODER:** Stationstaste durch *Drehen* des Einstellknopfs markieren und Einstellknopf gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

Alternativ können Sender ausschließlich über den Einstellknopf gespeichert werden.

- Einstellknopf *gedrückt halten*, bis automatisch die nächste freie Stationstaste für den gehörten Sender angeboten wird.
- Einstellknopf *drehen*, um eine andere Stationstaste auszuwählen.
- Einstellknopf *kurz drücken*, um den Sender zu speichern.

Sender können auch aus der Ansicht der Senderliste gespeichert werden ⇒ Seite 17.

Ein über RDS falsch übermittelter und gespeicherter Sendername kann angepasst werden ⇒ Seite 22.

Alle auf Stationstasten gespeicherten Sender können einzeln oder gemeinsam gelöscht werden ⇒ Seite 20.

Hinweis

Wenn die Stationstasten zur Senderauswahl **nicht** genutzt werden, empfiehlt SEAT, die Stationstasten auszublenden. Durch Drehen des Einstellknopfs kann dann direkt zur Senderliste geschaltet werden ⇒ Seite 17. ■

Auf den Stationstasten gespeicherte Sender auswählen

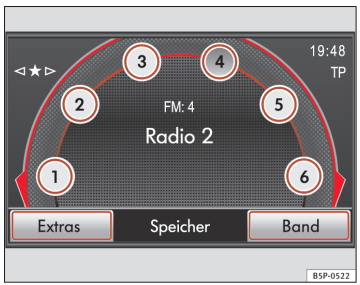

Abb. 13 Hauptmenü RADIO mit Anzeige der Stationstasten.

Gegebenenfalls muss zur Anzeige der Stationstasten „Radiotext“ ausgeblendet werden ⇒ Seite 22.

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und nötigenfalls Stationstasten einblenden ⇒ Seite 19.
- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um die Stationstasten nacheinander zu markieren. Der auf der jeweiligen Stationstaste gespeicherte Sender wird angezeigt.
- Einstellknopf drücken, um den angezeigten Sender aufzurufen.
- **ODER:**Angezeigte Stationstaste im Bildschirm **kurz** antippen, um direkt den gespeicherten Sender aufzurufen.
- **ODER:** Wenn ◁★▷ ⇒ Abb. 13 können alle gespeicherten Sender mit den Pfeiltasten ◁ und ▷ nacheinander durchgeschaltet werden ⇒ Seite 20.

Der Senderwechsel kann auch frequenzübergreifend erfolgen. Gespeicherte Sender können einzeln oder gemeinsam gelöscht werden ⇒ Seite 20.

Ein gespeicherter Sender kann nur dann gespielt werden, wenn er am aktuellen Ort noch empfangbar ist. ■

Einstellungsmenü Radio (SETUP)

Abb. 14 Einstellungsmenü zum Radio-Betrieb. ▶

Im Hauptmenü *RADIO* Gerätetaste SETUP drücken, um das *Einstellungsmenü* **Radio** zu öffnen.

Funktionsfläche: Auswirkung
Verkehrsfunk (TP): TP-Funktion ist eingeschaltet ⇒ Seite 22.
▶ Pfeiltasten: Senderauswahl für Pfeiltasten ◁ und ▷ festlegen.
Sender: Mit den Pfeiltasten werden **alle** empfangbaren Sender des gewählten Frequenzbereichs durchgeschaltet ⇒ Seite 16.
Speicher: Mit den Pfeiltasten werden **nur die** gespeicherten Sender durchgeschaltet ⇒ Seite 20 (Anzeige: ◁★▷ ⇒ Seite 20, Abb. 13).
▶ RDS Regional: Einstellung zur automatischen Senderverfolgung über RDS festlegen ⇒ Seite 22.
Automatisch: Es wird immer zu der Frequenz des eingestellten Radiosenders gewechselt, die derzeit den besten Empfang verspricht, auch wenn dafür eine Regionalsendung unterbrochen wird.
Fest: Es werden so lange wie möglich nur Alternativfrequenzen des eingestellten Radiosenders mit identischem Regionalprogramm eingestellt.
Einstellungen DAB: Bei Geräten mit DAB-Radioempfänger können weitere Einstellungen vorgenommen werden ⇒ Seite 25.
Speicherliste löschen: Auf Stationstasten gespeicherte Sender löschen.
Alle: Alle gespeicherten Sender werden gelöscht.
Nur einen: Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) *drehen*, um die auf Stationstasten gespeicherten Sender nacheinander anzuzeigen, und Einstellknopf *drücken*, um den angezeigten Sender zu löschen.
Zum Abbrechen, Gerätetaste ↩ drücken ⇒ Seite 8, Abb. 1 (8).

RDS-Radiodatendienste und TP (Traffic Program)

Einleitung

RDS (Radio Data System) ist ein Radiodatendienst zur Übertragung von Programmkennungen und Zusatzdiensten wie die Anzeige von Sendernamen und Radiotext, die automatische Senderverfolgung und Verkehrsfunk (Traffic Program).

RDS wird nicht von allen Geräten unterstützt und ist nicht überall und über jeden Radiosender verfügbar.

Ohne RDS sind grundsätzlich **keine RDS-Radiodatendienste** möglich.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Radio-Betrieb ⇒ Seite 15

Hinweis

Für den Inhalt übermittelter Informationen sind die Rundfunksender verantwortlich. ■

RDS und Radiotext

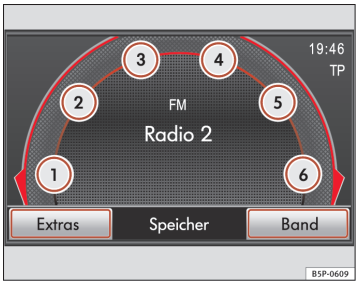

Abb. 15 Hauptmenü RADIO mit Anzeige des Sendernamens und aktivierter TP-Funktion.

Wenn RDS verfügbar ist, kann bei ausreichend gutem Empfang im Radio-Betrieb der Sendername angezeigt werden ⇒ Abb. 15.

Automatische Senderverfolgung

FM-Radiosender senden unter einem Namen auf regional unterschiedlichen Frequenzen vorübergehend oder dauerhaft andere Inhalte.

Die automatische Senderverfolgung sorgt standardmäßig dafür, dass während der Fahrt immer zu der Frequenz des eingestellten Radiosenders gewechselt wird, die derzeit den besten Empfang verspricht. Dies kann aber dazu führen, dass eine laufende Regionalsendung unterbrochen wird. Der automatische Senderwechsel kann über das *Einstellungsmenü* **Radio** unterbunden werden ⇒ Seite 20.

Radiotextanzeige ein- und ausblenden

Einige RDS-fähige Sender übertragen zusätzlich Textinformationen – sogenannten Radiotext. Der Bildschirm kann zur Anzeige von Radiotext umgeschaltet werden.

- Im Hauptmenü *RADIO* Gerätetaste [i] drücken.

Während Radiotext eingeschaltet ist, wird **i** oben rechts im Bildschirm angezeigt.

Die Anzeige von Radiotext ist werkseitig ausgeschaltet.

Gespeicherten Sendernamen anpassen (RDS)

Es kann vorkommen, dass nach dem Speichern eines Radiosenders der Sendername nicht korrekt angezeigt wird.

- Gespeicherten Sender aufrufen ⇒ Seite 15.
- Anzeige des korrekten Sendernamens abwarten und Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) kurz drücken.
- Der aktuell angezeigte Text wird als Sendername gespeichert. ■

TP-Funktion (Traffic Program)

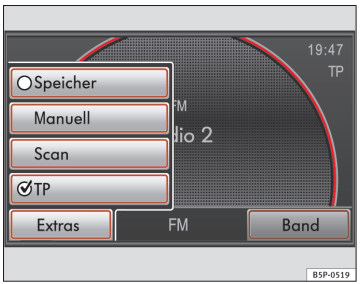

Abb. 16 TP-Funktion einschalten.

Abb. 17 Media-Betrieb mit aktiver Verkehrsfunküberwachung.

Während die Verkehrsfunküberwachung funktionsbereit ist, werden Verkehrsdurchsagen in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

Eine Verkehrsfunküberwachung über die TP-Funktion ist nur möglich, solange ein Verkehrsfunksender empfangbar ist.

Einige Sender ohne eigenen Verkehrsfunk unterstützen die TP-Funktion, indem sie mit einem Verkehrsfunksender korrespondieren (EON). Verkehrsdurchsagen des korrespondierenden Verkehrsfunksenders werden in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

TP-Funktion ein- und ausschalten

- Hauptmenü *RADIO* öffnen und FM-Frequenzbereich wählen ⇒ Seite 15.
- Funktionsfläche [Extras] antippen.
- Checkbox in der Funktionsfläche [TP] durch Antippen aktivieren ☑ ⇒ Abb. 16.
- Wenn der derzeit gehörte Sender die TP-Funktion **nicht** unterstützt, wird automatisch ein entsprechender Sender gesucht.
- Deaktivieren der Checkbox schaltet die TP-Funktion aus.

Über das *Einstellungsmenü* **Medien** kann die TP-Funktion ebenfalls ein- und ausgeschaltet werden ⇒ Seite 43.

Aktivierte TP-Funktion

Unabhängig davon, welcher Radiosender gehört wird, sorgt ein zusätzliches Empfangsteil dafür, dass immer ein Verkehrsfunksender empfangen werden kann.

Während des **Media-Betriebs** wird im Hintergrund immer automatisch ein empfangbarer Verkehrsfunksender gesucht.

Die Funktionsbereitschaft der Verkehrsfunküberwachung wird durch **TP** oben rechts im Bildschirm angezeigt ⇒ Seite 23, Abb. 17.

Wenn einmal kein Verkehrsfunksender empfangen werden kann, weil beispielsweise der Radioempfang allgemein gestört ist, wird **No TP** angezeigt. ■

Eingehende Verkehrsdurchsage

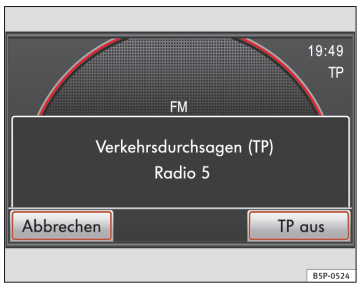

Abb. 18 Eingehende Verkehrsdurchsage.

Eine eingehende Verkehrsdurchsage wird in den laufenden Audio-Betrieb eingespielt.

- Ein Pop-up-Fenster öffnet sich ⇒ Abb. 18.
- Wenn erforderlich, wird das Radio-Navigationssystem für die Dauer der Durchsage auf den Verkehrsfunksender umgeschaltet (EON).
- Der Media-Betrieb wird angehalten und die Lautstärke wird entsprechend den Voreinstellungen angepasst ⇒ Seite 94.
- Wenn die Verkehrsdurchsagenlautstärke mit dem Lautstärkeregler verändert wurde, wird diese Einstellung für folgende Durchsagen übernommen.
- Die Funktionsfläche Abbrechen beendet die aktuelle Verkehrsdurchsage.
- Die Funktionsfläche TP aus schaltet die TP-Funktion dauerhaft aus. ■

DAB-Radio-Betrieb

Einleitung

Einige Geräte sind zusätzlich mit einem DAB-Radioempfänger ausgestattet. DAB ist ein digitaler Übertragungsstandard für terrestrischen (erdgebundenen) Empfang von Hörfunkprogrammen.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Grundsätzliches zur Bedienung ⇒ Seite 10
- Radio-Betrieb ⇒ Seite 15

Hinweis

Für den Inhalt übermittelter Informationen sind die Rundfunksender verantwortlich. ■

Funktionsweise

Digitalradio in Europa besteht aus den Übertragungsstandards DAB, DAB+ und DMB-Radio. Digitalradio wird über die Frequenzen von Band III (174 MHz bis 240 MHz) und dem L-Band (1452 MHz bis 1492 MHz) übertragen.

Die Frequenzen beider Bänder werden als **„Kanäle“** bezeichnet und tragen eine entsprechende Kurzbezeichnung (z. B. **12 A**).

Auf einem Kanal werden mehrere DAB-Sender mit den verfügbaren Zusatzdiensten zu einem **„Ensemble“** oder einer **„Gruppe“** zusammengefasst.

Über diese **Zusatzdienste** können zusätzliche Informationen an das Radio gesendet werden (z. B. Nachrichten, Sport, Wetter, Warnungen etc.).

DAB ist derzeit **nicht** überall verfügbar. Im DAB-Radio-Betrieb wird in Gebieten ohne DAB-Versorgung ein durchgestrichenes Antennensymbol angezeigt.

Einstellungsabhängig werden zusätzlich aktuelle **DAB-Durchsagen** in den DAB-Radio-Betrieb eingespielt (z. B. Nachrichten, Sport, Wetter, Warnungen etc.) ⇒ Seite 28.

Die **DAB-Programmverfolgung** sorgt standardmäßig dafür, dass während der Fahrt immer zu dem Kanal des eingestellten DAB-Senders gewechselt wird, der derzeit den besten Empfang verspricht. Dazu können weitere Einstellungen vorgenommen werden ⇒ Seite 28.

Hinweis

Wenn ein durchgestrichenes Antennensymbol angezeigt wird „ “, ist der auf dem eingestellten Kanal sendende DAB-Sender am aktuellen Ort nicht mehr verfügbar.

Hinweis

Einige DAB-Sender bieten zusätzlich **Radiotext** an. Der Aufruf erfolgt analog der Beschreibung zum Radio-Betrieb ⇒ Seite 22.

Hinweis

Der DAB-Radioempfänger unterstützt die Standards DAB und DAB+. ■

Bedienung

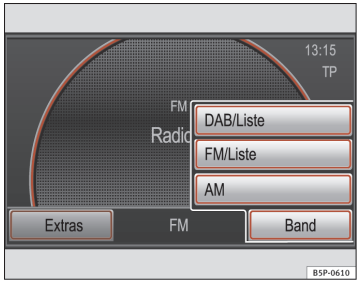

Abb. 19 Wechsel in den DAB-Radio-Betrieb.

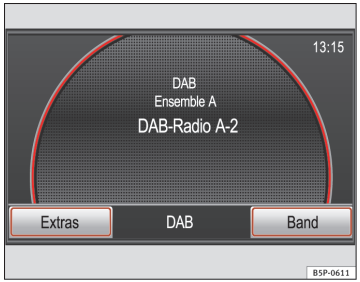

Abb. 20 Hauptmenü DAB-Radio.

DAB-Radio-Betrieb starten

- Im Hauptmenü *RADIO* Gerätetaste RADIO kurz nacheinander drücken, um alle verfügbaren Frequenzbereiche durchzuschalten.
- **ODER:** Funktionsfläche Band antippen und im Pop-up-Fenster Funktionsfläche DAB/Liste antippen ⇒ Abb. 19.

Im DAB-Radio-Betrieb wird der zuletzt eingestellte Sender wiedergegeben, wenn er am Ort noch empfangbar ist ⇒ Abb. 20.

Das aktuell gewählte Ensemble wird in der oberen Bildschirmzeile (Ensemble A), der gewählte DAB-Sender wird darunter angezeigt (**DAB-Radio A-2**).

DAB-Sender wechseln

- Eine der Pfeiltasten am Gerät ⇒ Seite 8, Abb. 1 (3) *kurz drücken*.

Nach Auswahl des letzten (oder ersten) DAB-Senders des aktuellen Ensembles wird zum ersten (oder letzten) DAB-Sender des nächsten Ensembles gewechselt.

Anzeige ◁★▷ beachten! Wenn ◁★▷ angezeigt wird, werden analog zum FM-Radio-Betrieb nur auf Stationstasten gespeicherte Sender durchgeschaltet ⇒ Seite 15.

DAB-Zusatzsender aktivieren

Wenn zu dem aktuell gespielten DAB-Sender Zusatzsender verfügbar sind, wird ein entsprechender Hinweis unterhalb des Sendernamens angezeigt.

Alle verfügbaren Zusatzsender können nacheinander durchgeschaltet werden.

- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (3) kurz drücken, um zum nächsten verfügbaren Zusatzsender zu wechseln.
- **ODER:** Wenn der Sender auf einer Stationstaste gespeichert ist, diese Stationstaste kurz antippen ⇒ Seite 15.

Wenn alle Zusatzsender durchgeschaltet wurden, wird zurück zum Hauptsender gewechselt.

- **ODER:** Funktionsfläche Extras antippen und im Pop-up-Fenster Funktionsfläche, Zusatzsender antippen [1].

[1] Wird nur angezeigt, wenn zu dem gespielten Sender Zusatzsender verfügbar sind.

- **ODER:** Zusatzsender aus DAB-Senderliste aufrufen ⇒ Seite 27.

Hinweis

Das Speichern auf Stationstasten und Aufrufen gespeicherter Sender erfolgt analog der Beschreibung zum Radio-Betrieb ⇒ Seite 15.

Hinweis

Aufruf und Beenden der Anspielautomatik (Scan) erfolgt analog der Beschreibung zum Radio-Betrieb ⇒ Seite 15. ■

DAB-Senderliste

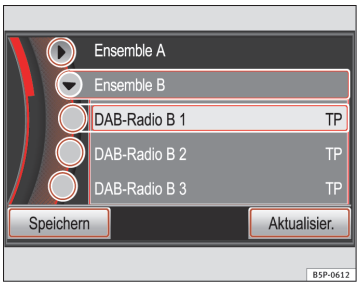

Abb. 21 DAB-Senderliste: Auswahl eines Senders.

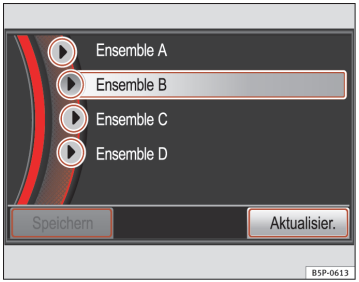

Abb. 22 DAB-Senderliste: Auswahl eines Ensembles.

In der DAB-Senderliste werden alle empfangbaren DAB-Ensembles mit den entsprechenden DAB-Sendern angezeigt.

DAB-Senderliste öffnen und schließen

- Im DAB-Radio-Betrieb Funktionsfläche Band antippen und im Pop-up-Fenster Funktionsfläche DAB/Liste antippen ⇒ Seite 26, Abb. 19.
- **ODER:** Wenn im DAB-Radio-Betrieb derzeit die Anzeige von Stationstasten deaktiviert ist ⇒ Seite 19, Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um die DAB-Senderliste zu öffnen.
- Zum Schließen der Liste Gerätetaste ⮌ antippen.

Ohne Bedienung wird die Liste nach etwa einer Minute automatisch geschlossen.

DAB-Sender auswählen und DAB-Ensemble wechseln

Nach dem Öffnen der DAB-Senderliste wird der aktuell gehörte DAB-Sender hervorgehoben dargestellt. Das Ensemble, aus dem der Sender gespielt wird, ist geöffnet dargestellt ⇒ Abb. 21.

- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen und drücken, um einen Sender aus dem geöffneten Ensemble zu markieren und aufzurufen.

- Einstellknopf nach links drehen, bis der Name des aktuell geöffneten Ensembles markiert ist, z. B. ▼ Ensemble B.
- Einstellknopf drücken, um die Ansicht des Ensembles zu schließen.
- Einstellknopf drehen, um ein anderes Ensemble zu markieren ⇒ Seite 27, Abb. 22.
- Einstellknopf drücken, um das markierte Ensemble zu öffnen.
- Sender durch Antippen oder Drehen und Drücken des Einstellknopfs aufrufen.

Zusatzsender aus DAB-Senderliste aufrufen

Wenn Zusatzsender zu einem DAB-Sender verfügbar sind, wird ein Pfeil ▶ vor dem Sendernamen angezeigt.

Wenn ein solcher Sender aus der Senderliste aufgerufen wird, wird zunächst eine weitere Liste geöffnet, um auszuwählen, ob der Haupt- oder ein Zusatzsender gespielt werden soll.

DAB-Senderliste aktualisieren

Während der Senderaktualisierung durchsucht das Gerät die aktuelle Senderlandschaft nach den am Ort verfügbaren Ensembles.

Wenn das Gerät sich nicht im DAB-Betrieb befindet, wird die DAB-Senderliste automatisch aktualisiert.

Die DAB-Senderliste kann auch manuell aktualisiert werden.

- In der Ansicht der DAB-Senderliste Funktionsfläche Aktualisier. antippen ⇒ Seite 27, Abb. 21.
- Aktualisierung abwarten.
- **ODER:** Funktionsfläche Abbrechen antippen.

Während der Aktualisierung wird ein Pop-up-Fenster eingeblendet und der DAB-Radio-Betrieb ist stummgeschaltet.

Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird das Pop-up-Fenster geschlossen.

Der gehörte DAB-Sender wird über die Aktualisierung nicht verändert.

Anzeigen und Funktionsflächen in der DAB-Senderliste

Anzeige: Bedeutung
▶ Ensemble: Geschlossenes Ensemble.
▼ Ensemble: Geöffnetes Ensemble.
◯ DAB-Radio A-x: DAB-Sender innerhalb eines geöffneten Ensembles.
◯ ▶ DAB-Radio A-x: DAB-Sender bietet Zusatzsender an.
◯ DAB-Radio A-x: Empfang des DAB-Senders derzeit nicht möglich.
◯ DAB-Radio A-x (FM): Sender wird über FM-Frequenzbereich empfangen. Derzeit kein Empfang über DAB möglich.
Speichern: Um den markierten Sender auf einer Stationstaste zu speichern ⇒ Seite 15.
Aktualisier.: Um die DAB-Senderliste zu aktualisieren.

Einstellungen DAB

- Im Radio-Betrieb Gerätetaste SETUP drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Radio** Funktionsfläche Einstellungen DAB antippen. ▶

Funktionsfläche: Auswirkung
☑ DAB-Durchsagen: DAB-Durchsagen werden in den laufenden DAB-Radio-Betrieb eingespielt. Wenn derzeit kein FM-Verkehrsfunksender verfügbar ist und die TP-Funktion eingeschaltet ist, werden DAB-Verkehrsdurchsagen wie TP-Verkehrsdurchsagen in jede Betriebsart eingespielt ⇒ Seite 22.
☑ DAB Programmverfolgung: DAB Programmverfolgung eingeschaltet. Zum Ausschalten Checkbox deaktivieren.
☑ Auto. Wechsel DAB-FM: Für die automatische Senderverfolgung ist der Wechsel in den FM-Frequenzbereich erlaubt.

DAB-Programmverfolgung und Wechsel von DAB zu FM

Voraussetzung für eine frequenzenübergreifende Senderverfolgung ist, dass der DAB- und der FM-Sender eine entsprechende Senderkennung ausstrahlen.

Bei schlechtem DAB-Empfang versucht das Gerät für den gehörten DAB-Sender einen korrespondierenden FM-Sender zu finden und einzustellen.

Während der Sender über den FM-Frequenzbereich empfangen wird, wird **(FM)** hinter dem Sendernamen angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, verschwindet die Anzeige **(FM)**.

Wenn ein DAB-Sender bei schlechtem Empfang auch im FM-Frequenzbereich nicht wiedergefunden werden kann, wird das Radio stummgeschaltet.

Die DAB-Programmverfolgung kann ausgeschaltet werden, wenn ein automatischer Senderwechsel unerwünscht ist, da es bspw. aufgrund von Tunnelfahrten nur zu kurzfristigen Empfangsverlusten kommt. ■

Media-Betrieb

Einleitung

Als **„Medienquellen“** werden im Folgenden Audioquellen bezeichnet, die auf unterschiedlichen Datenträgern (z. B. CD, Speicherkarte, externer MP3-Player) Audiodateien enthalten. Diese Audiodateien können über die entsprechenden Laufwerke oder Audioeingänge des Radio-Navigationssystems wiedergegeben werden (internes CD-Laufwerk, externer, Speicherkartenschacht, Multimediabuchse AUX-IN etc.).

Die aufgelisteten abspielbaren Dateiformate werden im Weiteren zusammenfassend als „Audiodateien“ bezeichnet. Eine CD mit solchen Audiodateien wird „Audiodaten-CD“ genannt.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Multimedia-Schnittstelle ⇒ Seite 45

ACHTUNG!

Das Einlegen eines Datenträgers während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen. ■

Anforderungen an Medienquellen und Audiodateien

Werkseitig eingebaute CD-Player entsprechen der Sicherheitsklasse 1 nach DIN IEC 76 (CO) 6/ VDE 0837.

In das Gerät dürfen nur 12-cm-Standard-CDs und Speicherkarten mit einer physikalischen Größe von 32 mm x 24 mm x 2,1 mm oder 1,4 mm eingeschoben werden.

Medienquelle	Voraussetzungen zum Abspielen
Audio-CDs mit CD-Digital-Audio-Markenzeichen.	– Digital-Audio-Spezifizierung.
CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Audiodaten-CD bis max. 700 MB (Megabyte) nach ISO 9660 oder im Joliet-Dateisystem. SD- und MMC-Speicherkarten bis max. 2 GB (Gigabyte) und SDHC-Speicherkarten bis max. 32 GB.	– MP3-Dateien (.mp3) mit Bitraten von 48 bis 320 kbit/s oder variabler Bitrate. – WMA-Dateien (.wma) bis 9.2 mono/stereo ohne Kopierschutz. – Playlisten in den Formaten PLS, M3U und WPL. – Dateiname und Pfadangaben nicht länger als 256 Zeichen. – Ordnerstrukturen mit maximal acht Ebenen. – Auf Audiodaten-CDs max. 50 Ordner und max. 500 Dateien. – Auf Speicherkarten max. 5000 Ordner und max. 15000 Dateien, pro Ordner max. 6000 Dateien.
Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®a).	- Die externe Audioquelle muss das A2DP-Bluetooth-Profil unterstützen.

Medienquelle	Voraussetzungen zum Abspielen
AUX. Externe Audioquelle.	– Audioausgabe über 3,5-mm-Klinkenstecker möglich ⇒ Seite 8, Abb. 1 (9).
MDI. Externer Datenträger.	– Zu Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN kompatibel ⇒ Seite 45.
AUX2. Zusätzliche externe Audioquelle	- Je nach Ausstattungsumfang des Fahrzeuges, können mit dieser Funktion Audioquellen von einem externen, an ein Rear Seat Entertainment angeschlossenes Gerät, (nur bei Fahrzeugen ohne MDI) abgespielt werden.

a) Bluetooth® ist eingetragene Marke der Bluetooth SIG, Inc.

Einschränkungen und Hinweise

Verschmutzungen, hohe Temperaturen und mechanische Beschädigungen können einen Datenträger unbrauchbar machen. Hinweise des Datenträgerherstellers beachten.

Qualitätsunterschiede bei Datenträgern unterschiedlicher Hersteller können bei der Wiedergabe zu Problemen führen.

Gesetzliche Bestimmungen zum Urheberrecht beachten!

CDs werden nicht abgespielt, wenn sie im UDF- oder Direct-CD-Format aufgenommen wurden. Unter Windows Vista® das Format beachten.

Die Konfiguration eines Datenträgers oder zur Aufnahme verwendete Geräte und Programme können dazu führen, dass einzelne Titel oder der Datenträger nicht lesbar sind. Informationen darüber, wie Audiodateien und Datenträger bestenfalls zu erstellen sind (Kompressionsrate, ID3-Tag etc.), findet man beispielsweise im Internet.

Das Einlesen eines Datenträgers mit komprimierten Audiodateien (MP3, WMA etc.) dauert wegen der größeren Datenmenge länger als das Einlesen einer „normalen“ Audio-CD. Komplexe Ordnerstrukturen können das Einlesen zusätzlich verzögern.

Playlisten legen nur eine bestimmte Abspielreihenfolge fest. In Playlisten sind *keine* Dateien gespeichert. Playlisten werden *nicht* abgespielt, wenn die Dateien auf dem Datenträger *nicht* dort gespeichert sind, wohin die Playliste verweist (relative Pfadangaben). ■

Abspielreihenfolge von Dateien und Ordnern

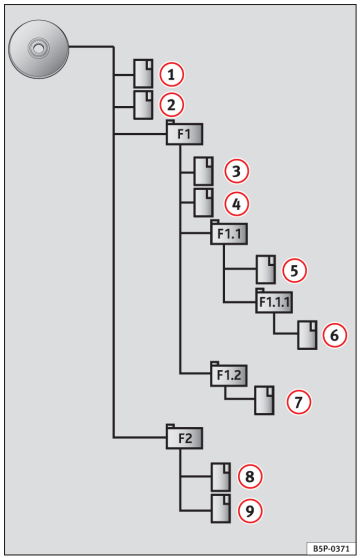

Abb. 23 Mögliche Struktur einer Audio-daten-CD.

Auf einem Datenträger sind Audiodateien oftmals über Dateiordner und Playlisten sortiert, um so eine bestimmte Abspielreihenfolge festzulegen.

Entsprechend ihrem Namen auf dem Datenträger sind Titel, Ordner und Playlisten untereinander in numerischer und alphabetischer Reihenfolge sortiert.

Die Abbildung ⇒ Abb. 23 zeigt als Beispiel eine typische Audiodaten-CD, die Titel, Ordner und Unterordner enthält.

Die Titel werden demnach wie folgt abgespielt:

1. Titel (1) und (2) im Stammverzeichnis (Root) der CD
2. Titel (3) und (4) im **ersten** Ordner **F1** auf dem Stammverzeichnis der CD
3. Titel (5) im **ersten** Unterordner **F1.1** des Ordners **F1**
4. Titel (6) im **ersten** Unterordner **F1.1.1** des Unterordners **F1.1**
5. Titel (7) im **zweiten** Unterordner **F1.2** des Ordners **F1**
6. Titel (8) und (9) im **zweiten** Ordner **F2**

Playlisten werden bei der Abspielreihenfolge wie Ordner behandelt. ■

Hauptmenü MEDIA

Abb. 24 Hauptmenü MEDIA: Titelanzeige Audio-CD.

Abb. 25 Hauptmenü MEDIA: Titelanzeige einer Audiodaten-CD.

Über das Hauptmenü *MEDIA* können unterschiedliche Medienquellen ausgewählt und wiedergegeben werden.

- Gerätetaste MEDIA drücken.

Die Wiedergabe der zuletzt gespielten Medienquelle wird fortgesetzt.

Im Hauptmenü *MEDIA* wird die gespielte Medienquelle in der Mitte der unteren Bildschirmzeile angezeigt.

Wenn beim Schalten auf das Hauptmenü *MEDIA* keine Medienquelle ausgewählt werden kann, öffnet ein Pop-Up-Fenster, in dem die Funktionstaste AUX2 angezeigt wird. Beim Drücken dieser Funktionstaste wird die Checkbox **AUX 2-Eingang aktivieren** im Einstellungsmenü Media und im **Auswahlmenü Media** markiert. Die **MDI**-Quelle oder die **AUX2**-Quelle (je nach Fahrzeugeinstellungen) werden als aktiviert angezeigt, auch wenn kein Gerät an diese Quelle angeschlossen ist. Daher wird empfohlen, diese Option ausschließlich den beschriebenen Fällen zu aktivieren (siehe ⇒ Seite 36 und ⇒ Seite 45).

Anzeige von Titelinformationen

Standardmäßig werden in der Mitte des Bildschirms **Titel** und die Titelnummer, entsprechend der Reihenfolge auf dem Datenträger, angezeigt ⇒ Abb. 24.

Bei Audiodateien, die zusätzliche Titelinformationen enthalten (CD-Text, ID3-Tag bei MP3-Dateien), wird der **Titelname** in der Mitte, darüber der **Interpretenname** und darunter der **Albumname** angezeigt ⇒ Abb. 25.

Wenn die Gerätetaste i ⇒ Seite 8, Abb. 1 (7) gedrückt wird, werden weitere Titelinformationen (Speicherort) angezeigt.

Unten links und rechts im Bildschirm werden Laufzeit und Restlaufzeit des Titels in Minuten und Sekunden angezeigt. Bei Dateien mit variabler Bitrate (**VBR**) kann die Restlaufzeit nicht angezeigt werden. ■

CD einlegen oder ausgeben

Abb. 26 Hauptmenü MEDIA: Medienquelle CD.

Das interne CD-Laufwerk kann sowohl Audio-CDs als auch Audiodaten-CDs abspielen.

Eine Audio- oder MP3-CD wird durch **CD** oder im Bildschirm angezeigt.

CD einlegen

- CD mit der beschrifteten Seite nach oben halten.
- CD nur so weit in den CD-Schacht ⇒ Seite 8, Abb. 1 (4) einschieben, bis sie automatisch eingezogen wird.
- Die Wiedergabe startet nach dem Einlegen automatisch.

CD ausgeben

- Gerätetaste drücken.
- Die eingelegte CD wird in Ausgabeposition gefahren und muss innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen werden.

Wenn die CD nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen wird, wird sie aus Sicherheitsgründen wieder eingezogen.

CD nicht lesbar

Wenn die eingeschobene CD nicht gelesen werden kann, wird ein Pop-up-Fenster mit einem entsprechenden Hinweis geöffnet.

Geräteabhängig wird eine nicht lesbare CD automatisch dreimal kurz ausgegeben und wieder eingezogen, um drei weitere Leseversuche zu starten, bevor der Hinweis eingeblendet wird.

- Funktionsfläche OK antippen, um den Hinweis zu bestätigen und die CD in Ausgabeposition zu fahren.

Wenn die CD nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden entnommen wird, wird sie wieder eingezogen, ohne dass in den CD-Betrieb gewechselt wird. Die Funktionsfläche im *Media-Auswahlmenü* bleibt inaktiv ⇒ Seite 39. Die CD muss manuell entnommen werden.

Hinweis

Auf schlechten Straßen und bei heftigen Vibrationen können Wiedergabesprünge auftreten.

Hinweis

Wenn die Innentemperatur des Geräts zu hoch ist, werden keine CDs mehr angenommen oder gespielt.

Hinweis

Wenn nach dem Einlegen verschiedener CDs jeweils ein **CD-Laufwerksfehler** angezeigt wird, an einen Fachbetrieb wenden. ■

Speicherkarte einschieben oder entnehmen

Im Hauptmenü *MEDIA* werden nur abspielbare Audiodateien angezeigt und gespielt. Andere Dateien werden ignoriert. ▶

Eine auslesbare Speicherkarte wird durch **SD-Karte** oder im Bildschirm angezeigt.

Speicherkarte einschieben

Wenn sich eine Speicherkarte nicht einschieben lässt, Einschiebeposition und Speicherkarte prüfen.

- Kompatible Speicherkarte, mit der abgeschnittenen Ecke zuerst und nach oben gerichtet, in den Speicherkartenschacht einschieben ⇒ Seite 8, Abb. 1 (12), bis sie verrastet.
- Die Wiedergabe startet automatisch, wenn Audiodateien auf der Speicherkarte gespeichert und lesbar sind.

Speicherkarte manuell entnehmen

- Auf die eingeschobene Speicherkarte drücken. Die Speicherkarte „springt“ in Ausgabeposition.
- Speicherkarte entnehmen.

Speicherkarte nicht lesbar

Wenn auf einer eingeschobenen Speicherkarte keine lesbaren Audiodateien gespeichert sind, wird nach dem Ladevorgang **nicht** in den Betrieb der Speicherkarte umgeschaltet.

Wenn die eingeschobene Speicherkarte grundsätzlich nicht gelesen werden kann, wird zusätzlich ein Pop-up-Fenster mit einem entsprechenden Hinweis geöffnet.

- Funktionsfläche Ok antippen.

Während eine Speicherkarte eingelegt ist, die keine Audiodateien enthält oder nicht lesbar ist, bleibt die Funktionsfläche im *Media-Auswahlmenü* inaktiv ⇒ Seite 39.

Eine Speicherkarte muss manuell entnommen werden. ■

Externe Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN

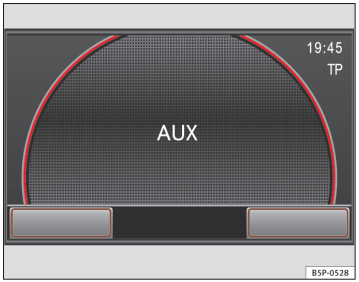

Abb. 27 Externe Audioquelle über Multimediabuchse AUX-IN angeschlossen.

Die Multimediabuchse AUX-IN ⇒ Seite 8, Abb. 1 (9) kann nur mit einem 3,5-mm-Klinkenstecker betrieben werden.

Die angeschlossene externe Audioquelle wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben und kann **nicht** über das Radio-Navigationssystem gesteuert werden.

Eine angeschlossene externe Audioquelle wird durch **AUX** im Bildschirm angezeigt.

Externe Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN anschließen

- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 10.
- Externe Audioquelle an die Multimediabuchse AUX-IN anschließen.
- Wiedergabe an der externen Audioquelle starten.
- Im Hauptmenü *MEDIA* Gerätetaste MEDIA drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen ⇒ Seite 39, Abb. 33.
- Funktionsfläche AUX antippen, um die Wiedergabe der externen Audioquelle über die Fahrzeuglautsprecher zu starten ⇒ Seite 39.

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 43.

Besonderheiten beim Betrieb einer externen Audioquelle über die Multimediabuchse AUX-IN

Handlung	Auswirkung
Auswahl einer anderen Audioquelle am Radio-Navigationssystem.	Externe Audioquelle läuft im Hintergrund weiter.
Beenden der Wiedergabe an der externen Audioquelle.	Radio-Navigationssystem bleibt im Menü **AUX**.
Abziehen des Steckers von der Multimediabuchse AUX-IN.	Radio-Navigationssystem wechselt zur Wiedergabe der zuletzt gespielten Medienquelle.

Hinweis

Wenn die externe Audioquelle über die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs betrieben wird, sind Störgeräusche möglich.

Hinweis

Bedienungsanleitung des Herstellers der externen Audioquelle lesen und beachten. ■

Zusätzliche externe Audioquelle AUX2

Abb. 28 Einstellungsmenü Media

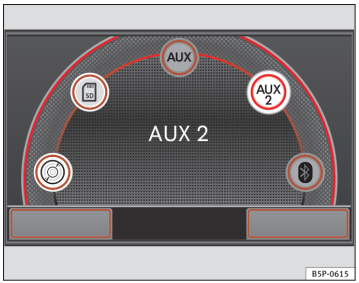

Abb. 29 Beim Aktivieren des AUX2-Eingangs wird die Quelle AUX2 im Media-Auswahlmenü immer aktiv angezeigt.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI verfügt, wird die zusätzliche externe Audioquelle **AUX2** angezeigt. Mit dieser Quelle können Audiodaten von einem externen, an ein *Rear Seat Enter-* ▶

tainment (*RSE*) angeschlossenes, Gerät über das Audiosystem des Fahrzeuges abgespielt werden[2)].

Die an das RSE angeschlossene externe Audioquelle wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben, kann aber nicht über die Bedienelemente des Radio-/Navigationssystems gesteuert werden.

Eine angeschlossene externe Audioquelle wird durch **AUX2** im Display angezeigt.

Wiedergabe einer zusätzlichen externen Audioquelle über RSE

- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 10.
- Schließen Sie das externe Wiedergabegerät an den AUX-RSE-Anschluss des Fahrzeuges an und starten Sie die Wiedergabe am externen Gerät gemäß der Bedienungsanleitung des RSE.
- Drücken Sie im Media-Betrieb Gerätetaste SETUP, um das *Einstellungsmenü* **Media** zu öffnen. Aktivieren Sie die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren**, damit die Quelle **AUX 2** im Auswahlmenü Media erscheint [3)] ⇒ Seite 36, Abb. 28.
- Im Hauptmenü *MEDIA* Gerätetaste MEDIA drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen.
- Funktionsfläche **AUX2** ⇒ Seite 36, Abb. 29 antippen, um die Wiedergabe des externen, an RSE angeschlossenen Geräts, über die Fahrzeuglautsprecher zu starten.

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 43 (**AUX2-Lautstärke** im Einstellungsmenü Media ⇒ Seite 36, Abb. 28).

Besonderheiten der zusätzlichen externen Audioquelle AUX2

- Wenn während der Wiedergabe eine andere Audioquelle (CD, SD, etc.) ausgewählt wird, läuft das an RSE angeschlossene Gerät weiter.
- Wenn die Wiedergabe der externen Audioquelle abgeschlossen ist, oder das Gerät vom Anschluss AUX-RSE getrennt wird, bleibt das Radio-/Navigationssystem im **AUX2**-Menü.
- Das Element **AUX2** bleibt sichtbar und aktiv (wird in rot angezeigt). Während die Checkbox **„AUX2-Eingang aktivieren“** (*Einstellungsmenü Media*) aktiviert ist, kann somit auf das Element zugegriffen werden. Es wird empfohlen, diese Option bei Beenden der Wiedergabe zu deaktivieren.

Gebrauchsempfehlungen

- Sollte Ihr Fahrzeug weder über ein RSE-System noch über eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI verfügen, so wird empfohlen, die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** stets im **deaktivierten** Zustand zu belassen. Andernfalls könnten die Quellen **AUX2** (sofern Ihr Fahrzeug nicht über MDI verfügt) oder „MDI“ im *Auswahlmenü Media* als aktiv angezeigt werden, obwohl keine Audioquelle angeschlossen ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug über eine **Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI** verfügt, ist die zusätzliche externe Audioquelle **AUX2** nicht verfügbar. Verwenden Sie die Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** wie im Abschnitt **Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN oder MDI** beschrieben. ■

---

2) Sofern das Fahrzeug werkseitig über ein mit dem Radio-/Navigationssystem verbundenes RSE-System verfügt.

3) Diese Option kann auch mit der Funktionstaste im Pop-Up-Fenster aktiviert werden. Dieses öffnet sich, wenn versucht wird auf das Hauptmenü MEDIA zuzugreifen und keine andere Medienquelle angeschlossen oder aktiviert ist.

Externe Audioquelle über Bluetooth® verbunden

Abb. 30 Bluetooth-Audio-Betrieb.

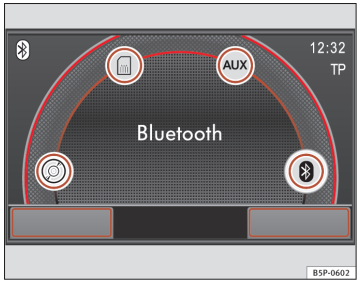

Abb. 31 Media-Auswahlmenü mit BT-Audio ausgewählt.

Im Bluetooth-Audio-Betrieb können Audiodateien, die an einer über Bluetooth® verbundenen externen Audioquelle abgespielt werden, über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben werden (Bluetooth-Audiowiedergabe). Die externe Audioquelle muss das A2DP-Bluetooth-Profil unterstützen.

Die über Bluetooth® verbundene externe Audioquelle ist **nicht** über das Radio-Navigationssystem steuerbar.

Bluetooth-Audioübertragung starten

- Externe Audioquelle mit Bluetooth-Schnittstelle der Mobiltelefonvorbereitung gemäß Bedienungsanleitung koppeln bzw. verbinden.
- Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 10.
- Wiedergabe an der externen Bluetooth-Audioquelle starten.

Geräteabhängig kann die Bluetooth-Audiowiedergabe direkt über das *Media-Auswahlmenü* gestartet werden ⇒ Seite 38.

Bluetooth-Audiowiedergabe starten

- Im Hauptmenü *MEDIA* Gerätetaste MEDIA drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen.
- Funktionsfläche **Bluetooth** aufrufen wie beschrieben ⇒ Seite 39.

Bluetooth-Audio-Betrieb wird durch **BT-Audio** oder im Bildschirm angezeigt.

Wenn die Wiedergabe an der externen Audioquelle beendet wird, bleibt das Radio-Navigationssystem im Menü **Bluetooth Audio** ⇒ Abb. 30. Eine andere Audioquelle muss manuell ausgewählt werden ⇒ Seite 39.

Hinweis

Die **Wiedergabelautstärke** der angeschlossenen externen Audioquelle sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 43.

Hinweis

An einer verbundenen Bluetooth-Audioquelle die Warn- und Servicetöne, z. B. am Mobiltelefon die Tastentöne, grundsätzlich ausschalten, um Störgeräusche und Fehlfunktionen zu vermeiden. ■

Medienquelle auswählen

Abb. 32 Hauptmenü MEDIA.

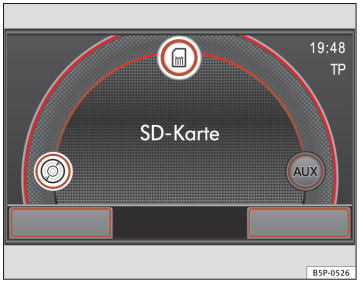

Abb. 33 Media-Auswahlmenü.

Im Hauptmenü *MEDIA* wird die aktuell gespielte Medienquelle in der Mitte der unteren Bildschirmzeile angezeigt ⇒ Abb. 32. Andere bereits eingelegte oder angeschlossene Medienquellen müssen über das *Media-Auswahlmenü* ausgewählt werden.

Media-Auswahlmenü öffnen und Medienquelle auswählen

- Im Hauptmenü *MEDIA* Gerätetaste MEDIA drücken. Das *Media-Auswahlmenü* wird geöffnet ⇒ Abb. 33.
- Gewünschte Medienquelle durch Antippen des entsprechenden Symbols aufrufen.
- **ODER:** Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um die verfügbaren Medienquellen nacheinander zu markieren, und durch Drücken diese aufrufen.
- **ODER:** Gerätetaste MEDIA wiederholt drücken, um die verfügbaren Medienquellen nacheinander durchzuschalten.
- Gerätetaste ⮌ drücken, um das Media-Auswahlmenü ohne Änderungen zu schließen.

Eine derzeit nicht auswählbare Medienquelle wird inaktiv dargestellt, z. B. Funktionsfläche AUX ⇒ Abb. 33.

Wenn eine zuvor gespielte Medienquelle erneut ausgewählt wird, wird die Wiedergabe an der zuletzt gespielten Stelle fortgesetzt. *Ausnahme:* Audioquelle an Multimediabuchse AUX-IN angeschlossen ⇒ Seite 35 oder im Bluetooth-Audio-Betrieb ⇒ Seite 38 oder an der zusätzlichen Audioquelle AUX2 ⇒ Seite 36.

Auswählbare Medienquellen im Media-Auswahlmenü

Funktionsfläche: Medienquelle
CD: Internes CD-Laufwerk ⇒ Seite 34.
SD-Karte: Eingeschobene Speicherkarte ⇒ Seite 34
AUX: 3,5-mm-Klinkenstecker in Multimediabuchse AUX-IN ⇒ Seite 8, Abb. 1 (9) angeschlossen ⇒ Seite 35.

Funktionsfläche: Medienquelle
MDI: Datenträger an Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN ⇒ Seite 45.
BT-Audio: Externe Bluetooth-Audioquelle verbunden ⇒ Seite 38.
AUX2: Zusätzliche externe Audioquelle ⇒ Seite 36.

Manueller Titelwechsel

Abb. 34 Titelliste einer gespielten MP3-CD.

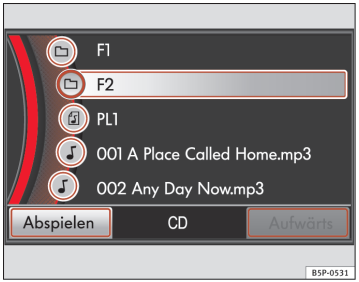

Abb. 35 Oberste Ebene einer gespielten MP3-CD.

Wiedergabe einer über das Radio-Navigationssystem steuerbaren Medienquelle starten (CD, Speicherkarte, MDI).

Die Titel der gehörten Medienquelle können nacheinander durchgeschaltet oder gezielt aus der Titelliste ausgewählt werden.

Titel mit Pfeiltasten durchschalten

Handlung	Auswirkung
Pfeiltaste ◁ einmal *kurz antippen*.	An den Anfang des aktuellen Titels.
Pfeiltaste ◁ zweimal *kurz hintereinander antippen*.	An den Anfang des vorherigen Titels.
Pfeiltaste ▷ einmal *kurz antippen*.	Zum nächsten Titel.

Handlung	Auswirkung
Pfeiltaste ◁ *gedrückt halten*.	Schneller Rücklauf.
Pfeiltaste ▷ *gedrückt halten*.	Schneller Vorlauf.
Eine aktuell gespielte und über das Gerät steuerbare Audioquelle kann aus **jedem** Menü über die Pfeiltasten am Gerät bedient werden.	

Titelliste öffnen und durchsuchen

- Hauptmenü *MEDIA* öffnen.
- Funktionsfläche Auswählen antippen oder Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 10 drehen, um die Titelliste zu öffnen. Der aktuell gespielte Titel wird hervorgehoben dargestellt ⇒ Seite 40, Abb. 34.
- Durch Drehen des Einstellknopfs Titel nacheinander markieren und durch Drücken markierten Titel aufrufen.
- **ODER:** Scrollmarke verschieben, um die Liste schnell zu durchsuchen und gewünschten Titel im Bildschirm antippen ⇒ Seite 10.

Ordnerstruktur im MP3-Betrieb durchsuchen

Nach dem Öffnen der Titelliste können zusätzlich zu Titeln ♪ auch Unterordner 🗀 und Playlisten 🎵 angezeigt werden ⇒ Seite 40, Abb. 35. Der Name des Ordners, in dem sich der gespielte Titel befindet, wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt (in Seite 40, Abb. 34: **F2**).

- Funktionsfläche Aufwärts antippen, um den übergeordneten Ordner zu öffnen ⇒ Seite 40, Abb. 35.
- Auf die Anzeige eines Ordners tippen (z. B. 🗀 F1), um aus diesem Ordner einen anderen Titel auszuwählen oder einen weiteren Unterordner 🗀 zu öffnen.
- **ODER:** Durch Drehen des Einstellknopfs Ordner markieren und durch Drücken öffnen und durch erneutes Drehen und Drücken Titel ♪ auswählen oder Unterordner 🗀 öffnen.
- Mehrmaliges Antippen der Funktionsfläche Aufwärts schaltet ordnerweise bis in das Stammverzeichnis (Root) der gespielten Medienquelle hoch.

Im Stammverzeichnis ist die Funktionsfläche Aufwärts inaktiv. Die gespielte Medienquelle wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt ⇒ Seite 40, Abb. 35.

Wenn eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN verbaut und ein iPod®[4] oder iPhone[4] angeschlossen ist, wird auf der obersten Auswahlebene (Stammverzeichnis) ein spezielles Auswahlmenü angezeigt ⇒ Seite 46, Abb. 41. ■

[4] iPod® und iPhone® sind geschützte Markenzeichen der Apple Inc.

Wiedergabemodus wechseln (Funktionsfläche Extras)

Abb. 36 Hauptmenü MEDIA: Funktionsfläche Extras im MP3-Betrieb.

Abb. 37 Hauptmenü MEDIA mit ausgewähltem Wiedergabemodus.

Einstellungsabhängig werden **Unterordner** in den gewählten Wiedergabemodus einbezogen ⇒ Seite 43. Diese Einstellung muss vorgenommen werden, **bevor** ein Wiedergabemodus gewählt wird.

Einen Wiedergabemodus starten und beenden

Die Auswahl an Wiedergabemodi hängt von der gewählten Medienquelle und der Art der abgespielten Audiodateien ab.

- Während der Wiedergabe im Hauptmenü *MEDIA* Funktionsfläche Extras antippen.
- Im Pop-up-Fenster einen der angebotenen Wiedergabemodi durch Antippen oder Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) auswählen.
- Das Pop-up-Fenster schließt sich. Der gewählte Wiedergabemodus wird in der Funktionsfläche angezeigt (Abb. 37 Mix alle).
- Kurzes Antippen dieser Funktionsfläche beendet den Wiedergabemodus und setzt die normale Wiedergabe bei dem aktuell gespielten Titel fort.

Abspielreihenfolge von Dateien und Ordnern beachten ⇒ Seite 32.

Die Anspielautomatik (Scan) kann auch durch kurzes Drücken des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) gestartet und gestoppt werden.

Auswählbare Wiedergabemodi

Funktionsfläche: Auswirkung
Scan: Alle Titel des aktuell gespielten Ordners oder der aktuellen Medienquelle werden für jeweils etwa 10 Sekunden angespielt. Die Anspielautomatik startet mit dem nächsten Titel.
Mix: Die Titel der gespielten Audio-CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
Mix Ordner: Die Titel des aktuellen Ordners werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
Mix Alle: Die Titel des aktuell gespielten Datenträgers werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
Titel wiederholen: Der aktuell gespielte Titel wird wiederholt.

Funktionsfläche: Auswirkung
Repeat CD: Die Titel der gespielten Audio-CD werden am Ende wiederholt.
Repeat Ordner: Die Titel des aktuellen Ordners werden am Ende wiederholt.
Zufallswiedergabe und Wiederholfunktion bleiben für die entsprechende Medienquelle so lange eingeschaltet, bis sie dort beendet werden.

Einstellungsmenü Medien (SETUP)

Im Media-Betrieb Gerätetaste SETUP drücken, um das *Einstellungsmenü* **Medien** zu öffnen. Die Auswahl an Einstellmöglichkeiten ist geräte- und ausstattungsabhängig.

Funktionsfläche: Auswirkung
Scan/Mix/Repeat inkl. 🗀: Unterordner werden in den gewählten Wiedergabemodus einbezogen ⇒ Seite 42. Die Einstellung muss vorgenommen werden, bevor ein Wiedergabemodus eingeschaltet wird.
▶ AUX-Lautstärke: **Eingangslautstärke** für eine externe Audioquelle an der Multimediabuchse AUX-IN ⇒ Seite 8, Abb. 1 (9) an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 35.
▶ MDI-Lautstärke: **Eingangslautstärke** für einen über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen iPod® oder ein iPhone® an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 45.
BT-Audio Lautstärke [a]: **Eingangslautstärke** für eine externe Bluetooth-Audioquelle an die **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen.
▶ AUX2-Lautstärke: **Eingangslautstärke** für die externe Audioquelle AUX2 an die ⇒ Tab. auf Seite 43 **Wiedergabelautstärke** der anderen Audioquellen anpassen ⇒ Seite 35

a) Funktionen sind nur geräteabhängig auswählbar.

Bei RDS-fähigen Geräten kann die TP-Funktion durch Aktivieren der Checkbox in der Funktionsfläche Verkehrsfunk (TP) eingeschaltet werden ⇒ Seite 22

Wiedergabelautstärke anpassen

Wenn die Wiedergabelautstärke einer externen Audioquelle erhöht werden muss, vorher die Grundlautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 11.

Wenn die angeschlossene Audioquelle **zu leise** wiedergegeben wird, sofern möglich die **Ausgangslautstärke** an der externen Audioquelle erhöhen. Wenn das nicht ausreicht, die **Eingangslautstärke** erhöhen.

Wenn die angeschlossene externe Audioquelle **zu laut oder verzerrt** wiedergegeben wird, sofern möglich die **Ausgangslautstärke** an der externen Audi-

oquelle verringern. Wenn das nicht ausreicht, die **Eingangslautstärke** verringern.

ACHTUNG!

Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann das Gehör schädigen. Das gilt auch, wenn das Gehör nur kurzzeitig hohen Lautstärken ausgesetzt ist.

Vorsicht!

Durch eine zu laute oder verzerrte Wiedergabe können die Fahrzeuglautsprecher beschädigt werden. ■

Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN

Einleitung

Im Modell ALHAMBRA befindet sich eine Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN je nach Version im Ablagefach auf der Beifahrerseite oder in der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen.

Bei den Modellen ALTEA, ALTEA XL, ALTEA Freetrack und LEON, enthält die Multimedia-Schnittstelle einen USB- und einen AUX-Anschluss in der Mittelkonsole (Modell Leon) oder unter vorderen Armlehne (Modelle Altea).

Die nachfolgend aufgelisteten abspielbaren Dateiformate sind unter dem Begriff „Audiodateien“ zusammengefasst.

Audiodateien auf einem an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen externen Datenträger können über das Radio-Navigationssystem wiedergegeben und gesteuert werden.

Als externe Datenträger werden in dieser Anleitung USB-Massenspeicher bezeichnet, die abspielbare Audiodateien enthalten, wie z. B. MP3-Player, iPods® und USB-Sticks. Die externen Datenträger werden im Bildschirm als **MDI** (Media Device Interface) angezeigt.

Über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN wird eine USB-übliche Spannung von etwa 5 Volt zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Media-Betrieb ⇒ Seite 30

Hinweis

Die Gummieinlage im Ablagefach neben der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN kann herausgenommen werden. ■

Hinweise zum Anschluss eines Datenträgers

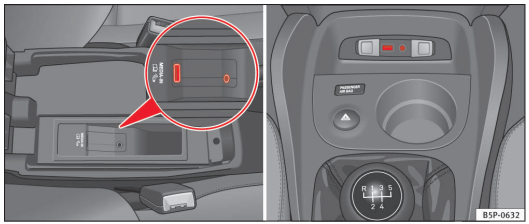

Abb. 38 Multimediabuchse MEDIA-IN bei den Modellen Altea und Leon

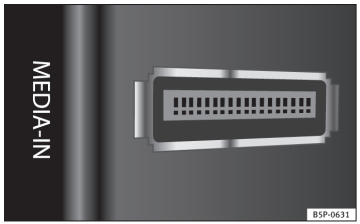

Abb. 39 Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN

Adapter zum Anschluss eines Datenträgers

Ein externer Datenträger ist mittels eines Adapters an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN anzuschließen.⇒ Abb. 39

Keine Speicherkartenadapter, USB-Verlängerungskabel oder USB-Hubs (USB-Verteiler) verwenden! ▶

Hinweise und Anforderungen

Anschließbare Datenträger	Auslesbare Dateien und Formate
Datenträger nach USB 2.0 spezifiziert. Datenträger im FAT-Dateisystem FAT16 (‹ 2 GB) bzw. FAT32 (› 2 GB). iPods® und iPhones® verschiedener Generationen [a]. MTP-Player mit dem „Plays-ForSure“- oder „ReadyForVista“-Markenzeichen.	– Audiodateien im Format MP3, WMA, OGG-Vorbis und AAC. – Playlisten in den Formaten PLS, B4S, ASX und WPL.
Bedienungsanleitung des externen Datenträgers lesen und beachten.	

[a] iPod® und iPhone® sind geschützte Markenzeichen der Apple Inc.

Hinweise und Einschränkungen

Am Radio-Navigationssystem können nur über die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN auslesbare Audiodateien angezeigt, wiedergegeben und gesteuert werden.

Bei MTP-Playern kann es – abhängig vom Batteriestatus und der Datenmenge – einige Minuten dauern, bis diese abspielbereit sind.

Bei Datenträgern, die in mehrere Partitionen unterteilt sind, wird nur die **erste** Partition mit abspielbaren Audiodateien wiedergegeben.

Weitere Einschränkungen und Hinweise zu den Anforderungen an Medienquellen beachten ⇒ Seite 30.

Anschluss und Bedienung

Abb. 40 Hauptmenü MEDIA: Medienquelle MDI (Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN).

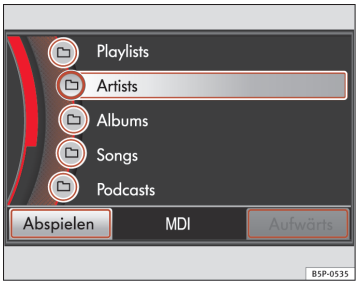

Abb. 41 Auswahlmenü eines angeschlossenen iPods.

Vor dem Anschluss oder der Wiedergabe eines externen Datenträgers Wiedergabelautstärke am Radio-Navigationssystem herabsetzen ⇒ Seite 11.

Externen Datenträger (MDI) anschließen oder trennen

- Passenden Adapter an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN anschließen ⇒ Seite 45.
- Externen Datenträger über den Adapter mit der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN verbinden.
- Externen Datenträger ggf. einschalten bzw. entsprechenden Datenmodus wählen.

Unabhängig von anderslautenden Anzeigen kann der externe Datenträger jederzeit ohne Datenverlust von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen werden.

Externen Datenträger (MDI) anschließen oder trennen - Altea, Altea XL, Altea Freetrack, Leon

– **Ein Massenspeichergerät oder ein Gerät mit USB-Stecker anschließen**

Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss der Schnittstelle MEDIA-IN an.

Starten Sie ggf. die Wiedergabe am externen Gerät.

– **Einen iPod oder ein iPhone zur Bedienung über das Radio-/Navigationssystem anschließen**

Schließen Sie den iPod oder das iPhone mit dem Kabel oder dem speziellen SEAT-iPod-Adapter an die Schnittstelle MEDIA-IN an.

– **Ein externes Gerät an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN anschließen**

Schließen Sie das Gerät mit einem geeigneten Kabel an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN an.

Unabhängig von anderslautenden Anzeigen kann der externe Datenträger jederzeit ohne Datenverlust von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen werden.

Bedienung über das Radio-Navigationssystem

Ein an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN korrekt angeschlossener externer Datenträger kann über das Radio-Navigationssystem bedient werden.

Geräteabhängig muss nach dem Anschließen und Einschalten eines externen Datenträgers manuell zur Wiedergabe über das Radio-Navigationssystem umgeschaltet werden.

- Hauptmenü *MEDIA* öffnen.
- Gerätetaste MEDIA drücken, um das *Media-Auswahlmenü* zu öffnen.
- Funktionsfläche MDI antippen, um die Wiedergabe von dem externen Datenträger zu starten oder fortzusetzen.

Die weitere Steuerung des externen Datenträgers (Titelwechsel, Titelauswahl und Wiedergabemodi aufrufen) erfolgt wie in den entsprechenden Kapiteln beschrieben ⇒ Seite 30.

Wenn die gespielte und ausgewählte Medienquelle von der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN abgezogen wird, bleibt das Radio-Navigationssystem im MDI-Betrieb. Eine andere Audioquelle muss manuell ausgewählt werden.

Besonderheiten bei der Bedienung. Modelle ALTEA und LEON

Die Schnittstelle MEDIA-IN des Radio-/Navigationssystems bietet - je nach Ausstattungsumfang - folgende Möglichkeiten:

- Wiedergabe und Steuerung der Audiodateien eines Massenspeichergeräts, MP3-Players mit USB-Stecker, iPods oder iPhones.
- Audiowiedergabe über ein externes Gerät am AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN.
- Audiowiedergabe über ein externes Gerät am AUX-Eingang des Rear Seat Entertainment-Systems (sofern dieses zusätzlich im Ausstattungsumfang enthalten ist).

In einigen Fällen ist es notwendig, den zusätzlichen AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN zu aktivieren, damit die Medienquelle MDI im Auswahlmenü erscheint.

Aktivierung:

- Durch Aktivierung der Checkbox **AUX2-Eingang aktivieren** im Einstellungsmenü Media oder
- oder über die Funktionstaste im Pop-Up-Fenster. Dieses öffnet sich, wenn versucht wird auf das Hauptmenü **MEDIA** zuzugreifen und keine andere Medienquelle angeschlossen oder aktiviert ist.

In welchen Fällen muss eine Aktivierung vorgenommen werden?

- LEON: Für die Audiowiedergabe mit iPod (über das Adapterkabel von SEAT) oder ein an den AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenes, externes Gerät.
- ALTEA, ALTEA XL, Freetrack: Für die Audiowiedergabe über ein externes Gerät am AUX-Eingang des Rear Seat Entertainment-Systems (sofern dieses zusätzlich im Ausstattungsumfang enthalten ist).

iPod® und iPhone®

Wenn ein iPod® oder ein iPhone® angeschlossen ist, wird auf der obersten Auswahlebene der Titelansicht ein spezielles iPod-Auswahlmenü angezeigt ⇒ Seite 46, Abb. 41. Dieses iPod-Auswahlmenü ist immer gleich aufgebaut und wird wie gewohnt bedient.

Die Musiksteuerung ist an dem angeschlossenen iPod® oder iPhone® für die Bedienung gesperrt.

Die **Wiedergabelautstärke** eines angeschlossenen iPods® oder iPhones® sollte an die Lautstärke der anderen Audioquellen angepasst werden ⇒ Seite 43.

Mögliche Fehlermeldungen nach Anschluss eines externen Datenträgers

Fehlermeldung	Ursache	Vorgehensweise
Gerät wird nicht unterstützt	Wiedergabe des externen Datenträgers oder Kommunikation über das verwendete Adapterkabel ist nicht möglich.	Adapterkabel prüfen. Software der Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN durch einen SEAT-Betrieb aktualisieren lassen. Wenn möglich, Software des externen Datenträgers aktualisieren.
Gerät nicht funktionsfähig	Kommunikation ist gestört.	Verbindung und Funktionsbereitschaft des externen Datenträgers prüfen.
Aufgrund der großen Anzahl unterschiedlicher Datenträger und verschiedener iPod®- und iPhone®-Generationen kann nicht sichergestellt werden, dass alle beschriebenen Funktionen fehlerfrei ausführbar sind.		

Hinweis

Audiodateien auf einem an die Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossenen externen Gerät können über das Radio-/Navigatiossystem wiedergegeben, aber nicht gesteuert werden. Für die Steuerung einer externen Audioquelle lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers. Solange Sie die externe Audioquelle nicht ausschalten, läuft sie im Hintergrund weiter, auch wenn die Wiedergabe einer anderen Quelle am Radio-/Navigatiossystem gestartet wird.

Hinweis

Das Element „MDI“ bleibt sichtbar und aktiv (wird in rot angezeigt). Während die Checkbox „AUX2-Eingang aktivieren“ (Einstellungsmenü Media) aktiviert ist, kann somit auf das Element zugegriffen werden. Es wird empfohlen, diese Option bei Beenden der Wiedergabe zu deaktivieren.

Hinweis

Der USB-Anschluss hat Vorrang vor dem AUX-Eingang der Schnittstelle MEDIA-IN. Beide - ggf.auch der Adapter für iPod - haben Vorrang vor der Wiedergabe aus dem zusätzlichen Eingang. Vergewissern Sie sich daher, dass kein anderes Gerät an die Schnittstelle MEDIA-IN angeschlossen ist, falls Sie eine Audiowiedergabe über ein an den AUX-RSE-Eingang angeschlossenes Gerät starten möchten.

Hinweis

Weiter Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Rear Seat Entertainment-Systems.

Hinweis

Wenn während der Wiedergabe eine andere Audioquelle (CD, SD, etc.) ausgewählt wird, lauft das an RSE angeschlossene Gerät weiter. ■

Navigation

Einführung Navigation

Einleitung

Allgemeine Informationen

Über das Satellitensystem GPS (Global Positioning System) wird die aktuelle Fahrzeugposition ermittelt. Sensoren im Fahrzeug messen zurückgelegte Wegstrecken. Mit dem detaillierten Kartenmaterial des Navigationsdatenträgers und gemäß der gespeicherten Verkehrsführung werden alle Messwerte abgeglichen. Gegebenenfalls werden TMC-Verkehrsmeldungen in die Routenberechnung einbezogen ⇒ Seite 74. Mit diesen Daten ermittelt das Navigationssystem einen optimalen Weg zum Reiseziel.

Als Reiseziel kann eine Adresse oder ein Sonderziel, z. B. Tankstelle oder Hotel, eingegeben werden.

Akustische Navigationsansagen und grafische Darstellungen am Navigationssystem und im Kombiinstrument führen zum Reiseziel ⇒ Seite 66.

Länderabhängig sind einige Funktionen des Radio-Navigationssystems ab einer bestimmten Geschwindigkeit im Bildschirm nicht mehr auswählbar. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Navigationsdaten

Im Normalfall sind alle benötigten Navigationsdaten bereits im Navigationssystem gespeichert. Wenn diese Daten aktualisiert werden müssen, kann eine Speicherkarte mit Navigationsdaten bei einem SEAT-Betrieb erworben werden ⇒ Seite 51.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Zieleingabe ⇒ Seite 55
- Zielspeicher ⇒ Seite 61
- Zielführung ⇒ Seite 66

Hinweis

Verschmutzte oder beschädigte Navigationsdatenträger können beim Kopieren der Navigationsdaten und bei der Navigation zu Beanstandungen führen. Unbenutzte Datenträger immer in einer dafür vorgesehenen Ablage oder der Originalbox verstauen und Datenträger vor mechanischen Beschädigungen, Hitze, Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen. ■

Einschränkungen bei der Navigation

Mögliche Fehler bei der Navigation

Wenn das Navigationssystem keine Daten von GPS-Satelliten empfangen kann (dichtes Blätterdach, Tiefgarage), ist eine Navigation weiterhin über die Fahrzeugsensorik möglich.

In Gebieten, die nicht oder nur unvollständig digitalisiert auf dem Datenträger enthalten sind (z. B. Einbahnstraßen und Straßenkategorien nicht ausreichend erfasst), versucht das Navigationssystem ebenfalls eine Zielführung zu ermöglichen.

Bei fehlenden oder unvollständigen Navigationsdaten kann die Fahrzeugposition möglicherweise nicht genau bestimmt werden. Dies kann dazu führen, dass die Navigation nicht so exakt ist wie gewohnt. ▶

Navigationsbereich und Datenaktualität von Navigationsdaten

Inwieweit kleine Ortschaften, Straßen und Hausnummern auf einer Navigations-CD enthalten sind, hängt von der jeweiligen Länderversion ab.

Die Straßenführung unterliegt ständigen Veränderungen (z. B. neue Straßen, Änderungen der Straßennamen und Hausnummern). Navigationsdaten sind nach einiger Zeit nicht mehr aktuell. Dadurch kann die Zielführung ungenau oder fehlerhaft sein. ■

Geräteinternen Navigationsdatenspeicher aktualisieren

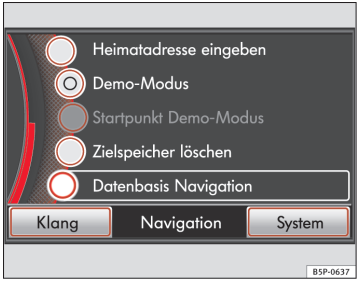

Abb. 42 Einstellungsmenü Navigation.

Die Navigationsdaten befinden sich bereits im Navigationsdatenspeicher und können direkt zur Navigation genutzt werden ⇒ Seite 51.

Wenn der Navigationsdatenspeicher aktualisiert oder mit einer anderen Länderversion überschrieben wird, **werden die alten Navigationsdaten gelöscht** und können nicht wiederhergestellt werden.

Navigationsdaten aktualisieren

Eine Speicherkarte mit aktuellen Navigationsdaten kann über einen SEAT-Betrieb bezogen werden.

- Mechanischen Schreibschutz an der Speicherkarte aufheben.
- Speicherkarte einschieben ⇒ Seite 30.

Wenn die eingeschobene Speicherkarte gültige Navigationsdaten enthält, öffnet sich ein Pop-up-Fenster mit der Anfrage, ob die Speicherkarte dem Radio-Navigationssystem fest zugewiesen werden soll.

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Speicherkarte nach dem Kopiervorgang diesem einen Radio-Navigationssystem zugewiesen und kann dann **nicht** mehr in anderen Radio-Navigationssystemen gleichen Typs verwendet werden.

- Funktionsfläche Zuweisen antippen, um den Vorgang fortzusetzen.

Es werden Informationen zu den installierten und den auf der Speicherkarte verfügbaren Navigationsdaten angezeigt.

- Funktionsfläche Aktualisieren antippen, um den Kopiervorgang zu starten.

Während des Kopiervorgangs sind keine Navigationsfunktionen verfügbar. Der Kopiervorgang dauert etwa 2 Stunden.

Speicherkarte **nicht** entnehmen, während Navigationsdaten kopiert werden. Dies kann die Speicherkarte zerstören!

Wenn das Gerät während des Kopiervorgangs ausgeschaltet wird, wird der Kopiervorgang unterbrochen und nach dem Wiedereinschalten automatisch fortgesetzt.

Kopiervorgang manuell starten

Wenn nach dem Einschieben einer Speicherkarte mit gültigen Navigationsdaten der Kopiervorgang **nicht** automatisch startet, kann die Aktualisierung manuell gestartet werden.

- Gerätetaste NAV drücken.

- Gerätetaste SETUP drücken.
- Funktionsfläche Datenbasis Navigation durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs aufrufen ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10).
- Funktionsfläche Info Navigationsdatenbasis zeigen antippen, um den Navigationsbereich und die Versionsnummer der gespeicherten Navigationsdaten anzuzeigen.
- Funktionsfläche Nav-Daten von SD installieren antippen, um den Kopiervorgang zu starten.

Vorsicht!

Speicherkarte **nicht** entnehmen, während Navigationsdaten kopiert werden. Dies kann die Speicherkarte zerstören! ■

Hauptmenü Navigation

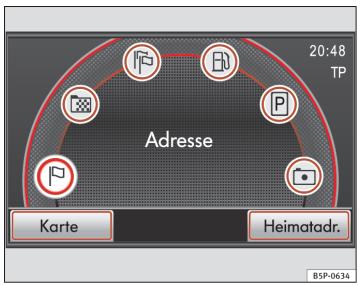

Abb. 43 Hauptmenü Navigation mit Möglichkeiten zur Zieleingabe.

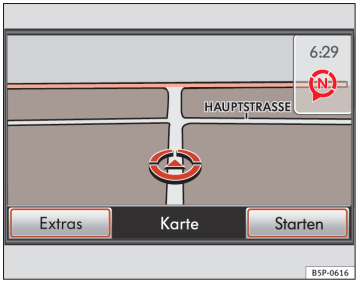

Abb. 44 Fahrzeugposition in der Kartendarstellung.

Die Funktionen der Navigation sind nur aufrufbar, wenn Navigationsdaten für den aktuell befahrenen Bereich im Radio-Navigationssystem verfügbar sind.

Über das Hauptmenü *Navigation* kann ein neues Ziel ausgewählt, ein zuvor angefahrenes oder gespeichertes Ziel aufgerufen und nach Sonderzielen gesucht werden.

Hauptmenü Navigation aufrufen

- Gerätetaste NAV drücken, um das in der Navigation zuletzt geöffnete Menü zu öffnen.
- Wenn **nicht** das Hauptmenü *Navigation* angezeigt wird, Gerätetaste NAV erneut drücken. Aus jedem Untermenü der Navigation öffnet sich dann direkt das Hauptmenü.
- Gerätetaste ⮌ drücken, um menüweise ins Hauptmenü *Navigation* zurückzuschalten und Zieleingaben schrittweise rückgängig zu machen ⇒ Seite 55.

Zwischen Kartenansicht und Hauptmenü Navigation wechseln

- Im Hauptmenü *Navigation* Gerätetaste NAV drücken, um zur Kartendarstellung zu wechseln ⇒ Abb. 44.

- Gerätetaste NAV erneut drücken, um zurück in das Hauptmenü *Navigation* zu schalten ⇒ Seite 52, Abb. 43.

Zieleingabe aus dem Hauptmenü Navigation auswählen

- Hauptmenü *Navigation* öffnen ⇒ Seite 52, Abb. 43.
- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um die Symbole zur Zieleingabe nacheinander zu markieren. In der Mitte des Bildschirms wird die Art der markierten Zieleingabe angezeigt (in Seite 52, Abb. 43: **Adresse**).
- Einstellknopf drücken, um die angezeigte Zieleingabe aufzurufen.
- **ODER:** Symbol zur Zieleingabe direkt im Bildschirm antippen.

Nach Aufruf einer Funktionsfläche wird das entsprechende Menü zur Zieleingabe geöffnet ⇒ Seite 55.

Möglichkeiten zur Zieleingabe

Funktionsfläche: Auswirkung
Adresse: Eingabemasken zur Auswahl einer Zieladresse öffnen.
Zielspeicher: Liste der manuell gespeicherten Ziele öffnen.
Letzte Ziele: Liste der automatisch gespeicherten letzten Ziele öffnen.
Tankstelle: Liste der nächstgelegenen Tankstellen öffnen.
P **Parkplatz**: Liste der nächstgelegenen Parkplätze öffnen.
Sonderziel: Nach Auswahl eines Suchbereichs kann ein Suchbegriff eingegeben werden.
Home Address: Heimatadresse eingeben bzw. Zielführung zu einer bereits gespeicherten Heimatadresse starten.

Eingabemasken mit Bildschirmtastatur

Abb. 45 Tastatur zur Freitexteingabe.

Abb. 46 Eingabemaske zur Auswahl eines Zielorts.

Eingabemasken mit Bildschirmtastatur dienen der Auswahl einer Zieladresse oder beispielsweise der Eingabe eines Speichernamens.

Die Anordnung der Bildschirmtastatur kann in den Systemeinstellungen eingestellt werden ⇒ Seite 93.

Eingabemasken zur „Freitexteingabe“

In Eingabemasken zur Freitexteingabe sind Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen in jeder Kombination auswählbar ⇒ Seite 53, Abb. 45.

Durch Antippen der Funktionsfläche OK wird die aktuell angezeigte Zeichenfolge übernommen.

Eingabemasken zur Auswahl einer Zieladresse

Bei der Eingabe können nur Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen ausgewählt werden, die in ihrer Kombination einem Ziel aus den zur Verfügung stehenden Navigationsdaten entsprechen ⇒ Seite 53, Abb. 46. Ein Ziel wird also nicht frei eingegeben, sondern aus dem Angebot an verfügbaren Zielen „ausgewählt“ ⇒ Seite 55.

Bedienung

- Im Tastaturblock auswählbare Zeichen werden durch Antippen in die Eingabezeile übernommen.
- **ODER:** Zeichen durch Drehen und Drücken des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) auswählen.

Weitere Bedienungselemente

Funktionsfläche	Handlung und Bedeutung
⇧	Antippen, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.
0-9	Antippen, um die Eingabemaske für Ziffern und Sonderzeichen zu öffnen.
ODER: A-Z	Antippen, um zurück zur Buchstaben-Eingabemaske zu wechseln.
◀ und ▶	Antippen, um die Zeicheneinfügemarke (Cursor) in der Eingabezeile nach links und rechts zu bewegen.
○	Antippen, um ein Leerzeichen einzugeben.
Zeichen mit ▼	Gedrückt halten, um ein Pop-up-Fenster mit auf diesem Buchstaben basierenden Sonderzeichen einzublenden. Gewünschtes Zeichen durch Antippen übernehmen.
ÄÅÆ	Antippen, um kurzfristig **alle** Funktionsflächen hervorzuheben, zu denen Sonderzeichen verfügbar sind. Eine Funktionsfläche antippen, um das Pop-up-Fenster zur Auswahl der Sonderzeichen zu öffnen.
Löschen	Antippen, um Zeichen in der Eingabezeile von rechts nach links zu löschen.

Zieleingabe

Einleitung

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Einführung Navigation ⇒ Seite 50 ■

Auswahl einer Zieladresse (Adresseingabe)

Abb. 47 Eingabemaske zur Auswahl eines Zielorts.

Abb. 48 Straße aus Liste auswählen.

Bei der Adressenauswahl wird zuerst das Land, dann die Stadt oder Postleitzahl ausgewählt. Danach kann die Zieladresse durch Auswahl von Straße und Hausnummer oder Kreuzung weiter eingegrenzt werden. Die Eingaben zur Adressenauswahl werden in aufeinanderfolgenden Eingabemasken vorgenommen.

- Im Hauptmenü *Navigation* zur Zieleingabe Funktionsfläche **Adresse** aufrufen.
- Gemäß den aufeinanderfolgenden Eingabemasken kann die Zieladresse immer weiter eingegrenzt werden ⇒ Seite 50.

Wenn weniger als 99 Ziele mit der angezeigten Zeichenfolge auswählbar sind, wird die Anzahl der möglichen verbleibenden Ziele hinter der Eingabezeile angezeigt (in Abb. 47: **15**).

- Durch Antippen der Funktionsfläche Liste/OK wird die Liste der möglichen verbleibenden Ziele geöffnet ⇒ Abb. 48. Wenn weniger als sechs Ziele auswählbar sind, öffnet sich die Liste automatisch.
- Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen ⇒ Seite 10.

Geräteabhängig (RNS 315) kann durch Drücken der Gerätetaste (i) ⇒ Seite 8, Abb. 1 ein Fenster mit Zusatzinformationen zu dem in der Liste markierten Eintrag geöffnet werden.

Bei der Eingabe zusammengesetzter Begriffe muss das Leerzeichen mit eingegeben werden, z. B. „Sankt Augustin“.

Eine „Stadt“ bezeichnet eine Ortschaft oder einen Postleitzahlenbereich und kann auch durch Eingabe der Postleitzahl ausgewählt werden.

Beim Eingrenzen einer Zieladresse **unbedingt beachten**, dass jede Eingabe die darauffolgenden Auswahlmöglichkeiten weiter einschränkt. Wenn beispielsweise eine gesuchte Straße **nicht** in einem zuvor eingegebenen Postleitzahlenbereich liegt, kann sie in der späteren Straßenauswahl auch nicht gefunden werden.

- Gerätetaste ⮌ drücken, um das aktuelle Menü zu schließen und vorgenommene Zieleingaben schrittweise rückgängig zu machen.

Zieleingabe beenden

Die Zieleingabe kann beendet werden, wenn die Zielvorgaben für eine Zielführung ausreichen.

- Nach Auswahl einer Stadt kann die Funktionsfläche Stadtzentr. angetippt werden, um die Zieleingabe zu beenden und im Folgenden die Zielführung zum Stadtzentrum zu starten.
- Wenn in der Listenansicht zur Zielauswahl die Funktionsfläche Fertig angezeigt wird, sind die Zielvorgaben für eine Zielführung ausreichend ⇒ Seite 55, Abb. 48. Funktionsfläche Fertig antippen, um das in der Liste markierte Ziel (**UNTER DEN LINDEN**) zu übernehmen und die Zieleingabe zu beenden.

Nach Beenden der Zieleingabe wird die Adresse im *„Zielfenster“* angezeigt ⇒ Seite 56. ■

Zielfenster

Abb. 49 Zieladresse wird im Zielfenster angezeigt.

Im *Zielfenster* werden alle Zielvorgaben in einer Übersicht angezeigt ⇒ Abb. 49.

- Antippen einer Zielvorgabe öffnet eine Eingabemaske, um die entsprechende Zielvorgabe zu ändern oder das Ziel weiter einzugrenzen (z. B. Funktionsfläche Straße).
- Funktionsfläche Speichern antippen, um eine Eingabemaske zur Vergabe eines Speichernamens zu öffnen ⇒ Seite 53, Abb. 45.
- **ODER:** Funktionsfläche Starten antippen, um die Zielführung zu starten ⇒ Seite 66. ■

Gespeicherte Ziele auswählen

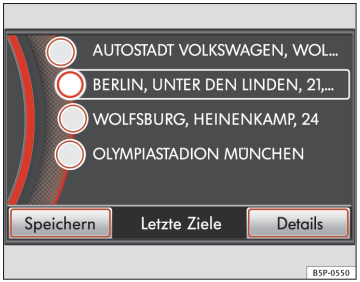

Abb. 50 Liste der automatisch gespeicherten letzten Ziele.

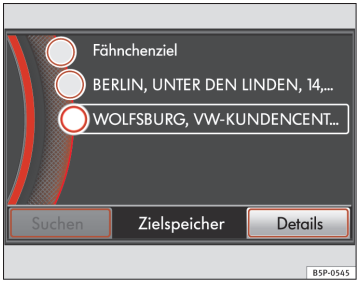

Abb. 51 Liste der manuell im Zielspeicher gespeicherten Ziele.

Eine Zielführung kann zu der gespeicherten Heimatadresse oder zu einem der automatisch oder manuell gespeicherten Ziele gestartet werden.

Zielführung zu gespeicherter Heimatadresse starten

- Funktionsfläche Heimatadr. antippen, um die Zielführung zu einer zuvor gespeicherten Heimatadresse zu starten.

Heimatadresse speichern und bearbeiten ⇒ Seite 61.

Zielführung zu gespeichertem Ziel starten

Ziele, zu denen eine Zielführung gestartet wurde, werden in der Liste **Letzte Ziele** **automatisch** gespeichert ⇒ Abb. 50.

Manuell gespeicherte Ziele werden im **Zielspeicher** abgelegt ⇒ Seite 61.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Letzte Ziele** oder **Zielspeicher** aufrufen.
- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 13.
- **ODER:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Antippen des Ziels starten ⇒ Seite 10.

Ein in der Listenansicht markiertes Ziel kann durch Antippen der Funktionsfläche Details im Zielfenster angezeigt werden.

Das im *Zielfenster* angezeigte Ziel kann vor dem Start der Zielführung noch verändert werden ⇒ Seite 56, „Zielfenster“.

Geräteabhängig (RNS 310) kann durch Antippen der Funktionsfläche Suchen eine Eingabemaske zur Suche nach gespeicherten Zielen geöffnet werden, wenn mehr als sechs Ziele im **Zielspeicher** auswählbar sind. ■

Tankstelle oder Parkplatz auswählen

Abb. 52 Anzeige der nächstgelegenen Parkplätze.

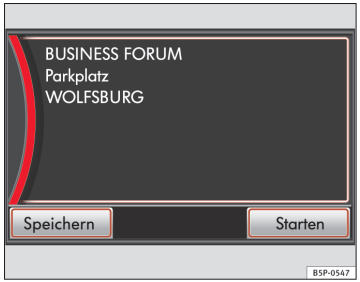

Abb. 53 Detailansicht Parkplatz.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Tankstelle** oder **Parkplatz** aufrufen, um eine Liste der Tankstellen oder Parkplätze im Umkreis des aktuellen Standorts anzuzeigen ⇒ Abb. 52.
- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 13.
- **ODER:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Auswählen des Ziels starten ⇒ Seite 10.
- Funktionsfläche Details antippen ⇒ Abb. 53. In der Detailansicht Funktionsfläche Starten antippen, um mit der Zielführung zu beginnen.
- In der Listen- oder Detailansicht Funktionsfläche Speichern antippen, um die markierte oder angezeigte Adresse im **Zielspeicher** abzulegen ⇒ Seite 62.

Hinweis

Entfernungs- und Richtungsangaben zu Sonderzielen bezeichnen und zeigen immer Luftlinie.

Sonderziel als Reiseziel auswählen

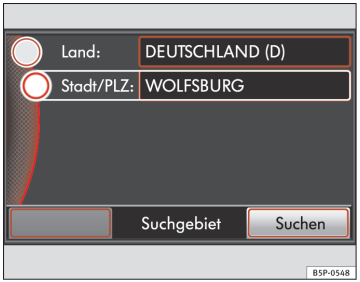

Abb. 54 Ort als Suchgebietszentrum festlegen.

Abb. 55 Liste der gefundenen Sonderziele (Schlüsselwort: SEE).

Suchgebiet festlegen

Das Suchgebiet umfasst einen maximalen Umkreis von etwa 75 km um das einzugebende „Suchgebietszentrum“.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Sonderziel** antippen.
- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche Ort antippen, einen Ort als Suchgebietszentrum auswählen ⇒ Seite 55 und Funktionsfläche Suchen antippen ⇒ Abb. 54.
- **ODER:** Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche Hier antippen, um die aktuell ermittelte Fahrzeugposition als Suchgebietszentrum festzulegen.

Die Eingabemaske **Suche Sonderz.** wird geöffnet.

Suche Sonderz.: Schlüsselwort eingeben

Ein Schlüsselwort ist ein Wort oder eine Zahlen- bzw. Buchstabenkombination, die im Namen oder in den Detailinformationen zu dem gesuchten Sonderziel vorkommt.

Als Schlüsselwort kann der bekannte Teil eines Namens eingegeben werden, z. B. „See“.

Ausgehend vom angegebenen Suchgebietszentrum wird nach Sonderzielen gesucht, in deren Namen oder Adresse das eingegebene Schlüsselwort vorkommt. Mögliche Ergebnisse beim Schlüsselwort „See“ wären z. B. ein „Hotel zum *See*“ oder Sonderziele an der „*See*-Straße“.

In der Eingabemaske **Suche Sonderz.** wird Freitext eingegeben ⇒ Seite 54. Daher die korrekte Schreibweise beachten!

Suche starten

- Nach Eingabe des Schlüsselworts Funktionsfläche Suchen antippen.
- Der Umkreis, in dem gesucht wird, wird angezeigt und schrittweise vergrößert. Wenn mehrere Sonderziele gefunden wurden, die den Vorgaben entsprechen, wird direkt zur Listenansicht gewechselt.

Die Suche endet automatisch, wenn ein Umkreis von etwa 100 km um das Suchgebietszentrum durchsucht wurde.

Wenn kein Sonderziel gefunden werden kann, das den Vorgaben entspricht, erscheint ein entsprechender Hinweis.

Geräteabhängig (RNS 310) kann die laufende Sonderzielsuche durch Antippen der Funktionsfläche Stoppen vorzeitig beendet werden.

Sonderziel aus Liste auswählen

- Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) in der Liste markieren und durch Drücken Zielführung starten ⇒ Seite 13.
- **ODER:** Liste durch Verschieben der Scrollmarke im Bildschirm durchsuchen und Zielführung durch Auswählen des Ziels starten ⇒ Seite 10.
- Funktionsfläche Details antippen. In der Detailansicht Funktionsfläche Starten antippen, um mit der Zielführung zu beginnen.
- In der Listen- oder Detailansicht Funktionsfläche Speichern antippen, um die markierte oder angezeigte Adresse im **Zielspeicher** abzulegen ⇒ Seite 62.

Hinweis

Entfernungs- und Richtungsangaben zu Sonderzielen bezeichnen und zeigen immer Luftlinie. ■

Zielspeicher

Einleitung

Der Zielspeicher dient der **manuellen** Speicherung von Navigationszielen.

Funktionsflächen zum Speichern eines Reiseziels sind erst dann aufrufbar, wenn das Reiseziel ausreichend definiert wurde.

Gespeicherte Ziele können für eine Zielführung genutzt oder bearbeitet werden.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Einführung Navigation ⇒ Seite 50
- Zieleingabe ⇒ Seite 55 ■

Automatisch gespeicherte letzte Ziele

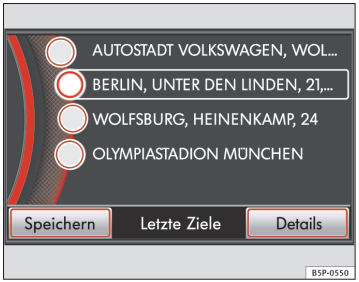

Abb. 56 Liste der letzten Ziele.

Bis zu 50 Ziele, zu denen eine Zielführung gestartet wurde, werden **automatisch** in der Liste **Letzte Ziele** gespeichert ⇒ Abb. 56.

Alte *letzte Ziele* werden automatisch von neuen Zielen überschrieben, wenn die Liste voll ist. Um ein *letztes Ziel* dauerhaft zu speichern, muss das Ziel im **Zielspeicher** abgelegt werden.

- Zu speicherndes Ziel in der Liste der letzten Ziele markieren ⇒ Abb. 56.
- Funktionsfläche Speichern antippen und Ziel speichern ⇒ Seite 62. ■

Ziele manuell speichern

Abb. 57 Eingabemaske zur Vergabe eines individuellen Speichernamens.

Wenn die Funktionsfläche Speichern angezeigt wird, kann das angezeigte Ziel im Zielspeicher abgelegt werden.

- Antippen der Funktionsfläche Speichern öffnet eine Eingabemaske zur Vergabe eines Speichernamens ⇒ Abb. 57.
- Wenn ein eigener Speichername vergeben werden soll, zunächst Funktionsfläche Löschen antippen und dann einen eigenen Namen eingeben ⇒ Seite 53.
- Antippen der Funktionsfläche OK speichert das Ziel unter dem angezeigten Namen im **Zielspeicher**. ■

Ziele im Zielspeicher bearbeiten oder löschen

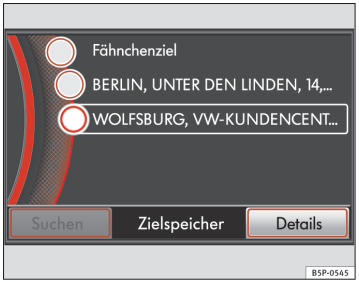

Abb. 58 Zielspeicher mit manuell gespeicherten Zielen.

Abb. 59 Zielfenster mit Anzeige eines Ziels aus dem Zielspeicher.

- Hauptmenü *Navigation* öffnen.
- Funktionsfläche **Zielspeicher** aufrufen, um die Liste der manuell gespeicherten Ziele zu öffnen ⇒ Abb. 58.

- Zur Auswahl ein Ziel durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) markieren.
- Funktionsfläche Details antippen.

Das Ziel wird im *Zielfenster* geöffnet ⇒ Seite 62, Abb. 59.

- Antippen der Funktionsfläche Starten startet die Zielführung zu dem angezeigten Ziel.
- Antippen der Funktionsfläche Löschen löscht das Ziel aus dem **Zielspeicher**.
- Zieleingaben (**Straße**, **Stadt**/**PLZ** etc.) können einzeln im Zielfenster aufgerufen und verändert werden ⇒ Seite 56.
- Funktionsfläche Name aufrufen, um den angezeigten Speichernamen zu verändern ⇒ Seite 53.

Wenn Zieleingaben verändert wurden, wechselt die Funktionsfläche Löschen zu Speichern, um die Änderungen zu speichern.

Wenn ein **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** angezeigt wird ⇒ Seite 64.

Zielspeicher und letzte Ziele löschen

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste SETUP drücken, um das *Einstellungsmenü* **Navigation** zu öffnen.
- Funktionsfläche Zielspeicher löschen aufrufen und im Folgemenü auswählen, welche Ziele gelöscht werden sollen.
- Funktionsfläche Alle Ziele antippen, um alle Ziele aus den Listen **Zielspeicher** und **Letzte Ziele** zu löschen.
- **ODER:** Funktionsfläche Last Dests. antippen, um alle Ziele aus der Liste **Last Destinations** zu löschen.
- **ODER:** Gerätetaste ⮌ drücken, um das Pop-up-Fenster ohne Änderungen zu schließen. ■

Infofenster anzeigen und Fähnchenziel speichern

Abb. 60 Infofenster mit Detailansicht der aktuellen Position.

Infofenster zur aktuellen Fahrzeugposition öffnen

- In einem beliebigen Navigationsmenü (ausgenommen das *Einstellungsmenü* **Navigation**) Gerätetaste i drücken, um das *Infofenster* **Details** zu öffnen ⇒ Abb. 60.

Wenn **keine** Zielführung aktiv ist, wird im *Infofenster* die aktuelle Fahrzeugposition angezeigt ⇒ Abb. 60.

Während einer Zielführung wird im *Infofenster* das Reiseziel angezeigt ⇒ Seite 66.

- Im *Infofenster* **Details** den Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um alle verfügbaren Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition anzuzeigen: ▶

Anzeige	Bedeutung
Position:	Über GPS- und Navigationsdaten ermittelte Fahrzeugposition.
Breitengrad:	Latitude
Längengrad:	Longitude
Höhe:	Geografische Höhe.
GPS-Status:	Technische Anzeigen zum GPS.
Nutzbare Satelliten:	Die Anzahl bestimmt den GPS-Status.

Fähnchenziel speichern

- Antippen der Funktionsfläche Fähnchenz. speichert die angezeigte Position als **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** ⇒ Seite 63, Abb. 60.

Um die als **Fähnchenziel** gespeicherte Position dauerhaft zu speichern, muss die Position im **Zielspeicher** umbenannt werden. Ansonsten wird die gespeicherte Position durch das erneute Speichern eines Fähnchenziels überschrieben.

- **Fähnchenziel** im **Zielspeicher** markieren ⇒ Seite 62, Abb. 58.
- Funktionsfläche Details antippen.

Im Folgenden kann das Fähnchenziel umbenannt werden. ■

Heimatadresse speichern oder bearbeiten

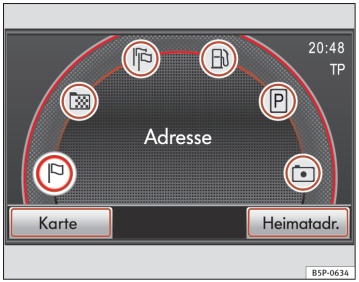

Abb. 61 Hauptmenü Navigation.

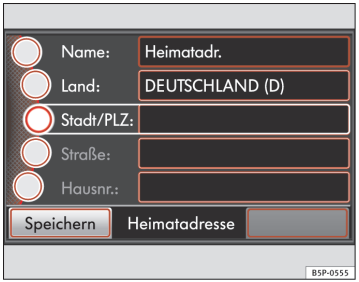

Abb. 62 Zielfenster Heimatadresse.

Es kann immer nur eine Adresse oder eine Position als Heimatadresse gespeichert sein. Die gespeicherte Heimatadresse kann bearbeitet oder überschrieben werden.

Die Zielführung zu der gespeicherten Heimatadresse wird durch Antippen der Funktionsfläche Heimatadr. im Hauptmenü *Navigation* gestartet ⇒ Seite 64, Abb. 61.

Wenn noch keine Heimatadresse gespeichert ist, kann nach Bestätigung eines entsprechenden Hinweises eine Heimatadresse definiert werden.

Heimatadresse einzugeben

- Funktionsfläche Standort antippen, um die aktuelle Geoposition (Längen- und Breitengrad) als Heimatadresse zu speichern.
- **ODER:** Funktionsfläche Adresse antippen, um das *Zielfenster* **Heimatadresse** zu öffnen ⇒ Seite 64, Abb. 62.

Der Name **Heimatadr.** ist bereits vorgegeben. Die Adresse kann eingegeben oder verändert werden ⇒ Seite 56, „Zielfenster“.

Gespeicherte Heimatadresse verändern

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste SETUP drücken, um das *Einstellungsmenü Navigation* zu öffnen.
- Funktionsfläche Heimatadresse eingeben aufrufen.
- Heimatadresse eingeben. ■

Zielführung

Einleitung

Nach dem Start der Zielführung wird die Route entsprechend den Vorgaben in den Routenoptionen berechnet.

Das Gerät wechselt in die Kartendarstellung. Akustische und optische Fahrempfehlungen führen zu dem gewählten Reiseziel.

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, werden TMC-Verkehrsmeldungen mit in die Routenberechnung einbezogen ⇒ Seite 74.

Streckenabschnitte können während einer Zielführung manuell gesperrt werden.

Während einer Zielführung stehen grundsätzlich alle Audioquellen des Geräts zur Verfügung.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- Einführung Navigation ⇒ Seite 50
- Zieleingabe ⇒ Seite 55

ACHTUNG!

Fahrempfehlungen und angezeigte Verkehrszeichen der Navigation können von der aktuellen Verkehrssituation abweichen.

- **Verkehrsschilder und Verkehrsvorschriften haben Vorrang vor Fahrempfehlungen und Anzeigen der Navigation.**
- **Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.** ■

Routenoptionen

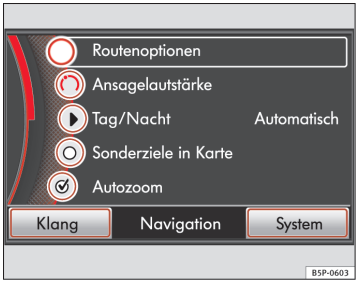

Abb. 63 Einstellungsmenü zur Navigation.

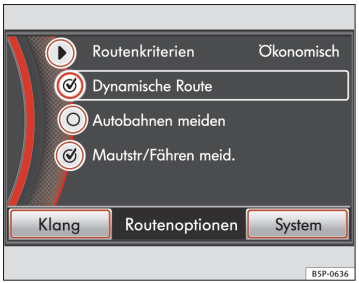

Abb. 64 Einstellungsmenü Navigation: Routenoptionen.

Für die Berechnung der Route können TMC-Verkehrsmeldungen einbezogen, Wegetypen ausgeschlossen und Routenkriterien festgelegt werden. Routen- ▶

optionen können auch während einer Zielführung geändert werden. Die Route wird dann entsprechend neu berechnet.

- In einem der Navigationsmenüs Gerätetaste SETUP drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Navigation** Funktionsfläche Route Options antippen ⇒ Seite 66, Abb. 63.
- Gewünschte Option durch Aktivieren der Checkbox an- oder abwählen ⇒ Seite 66, Abb. 64.

Routenkriterien festlegen

- Im *Einstellungsmenü* **Routenoptionen** Funktionsfläche Route Criteria antippen.
- Im Pop-up-Fenster gewünschte Einstellung durch Antippen auswählen.

Routenkriterien	Bedeutung
Schnell	Schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist.
Ökonomisch	Ziel der Berechnung ist ein Gleichgewicht aus minimaler Fahrzeit und Fahrstrecke.
Kurz	Kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird. Routenführung kann ungewöhnliche Streckenabschnitte enthalten, z. B. Feldwege.

Dynamische Route

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, werden TMC-Verkehrsmeldungen in die Routenberechnung einbezogen ⇒ Seite 74.

Wegetypen für die Berechnung sperren

Die Funktionsflächen Autobahnen meiden etc. legen fest, ob diese Wegetypen für die Routenberechnung zugelassen sind oder nicht.

Wenn es ohne den zu meidenden Wegetyp keine sinnvolle Route gibt, wird dieser Wegetyp trotzdem in die Routenberechnung einbezogen. Beispielsweise wenn eine Insel ohne Fähre nicht erreicht werden kann. Bei der Berechnung sehr langer Strecken ist eine Berechnung ohne Autobahnen grundsätzlich **nicht** möglich. ■

Navigationsansagen (Akustische Fahrempfehlungen)

Nachdem die Route berechnet wurde, erfolgt eine erste Navigationsansage. Vor dem Abbiegen werden bis zu drei Navigationsansagen ausgegeben, z. B.: „Demnächst links abbiegen“, „Nach 300 Metern links abbiegen“ und „Jetzt links abbiegen“.

- Drücken auf den Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) wiederholt die letzte Navigationsansage.

Welche Entfernungen angesagt werden, hängt stark von der Art der befahrenen Straße und der gefahrenen Geschwindigkeit ab. Auf Autobahnen erfolgt eine erste Meldung bereits etwa 2000 m vor einer Abfahrt.

Bei mehrspurigen und sich verzweigenden Straßen sowie in einem Kreisverkehr werden ebenfalls entsprechende Meldungen ausgegeben, z. B. „Den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen!“.

Bei Erreichen des Ziels erfolgt die Sprachmeldung: „Sie haben das Ziel erreicht“.

Während der dynamischen Zielführung wird auf gemeldete Verkehrsstörungen auf der Route hingewiesen. Wenn die Route aufgrund einer Verkehrsstörung neu berechnet wird, erfolgt eine entsprechende Meldung ⇒ Seite 74.

Einstellungen zu den akustischen Fahrempfehlungen

Navigationsansagen werden in voreingestellter Lautstärke eingespielt.

Während einer akustischen Fahrempfehlung kann deren Lautstärke mit dem Lautstärkeregler verändert werden. Alle weiteren akustischen Fahrempfehlungen werden dann in dieser Lautstärke wiedergegeben.

Die Lautstärke akustischer Fahrempfehlungen kann in dem *Einstellungsmenü* **Navigation** ⇒ Seite 77 oder in den Lautstärkeeinstellungen ⇒ Seite 94 voreingestellt oder ausgeschaltet werden. ■

Optische Fahrempfehlungen in der Kartendarstellung

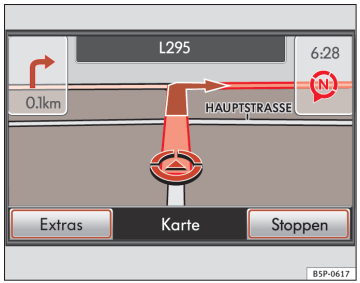

Abb. 65 Kartendarstellung während einer Zielführung mit eingeblendeten Funktionsflächen.

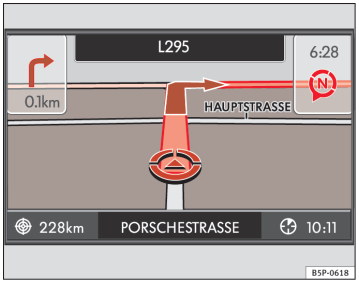

Abb. 66 Kartendarstellung während einer Zielführung.

Nach dem Start der Zielführung wechselt das Gerät automatisch zur Kartendarstellung ⇒ Abb. 65.

Das rote Symbol zeigt die Fahrzeugposition und Fahrtrichtung an ⇒ Abb. 65. Wenn der Fahrzeugpositionsanzeiger an einer Position stehen bleibt und die Kartendarstellung scheinbar „einfriert“, kann die aktuelle Fahrzeugposition derzeit nicht ermittelt werden, z. B. in Parkhäusern.

Während einer Zielführung ist die abzufahrende Route als blaue Linie dargestellt. Manuell gesperrte Streckenabschnitte und über TMC gemeldete Verkehrsstörungen ⇒ Seite 74 auf der berechneten Route werden farbig dargestellt.

In der oberen Bildschirmzeile wird die nächste Straße angezeigt, in die abzubiegen ist.

Nach einigen Sekunden werden die Funktionsflächen in der unteren Bildschirmzeile ausgeblendet, um weitere Informationen zur Route anzuzeigen ⇒ Abb. 66.

- Kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen wieder einzublenden ⇒ Abb. 65. ▶

- Drücken der Gerätetaste NAV wechselt zwischen dem Hauptmenü *Navigation* und der Kartendarstellung.

In der unteren Bildschirmzeile werden, wenn die Funktionsflächen ausgeblendet sind ⇒ Seite 68, Abb. 66, die aktuell befahrene Straße und Informationen zur Reisedauer angezeigt.

: Verbleibende Entfernung zum Reiseziel.

: Voraussichtliche Ankunftszeit oder Fahrzeit ⇒ Seite 77.

Kurz vor Erreichen eines Abbiegepunkts zeigt ein Abbiegepfeil die Abbiegerichtung an. Zusätzlich wird die Entfernung zum Abbiegepunkt angezeigt.

Kartenmaßstab verändern (Autozoom)

Standardmäßig ist für die Kartendarstellung „Autozoom“ aktiviert. Dabei wird automatisch aus oder in die Karte gezoomt: bei Autobahnfahrt kleiner Kartenmaßstab; in der Innenstadt großer Kartenmaßstab.

- Durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) kann der Kartenmaßstab für einige Sekunden manuell verändert werden. Drehen im Uhrzeigersinn zoomt in die Karte hinein. Drehen gegen den Uhrzeigersinn zoomt aus der Karte heraus.
- Wenn der manuell gewählte Kartenmaßstab dauerhaft beibehalten werden soll, muss „Autozoom“ im *Einstellungsmenü* **Navigation** deaktiviert werden ⇒ Seite 77.

Darstellungsart der Karte auswählen

Die Darstellungsart der Karte kann verändert werden.

- Wenn in der Kartendarstellung keine Funktionsflächen angezeigt werden, kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen wieder einzublenden.
- Funktionsfläche Extras antippen ⇒ Seite 68, Abb. 65.
- Im Pop-up-Fenster eine der angebotenen Darstellungsarten durch Antippen auswählen.

2D Nord: Zweidimensional, von oben in Nordausrichtung.

2D Fahrt: Zweidimensional, von oben in Fahrtausrichtung.

3D Fahrt: Dreidimensional, von schräg vorn (Vogelperspektive).

Alternativ können die drei Darstellungsarten durch Antippen des Kompasssymbols in der Karte nacheinander durchgeschaltet werden.

Während einer Zielführung kann die berechnete Route zusätzlich in einer Übersichtskarte angezeigt werden.

- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche Übersichtskarte antippen, um die aktuelle Position und das Ziel in einer Übersichtskarte anzuzeigen.

Der Maßstab der Übersichtskarte kann nicht verändert werden.

- Funktionsfläche Zurück in der Übersichtskarte antippen, um zur letzten Kartendarstellung zurückzuschalten.

Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigen

Wenn für die aktuell befahrene Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung in den Navigationsdaten gespeichert ist, kann links in der Kartendarstellung die Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt werden. Die Anzeige des Abbiegepfeils während einer Zielführung hat Vorrang vor der Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Datenaktualität von Navigationsdaten und Einschränkungen bei der Navigation beachten ⇒ Seite 50!

Die Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungen muss in den Einstellungen zur Navigation eingeschaltet werden ⇒ Seite 77.

Sonderziele in der Karte

Einstellungsabhängig werden Sonderziele (Tankstellen, Parkplätze, SEAT-Betriebe) in der Karte als Symbole angezeigt ⇒ Seite 77.

Hinweis

Wenn während einer Zielführung ein Abzweig verpasst wurde und derzeit keine Wendemöglichkeit besteht, weiterfahren, bis von der Navigation eine Alternativroute angeboten wird.

Hinweis

Die Qualität der vom Gerät ausgegebenen Meldungen hängt von den verwendeten Navigationsdaten ab.

Hinweis

Gegebenenfalls werden TMC-Verkehrsmeldungen zur Optimierung der Route herangezogen ⇒ Seite 74. Für Inhalt und Qualität der TMC-Verkehrsmeldungen sind die Verkehrsredaktionen der Rundfunksender verantwortlich. ■

Zielführung stoppen und fortsetzen

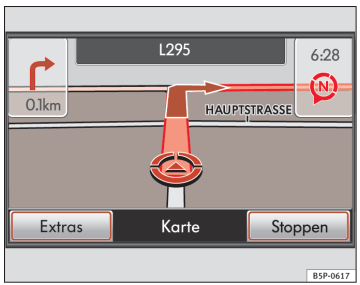

Abb. 67 Zielführung stoppen.

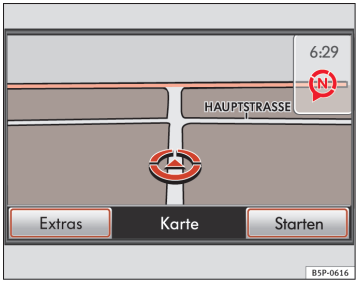

Abb. 68 Zielführung unterbrochen.

Eine laufende Zielführung kann jederzeit gestoppt werden und später, ausgehend von der aktuellen Fahrzeugposition, fortgesetzt werden.

Zielführung stoppen

- In der **Kartendarstellung** kurz rechts oder links in die untere Bildschirmzeile tippen, um die Funktionsflächen einzublenden.
- Funktionsfläche Stoppen antippen ⇒ Abb. 67.
- **ODER:** Zum Hauptmenü *Navigation* schalten und dort Funktionsfläche Stoppen antippen.

Zielführung zum letzten Reiseziel fortsetzen

- In der **Kartendarstellung** wird durch Antippen der Funktionsfläche Starten immer automatisch die Zielführung zum letzten Reiseziel fortgesetzt ⇒ Abb. 68. ■

Zwischenziel eingeben

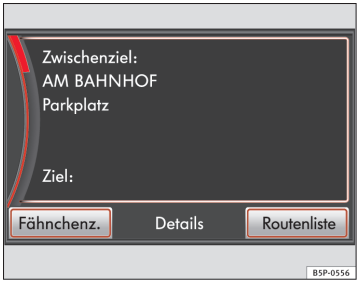

Abb. 69 Infofenster mit Anzeige eines Zwischenziels während einer Zielführung.

Während einer Zielführung kann **ein** weiteres Ziel als Zwischenziel eingegeben werden. Das eingegebene Zwischenziel wird dann grundsätzlich angefahren, bevor die Zielführung zu dem endgültigen Reiseziel fortgesetzt wird. Das endgültige Reiseziel ist immer das Ziel, zu dem zuerst eine Zielführung gestartet wurde. Daher bei der Ziel- und Zwischenzieleingabe entsprechend vorgehen.

- Zur Eingabe eines Zwischenziels zunächst Reiseziel auswählen und Zielführung starten ⇒ Seite 55.
- Gerätetaste NAV drücken.
- Über das Hauptmenü *Navigation* analog zur Auswahl eines Reisziels ein zusätzliches Ziel auswählen.
- Nachdem die Zielführung zu dem zusätzlich eingegebenen Ziel gestartet wurde, wird ein Pop-up-Fenster geöffnet.
- Funktionsfläche Zwischenz. antippen, um das neu eingegebene Ziel als Zwischenziel vor Erreichen des Reiseziels anzufahren.
- **ODER:** Funktionsfläche Neues Ziel antippen, um die laufende Zielführung abzubrechen und eine Zielführung nur zu dem neu eingegebenen Ziel zu starten.

Um das anzufahrende Zwischenziel im Infofenster anzuzeigen ⇒ Abb. 69, Gerätetaste i ⇒ Seite 8, Abb. 1 (7) drücken.

Bei Erreichen eines Zwischenziels erfolgt eine entsprechende Navigationsansage. Nach einigen Sekunden wird die Zielführung zum endgültigen Reiseziel fortgesetzt. Dann kann erneut **ein** Zwischenziel eingeben werden.

Wenn während der Zielführung zum Zwischenziel die Funktionsfläche Stoppen aufgerufen wird ⇒ Seite 70, kann das Zwischenziel im Folgenden gelöscht werden. ■

Infofenster und Routenliste einblenden

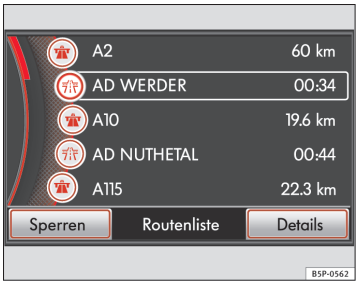

Abb. 70 Routenliste während einer Zielführung.

Infofenster während einer Zielführung

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste (i) drücken, um das *Infofenster* zu öffnen ⇒ Seite 61.

Während einer Zielführung wird im *Infofenster* das Reiseziel angezeigt. Wenn zusätzlich ein Zwischenziel eingegeben wurde, wird dieses oberhalb des Reiseziels angezeigt ⇒ Seite 71, Abb. 69.

Routenliste einblenden

Während einer Zielführung kann über das *Infofenster* eine Routenliste eingeblendet werden.

- Im *Infofenster* Funktionsfläche [Route] antippen.
- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche [Routenliste] antippen.
- Die Routenliste zur laufenden Zielführung wird berechnet und angezeigt ⇒ Seite 71, Abb. 70.

In der Routenliste werden Straßennamen bzw. Straßenbezeichnungen angezeigt, die bis zum jeweils folgenden Abbiegepunkt durchfahren werden müssen. Diese werden im Folgenden als „Streckenabschnitte“ bezeichnet. Angezeigt werden alle Streckenabschnitte, die bis zum Erreichen des nächsten Ziels durchfahren werden müssen.

Zusätzlich wird die Entfernung angezeigt, die auf einem Streckenabschnitt zurückgelegt werden muss, sowie die voraussichtlich benötigte Zeit bis zum Erreichen des nächsten Abbiegepunkts.

- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um die Routenliste zu durchsuchen.
- Einstellknopf drücken oder Funktionsfläche Details antippen, um nähere Informationen zu einem markierten Streckenabschnitt in einem weiteren Infofenster anzuzeigen.
- Gerätetaste [↩] drücken, um das Infofenster zu schließen.

Teilabschnitte einblenden

Ein Pfeil ▶ hinter einem Eintrag in der Routenliste zeigt an, dass weitere Teilabschnitte angezeigt werden können.

- Eintrag mit Pfeil ▶ durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken „aufklappen“ und Teilabschnitte anzeigen. Der Pfeil wechselt zu ▼.
- Eintrag mit Pfeil ▼ antippen, um Teilabschnitte wieder auszublenden. ■

Streckenabschnitte in der Routenliste manuell sperren

In der Routenliste können angezeigte Streckenabschnitte einzeln oder im Verbund für die Berechnung gesperrt werden. Es kann jeweils nur eine Sperrung eingegeben werden.

- Routenliste einblenden ⇒ Seite 71.
- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um den Streckenabschnitt zu markieren, ab dem die Route gesperrt werden soll.
- Funktionsfläche [Sperren] antippen.

Der Eintrag wird als gesperrt markiert und die Funktionsfläche wechselt zu [Sperren bis].

Wenn anstelle der Funktionsfläche [Sperren bis] in der Routenliste [Aufheben] angezeigt wird, ist bereits eine Streckensperrung eingegeben.

- Den Streckenabschnitt markieren, bis zu dem die Route gesperrt werden soll, und Funktionsfläche [Sperren bis] antippen.

Wenn die Funktionsfläche [Sperren bis] inaktiv angezeigt wird, ist der zu sperrende Streckenabschnitt zu lang. In der unteren Bildschirmzeile wird hinter der Längenangabe der Streckensperrung **(Max)** angezeigt.

- Zu sperrenden Streckenabschnitt verkleinern, bis die Anzeige **(Max)** verschwindet und die Funktionsfläche [Sperren bis] ausgewählt werden kann. Gegebenenfalls Teilabschnitte zu einem Streckenabschnitt einblenden ⇒ Seite 72.

Wenn eine Sperrung eingegeben wurde, wird die Routenliste geschlossen. ▶

Die Route wird neu berechnet, wenn das Navigationssystem für die Umfahrung der eingegebenen Streckensperrung eine sinnvolle Umfahrung berechnen kann.

Sperrung aufheben

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste [i] drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche [Route] antippen.
- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche [Routensp.aufheben] antippen.
- **ODER:** Routenliste öffnen und Funktionsfläche [Aufheben] antippen.

Hinweis

Informationen zur Sperrung ab Fahrzeugposition ⇒ Seite 73.

Hinweis

Gesperrte Streckenabschnitte werden in der Karte angezeigt ⇒ Seite 68. ■

Direkt vorausliegenden Streckenabschnitt sperren (Stau voraus)

Während einer Zielführung kann der direkt vorausliegende Streckenabschnitt manuell gesperrt werden.

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste [i] drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche [Route] antippen.
- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche [Stau voraus] antippen.
- Länge des zu sperrenden Streckenabschnitts durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) eingeben.

Die Länge des aktuell eingegebenen Streckenabschnitts wird in der unteren Bildschirmzeile angezeigt. Wenn dort **(Max)** angezeigt wird, ist die maximal sperrbare Länge erreicht.

- Einstellknopf drücken oder Funktionsfläche [OK] antippen, um die Sperrung zu bestätigen.

Der gesperrte Streckenabschnitt wird in der Karte angezeigt.

Die Route wird neu berechnet, wenn das Navigationssystem für die Umfahrung der eingegebenen Streckensperrung eine sinnvolle Umfahrung berechnen kann.

Sperrung aufheben

- In einem beliebigen Navigationsmenü (außer SETUP) Gerätetaste [i] drücken.
- Im *Infofenster* Funktionsfläche [Route] antippen.
- Im Pop-up-Fenster Funktionsfläche [Routensp. aufheben] antippen.

Hinweis

Eine Sperrung über die Funktionsfläche [Stau voraus] kann auch aus der Ansicht der TMC-Verkehrsmeldungen eingegeben und aufgehoben werden ⇒ Seite 75.

Hinweis

Informationen zur manuellen Sperrung weiter vorausliegender Streckenabschnitte ⇒ Seite 72. ■

Dynamische Zielführung mit TMC (Traffic Message Channel)

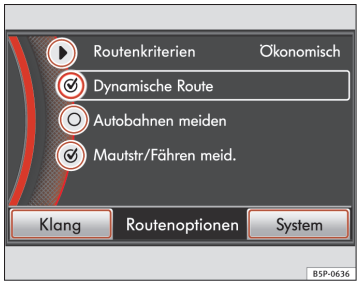

Abb. 71 Einstellungsmenü Routenoptionen.

Voraussetzung für eine dynamische Zielführung ist der Empfang eines TMC-Verkehrsfunksenders für den im Gerät zur Verfügung stehenden Navigationsbereich. Empfangene TMC-Verkehrsmeldungen können in einer Liste angezeigt werden ⇒ Seite 75.

Wenn die dynamische Zielführung aktiviert ist, bezieht die Routenberechnung mögliche TMC-Verkehrsmeldungen mit ein.

Dynamische Zielführung ein- oder ausschalten

- In einem der Navigationsmenüs Gerätetaste SETUP drücken.
- Im *Einstellungsmenü* **Navigation** Funktionsfläche Routenoptionen antippen, um das *Einstellungsmenü* **Routenoptionen** zu öffnen ⇒ Abb. 71.
- **ODER:** Gerätetasten TRAFFIC und SETUP nacheinander drücken, um das *Einstellungsmenü TRAFFIC* zu öffnen.
- In einem der beiden Menüs die Checkbox in der Funktionsfläche Dynamische Route durch Antippen aktivieren oder deaktivieren.

Anzeige von Verkehrsstörungen in der Karte

Über TMC empfangene Verkehrsstörungen, die auf der Route liegen, werden in der Karte durch ein farbiges Symbol dargestellt. Verkehrsstörungen, die nicht auf der Route liegen, werden in der Karte durch ein graues Symbol dargestellt. Die Positionierung des TMC-Symbols zeigt den Beginn einer Verkehrsstörung und die Richtung an, wenn beides über die TMC-Verkehrsmeldung eindeutig definiert ist.

Streckenabschnitte mit Verkehrsstörungen, die auf der Route liegen, sind rot eingefärbt. Streckenabschnitte mit Verkehrsstörungen, die nicht auf der Route liegen, werden grau angezeigt. Ohne Zielführung sind Verkehrsstörungen grundsätzlich grau dargestellt.

Dynamische Zielführung

Wenn die Funktionsfläche Dynamische Route aktiviert ist und das Navigationssystem für die Umfahrung einer auf der Route liegenden Verkehrsstörung einen Zeitvorteil errechnet, wird automatisch eine Alternativroute berechnet.

Bei Neuberechnung der Route wird eine entsprechende Navigationsansage ausgegeben. Dieselbe Ansage erfolgt, wenn bei der ursprünglichen Routenberechnung eine Verkehrsstörung vorlag, die jetzt weggefallen ist.

Hinweis

Eine Stauumfahrung kann aufgrund von TMC-Verkehrsmeldungen nicht immer einen Zeitvorteil bringen, wenn z. B. die Umfahrungsstrecke überlastet ist.

Hinweis

Wenn auf der Route liegende Verkehrsstörungen noch nicht über TMC-Verkehrsmeldungen erfasst worden sind, können Streckensperrungen auch manuell eingegeben werden. ■

TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen (TRAFFIC)

Abb. 72 Liste der empfangenen TMC-Verkehrsmeldungen.

Abb. 73 Detailansicht einer empfangenen TMC-Verkehrsmeldung.

Das Gerät erhält im Hintergrund laufend TMC-Verkehrsmeldungen, wenn am aktuellen Ort ein TMC-Verkehrsfunksender empfangbar ist. Der gehörte Sender muss nicht der TMC-Verkehrsfunksender sein.

Ausgewertet und angezeigt werden nur TMC-Verkehrsmeldungen für einen Umkreis von 100 Kilometern um die aktuelle Fahrzeugposition.

TMC-Verkehrsmeldungen werden für eine dynamische Zielführung benötigt und in der Karte angezeigt ⇒ Seite 74.

TMC-Verkehrsmeldungen anzeigen

- Gerätetaste TRAFFIC drücken, um die Liste der aktuellen TMC-Verkehrsmeldungen anzuzeigen ⇒ Abb. 72.
- Auf die Anzeige einer TMC-Verkehrsmeldung tippen, um die Detailansicht zu öffnen ⇒ Abb. 73.
- **ODER:** TMC-Verkehrsmeldung durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) markieren und Detailansicht durch Drücken des Einstellknopfs öffnen ⇒ Abb. 73.
- In der Detailansicht können alle TMC-Verkehrsmeldungen auch mit den Funktionsflächen Vorherige und Nächste nacheinander angezeigt werden.

TMC-Verkehrsfunksender anzeigen

- Liste der aktuellen TMC-Verkehrsmeldungen öffnen.
- Gerätetaste i ⇒ Seite 8, Abb. 1 (7) drücken, um das Infofenster zu öffnen. Der aktuelle TMC-Verkehrsfunksender wird angezeigt.
- Gerätetaste i erneut drücken, um das Infofenster zu schließen.

Hinweis

Über die Funktionsfläche Stau voraus ⇒ Abb. 72 kann eine manuelle Sperrung ab Fahrzeugposition eingegeben werden ⇒ Seite 73.

Hinweis

TMC-Verkehrsmeldungen können von dem Radio-Navigationssystem nur ausgewertet und gespeichert werden, wenn dem Gerät Navigationsdaten für den aktuell befahrenen Bereich zur Verfügung stehen.

Hinweis

Die Qualität der dynamischen Zielführung ist von den gesendeten TMC-Verkehrsmeldungen abhängig. Für deren Inhalt sind die Verkehrsredaktionen der Rundfunksender verantwortlich. ■

Zielführung im Demo-Modus

Wenn im *Einstellungsmenü* **Navigation** der Demo-Modus aktiviert ist ⇒ Seite 77, wird nach dem Start einer Zielführung ein zusätzliches Pop-up-Fenster geöffnet.

- Antippen der Funktionsfläche [Demo] startet eine „virtuelle Zielführung“ zum eingegebenen Reiseziel.
- Wenn die Funktionsfläche [Normal] angetippt wird, startet eine „reale Zielführung“.

Ablauf und Bedienung einer virtuellen Zielführung sind vergleichbar mit einer realen Zielführung.

Eine virtuelle Zielführung wird nach Erreichen des fiktiven Reiseziels wiederholt und startet immer neu vom Startpunkt, wenn sie zwischendurch gestoppt wurde.

Wenn im *Einstellungsmenü* **Navigation** der Startpunkt für den Demo-Modus manuell festgelegt wurde, startet die virtuelle Zielführung von dieser Position.

Ein manuell eingegebener Startpunkt wird von der aktuellen Fahrzeugposition überschrieben, wenn sich das Fahrzeug bewegt und die aktuelle Position des Fahrzeugs mittels GPS ermittelt werden kann ⇒ Seite 77.

Wenn nach einer virtuellen Zielführung im Demo-Modus eine reale Zielführung gestartet wird, muss sich das Gerät erst wieder neu orientieren. Dies kann, abhängig von der Anzahl der derzeit empfangenen Satelliten, einige Zeit dauern. Bewegen des Fahrzeugs kann die Neuorientierung verkürzen.

Demo-Modus beenden

Grundsätzlich sollte der Demo-Modus nach der Nutzung deaktiviert werden, da sonst vor jedem Start einer Zielführung ausgewählt werden muss, ob eine virtuelle oder normale Zielführung gestartet werden soll.

Der Demo-Modus wird im Normalfall automatisch beendet, wenn die Zielführung beendet oder eine neues Navigationsziel (nicht Zwischenziel) eingegeben wird. Bewegen des Fahrzeugs oder Ausschalten des Geräts beendet ebenfalls den Demo-Modus.

Gegebenenfalls Demo-Modus im Einstellungsmenü **Navigation** manuell beenden.

- In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste [SETUP] drücken.
- Checkbox in der Funktionsfläche [☑ Demo-Modus] deaktivieren. ■

Einstellungsmenü Navigation

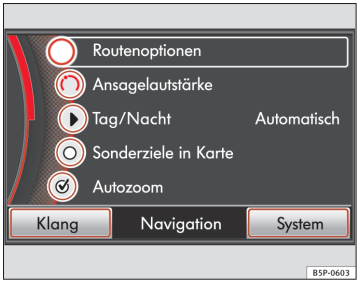

Abb. 74 Einstellungsmenü Navigation.

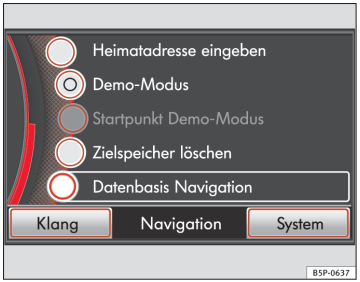

Abb. 75 Einstellungsmenü Navigation.

In einem beliebigen Navigationsmenü Gerätetaste SETUP drücken, um das *Einstellungsmenü* **Navigation** ⇒ Abb. 74 zu öffnen.

Funktionsfläche: Auswirkung
Routenoptionen: ⇒ Seite 66.
Ansagelautstärke: Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen, um die Lautstärke von Navigationsansagen zu verändern. Zum Ausschalten nach links drehen, bis **Aus** angezeigt wird. Die Lautstärke von Navigationsansagen ist auch über die allgemeinen Lautstärkeeinstellungen einstellbar ⇒ Seite 93.
Tag / Nacht
Automatisch: Tag- oder Nachtdesign der Kartendarstellung wechseln abhängig vom Ein- und Ausschalten des Abblendlichts.
Tag: Kartendarstellung bleibt im hellen Tagdesign.
Nacht: Kartendarstellung bleibt im dunklen Nachtdesign.
Sonderziele in Karte: Sonderziele (Tankstellen, Parkplätze, SEAT-Betriebe) werden in der Karte als Symbol angezeigt.
Autozoom: „Automatischer Zoom“ der aktivierten Karte ⇒ Seite 69.
Verkehrszeichenanzeige: Während einer Zielführung wird die in den Navigationsdaten für die aktuell befahrene Straße gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt ⇒ Seite 69.
Zeitanzeige: Anzeige während einer Zielführung ⇒ Seite 68.
Ankunftszeit: Die voraussichtliche Ankunftszeit am endgültigen Reiseziel wird angezeigt.
Fahrzeit: Die voraussichtliche Fahrzeit zum endgültigen Reiseziel wird angezeigt.
Heimatadresse eingeben: Siehe **Zielspeicher** ⇒ Seite 61.
Demo-Modus: Nach dem Start einer Zielführung kann eine virtuelle Zielführung zum eingegebenen Ziel gestartet werden ⇒ Seite 76.

Funktionsfläche: Auswirkung
Startpunkt Demo-Modus: Wenn der Demo-Modus aktiviert ist, kann bei stehendem Fahrzeug zusätzlich ein fiktiver Startpunkt für die virtuelle Zielführung festgelegt werden.
Zielspeicher löschen: Löscht gespeicherte Ziele ⇒ Seite 61.
Datenbasis Navigation: Informationen zu den zur Navigation verwendeten Datenträgern und zu den gespeicherten Navigationsdaten anzeigen ⇒ Seite 50.

Telefonsteuerung (Phone)

Einführung

Einleitung

Die im Folgenden beschriebenen Telefonfunktionen können über das Radio-Navigationssystem gesteuert werden, wenn ein eingeschaltetes Mobiltelefon mit dem Radio-Navigationssystem gekoppelt und verbunden ist.

Die Kopplung ist geräteabhängig.

- Mobiltelefon am Radio-Navigationssystem koppeln und verbinden ⇒ Seite 81.
- Mobiltelefon über Kombiinstrument koppeln und verbinden.

Voraussetzung für eine Verbindung zwischen einem Mobiltelefon und dem Radio-Navigationssystem ist, dass das Mobiltelefon die **Bluetooth®-Funktion** unterstützt.

Ist kein Mobiltelefon mit dem Radio-Navigationssystem verbunden, ist die Telefonsteuerung nicht verfügbar.

Hinweise zur Verwendung eines Mobiltelefons im Fahrzeug ohne Anschluss an die Außenantenne beachten ⇒ Seite 81.

ACHTUNG!

Telefonieren und Bedienen der Mobiltelefonvorbereitung während der Fahrt können vom Verkehrsgeschehen ablenken und zu Unfällen führen.

- **Immer aufmerksam und verantwortungsvoll fahren.**
- **Lautstärkeeinstellungen so wählen, dass akustische Signale von außen jederzeit gut hörbar sind, z. B. das Signalhorn der Rettungsdienste.**

ACHTUNG! Fortsetzung

- **In Gebieten mit keiner oder mangelhafter Mobilfunknetzversorgung und unter Umständen in Tunneln, Garagen und Unterführungen kann ein Telefongespräch abgebrochen und kein Telefongespräch aufgebaut werden - auch kein Notruf!**

ACHTUNG!

Ein unbefestigtes oder nicht richtig befestigtes Mobiltelefon kann bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

- **Mobiltelefon während der Fahrt immer ordnungsgemäß und außerhalb der Airbagwirkungsbereiche befestigen.**

ACHTUNG!

Ein eingeschaltetes Mobiltelefon kann Störungen im Herzschrittmacher verursachen, wenn es direkt über dem Herzschrittmacher getragen wird.

- **Zwischen den Antennen des Mobiltelefons und des Herzschrittmachers einen Mindestabstand von etwa 20 Zentimetern halten, da Mobiltelefone die Funktion von Herzschrittmachern beeinflussen können.**
- **Betriebsbereites Mobiltelefon nicht in der Brusttasche direkt über dem Herzschrittmacher tragen.**
- **Mobiltelefon bei Verdacht auf Interferenzen sofort ausschalten.**

ACHTUNG!

Eine offene Armlehne kann die Bewegungsfreiheit der Arme des Fahrers beeinträchtigen und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- **Armlehne während der Fahrt immer geschlossen halten.**

Vorsicht!

Hohe Geschwindigkeiten, schlechte Witterungs- und Straßenverhältnisse sowie die Netzqualität können ein Telefongespräch im Fahrzeug beeinträchtigen.

Hinweis

Die Bildschirmanzeigen der einzelnen Telefonmenüs sind abhängig vom benutzten Mobiltelefon. Abweichungen sind möglich.

Hinweis

Die SOS- oder Notruf-Funktion wird nicht in jedem Gerät angezeigt und ist nicht in allen Ländern und nicht über jeden Mobilfunknetzbetreiber verfügbar.

Hinweis

Bedienungsanleitung des Mobiltelefons und des Zubehöranbieters sowie mögliche Vorschriften für das Benutzen eines Headsets beachten.

Hinweis

In Funklöchern kann es zu Empfangsstörungen und zum Abbruch des Gesprächs kommen.

Hinweis

Die meisten elektronischen Geräte sind gegen RF-Signale (Hochfrequenz) abgeschirmt. In seltenen Fällen jedoch können elektronische Geräte nicht gegen RF-Signale der Telefonsteuerung (Phone) abgeschirmt sein. Es kann zu Störungen kommen. ■

Orte mit besonderen Vorschriften

Mobiltelefon und Mobiltelefonvorbereitung an explosionsgefährdeten Orten ausschalten. Diese Orte sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet ⇒ ⚠ in „Einleitung“ auf Seite 79. Hierzu gehören beispielsweise:

- Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden.
- Unterdecks auf Schiffen und Fähren.
- Umgebungen von Fahrzeugen, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden.
- Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Mehl, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.
- Jeder andere Ort, an dem der Fahrzeugmotor abzustellen ist.

ACHTUNG!

Mobiltelefon an explosionsgefährdeten Orten ausschalten! Das Mobiltelefon kann sich automatisch wieder am Mobilfunknetz einbuchen, wenn die Bluetooth-Verbindung zur Mobiltelefonvorbereitung getrennt ist.

Vorsicht!

In Umgebungen mit besonderen Vorschriften und wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, müssen das Mobiltelefon und die Mobiltelefon- ▶

vorbereitung immer ausgeschaltet sein. Die vom eingeschalteten Mobiltelefon ausgehende Strahlung kann Interferenzen an sensiblen technischen und medizinischen Geräten verursachen, was eine Fehlfunktion oder Beschädigung der Geräte zur Folge haben kann. ■

Verwendung eines Mobiltelefons im Fahrzeug

Mobiltelefone senden und empfangen sowohl bei einem Telefonat als auch im Standby-Modus Radiowellen. In der aktuellen wissenschaftlichen Fachliteratur wird darauf hingewiesen, dass Radiowellen schädlich auf den menschlichen Körper wirken können, wenn sie bestimmte Grenzwerte überschreiten. Regierungsstellen und internationale Komitees haben Grenzwerte und Richtlinien eingeführt, damit die von Mobiltelefonen ausgehende elektromagnetische Strahlung in einem Bereich liegt, der für die menschliche Gesundheit unbedenklich ist. Jedoch liegen keine wissenschaftlich abgesicherten Beweise vor, dass schnurlose Telefone absolut sicher sind.

Aus diesem Grund rufen einige Experten zu einer vorbeugenden Haltung hinsichtlich des Gebrauchs von Mobiltelefonen auf, bis die abgesicherten Ergebnisse der derzeit laufenden Forschungen vorliegen. ■

Mobiltelefon am Radio-Navigationssystem koppeln und verbinden

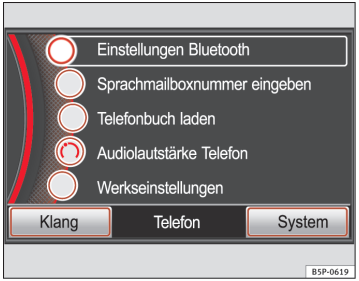

Abb. 76 Setup: Einstellungen Bluetooth.

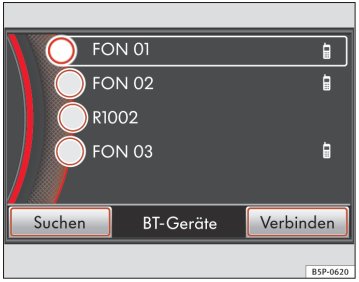

Abb. 77 Einstellungen Bluetooth: BT-Geräte.

Um ein Mobiltelefon über das Radio-Navigationssystem bedienen zu können, ist eine **einmalige** Kopplung beider Geräte erforderlich.

Bei der Kopplung über das Radio-Navigationssystem kann das Mobiltelefon auf zwei Arten gekoppelt werden:

- **die aktive Kopplung**
- **die passive Kopplung**

Bei der aktiven Kopplung wird die Gerätesuche über das **Radio-Navigationssystem** gestartet. Bei der passiven Kopplung wird die Gerätesuche über das **Mobiltelefon** gestartet. Für beide Kopplungsprozesse müssen folgende Einstellungen am Mobiltelefon und am Radio-Navigationssystem sichergestellt sein:

- Die **Bluetooth®-Funktion** muss am Mobiltelefon und am Radio-Navigationssystem aktiviert bzw. sichtbar gesetzt sein.
- Die **Tastensperre** am Mobiltelefon sollte ausgeschaltet sein.
- Die **Tasten- und Warntöne** am Mobiltelefon sollten ausgeschaltet sein.

Während des Kopplungsprozesses sind Eingaben über die Tastatur des Mobiltelefons erforderlich. Das Mobiltelefon muss hierfür bereitgehalten werden.

Aktive Mobiltelefonkopplung starten

Bei der aktiven Mobiltelefonkopplung wird eine bestehende Verbindung zu einem anderen Mobiltelefon beendet.

- Gerätetaste PHONE drücken.
- Gerätetaste SETUP drücken.
- Funktionsfläche Einstellungen Bluetooth[5)] antippen.
- Funktionstaste Geräte suchen antippen.

Der Suchvorgang kann etwa 15 bis 20 Sekunden dauern. Ist der Vorgang abgeschlossen, werden im Bildschirm die Namen der gefundenen Mobiltelefone angezeigt.

- Das zu koppelnde Mobiltelefon im Listeneintrag der gefundenen BT-Geräte markieren ⇒ Seite 81, Abb. 77.
- Die Verbindung durch Antippen der Funktionstaste Verbinden herstellen.
- **ODER:** Die Verbindung durch Drücken der rechten Gerätetaste herstellen.
- **ODER:** Die Verbindung durch Antippen des Telefonnamens im Listeneintrag herstellen.

Das Radio-Navigationssystem und das Mobiltelefon werden nun miteinander verbunden. Um die Verbindung beider Geräte zu bestätigen, sind Eingaben am Mobiltelefon erforderlich.

- Die Kopplung am Mobiltelefon bestätigen.
- Den im Bildschirm des Radio-Navigationssystems angezeigten PIN-Code über das Mobiltelefon eingeben und bestätigen.

Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes wird im Bildschirm des Radio-Navigationssystems die Meldung einer erfolgreichen Kopplung eingeblendet. Das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch sowie die Anruflisten werden automatisch geladen. Die Dauer des Ladevorgangs ist abhängig von der Menge der gespeicherten Daten im Mobiltelefon. Nach Abschluss des Ladevorgangs stehen die Daten der Telefonsteuerung im Radio-Navigationssystems zur Verfügung. Im Bildschirm wird das Hauptmenü *PHONE* angezeigt.

Passive Mobiltelefonkopplung starten

- Gerätetaste PHONE drücken.
- Gerätetaste SETUP drücken.
- Funktionsfläche Einstellungen Bluetooth[5)] antippen.
- Funktionstaste BT-Sichtbarkeit setzen antippen.
- Am Mobiltelefon die Suche nach Bluetooth-Audio-Zubehör starten.

Der Suchvorgang kann etwa 15 bis 20 Sekunden dauern. Ist der Vorgang abgeschlossen, wird am Mobiltelefon das Radio-Navigationssystem als **SEAT_BT** angezeigt.

- Am Mobiltelefon das **SEAT_BT** im Listeneintrag des gefundenen Bluetooth-Audio-Zubehörs markieren und die Verbindung herstellen.

5) Wenn die Funktionsflächen zur Kopplung **nicht** zur Verfügung stehen, muss das Gerät über das Kombiinstrument gekoppelt werden.

Das Radio-Navigationssystem und das Mobiltelefon werden nun miteinander verbunden. Um die Verbindung beider Geräte zu abzuschließen, sind weitere Eingaben am Mobiltelefon erforderlich.

- Den im Bildschirm des Radio-Navigationssystems angezeigten PIN-Code über das Mobiltelefon eingeben und bestätigen.

Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes werden das im Mobiltelefon gespeicherte Telefonbuch sowie die Anruflisten automatisch geladen. Die Dauer des Ladevorgangs ist abhängig von der Menge der gespeicherten Daten im Mobiltelefon. Nach Abschluss des Ladevorgangs stehen die Daten der Telefonsteuerung im Radio-Navigationssystems zur Verfügung. Im Bildschirm wird das Hauptmenü *PHONE* angezeigt.

Bei falscher Eingabe des PIN-Codes wird die Bluetooth-Sichtbarkeit am Radio-Navigationssystem automatisch abgeschaltet. Für einen weiteren Kopplungsversuch muss sie erneut über die Bluetooth-Einstellungen aktiviert werden.

Kopplung mehrerer Mobiltelefone

Es können maximal **vier** Mobiltelefone mit dem Radio-Navigationssystems gekoppelt sein. Beim Einschalten des Radio-Navigationssystems wird automatisch eine Verbindung zu dem Mobiltelefon hergestellt, das zuletzt verbunden war. Kann zu diesem Mobiltelefon keine Verbindung aufgebaut werden, versucht die Telefonsteuerung automatisch eine Verbindung zum nächsten Mobiltelefon aus der Liste der gekoppelten Geräte herzustellen.

Sind bereits vier Mobiltelefone gekoppelt und es soll ein weiteres gekoppelt werden, muss ein Mobiltelefon aus der Liste der gekoppelten Geräte gelöscht werden.

- Gerätetaste SETUP drücken.
- Funktionsfläche Einstellungen Bluetooth [5] antippen.
- **ODER:** Funktionsfläche Einstellungen Bluetooth durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) markieren und durch Drücken des Einstellknopfs bestätigen.
- Funktionsfläche Liste gekoppelter Geräte antippen.
- **ODER:** Funktionsfläche Liste gekoppelter Geräte durch Drehen des Einstellknopfs markieren und durch Drücken des Einstellknopfs bestätigen.
- Aus der Liste der gekoppelten Geräte das zu löschende Mobiltelefon markieren.
- Funktionsfläche Löschen antippen oder die darunterliegende Gerätetaste drücken, um den Vorgang zu bestätigen.

Nach dem Löschen befinden sich nur noch drei Einträge in der Liste der gekoppelten Geräte. Eine weitere Mobiltelefonkopplung kann nun gestartet werden.

Hinweis

Aus Sicherheitsgründen ist die Dauer der Bluetooth-Sichtbarkeit am Radio-Navigationssystem auf genau 5 Minuten begrenzt.

Hinweis

Die Reichweite einer Bluetooth-Verbindung beträgt **maximal 10 Meter**. Eine bestehende Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen, wenn der Abstand zwischen den gekoppelten Geräte die Reichweite überschreitet. Die Verbindung wird **automatisch** wiederhergestellt, sobald sich die Geräte wieder in Reichweite befinden. ■

Hauptmenü PHONE

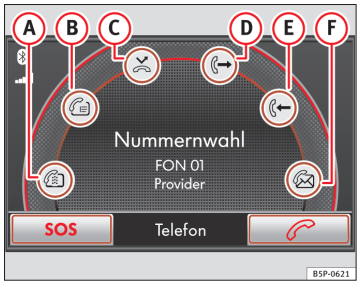

Abb. 78 Hauptmenü PHONE.

Nach dem Kopplungsprozess werden die Telefonbuchdaten und Anruflisten des gekoppelten Mobiltelefons vom Radio-Navigationssystem übernommen und können über das Hauptmenü *PHONE* aufgerufen und gesteuert werden.

- Gerätetaste PHONE drücken, um das Hauptmenü *PHONE* aufzurufen.

Anzeigen im Hauptmenü PHONE

In der Mitte des Bildschirms wird im Hauptmenü *PHONE* der Name des gekoppelten Mobiltelefons (in Seite 84, Abb. 78 **FON 01**) und der Name des Mobilfunknetzbetreibers (Providers) angezeigt.

Das Symbol in der linken oberen Bildschirmecke zeigt eine bestehende Bluetooth®-Verbindung an.

Die Balken unterhalb des Bluetooth®-Symbols zeigen die aktuelle Feldstärke (Signalstärke der derzeit empfangenen Mobilfunksendestation) an.

Voraussetzung für die beschriebenen Anzeigen ist, dass vom Mobiltelefon das **Hands-Free-Protokoll 1.5** unterstützt wird.

Funktionstasten im Hauptmenü PHONE

A: wählen.

B: Telefonbuch.

C: Anrufe in Abwesenheit.

D[6]: Gewählte Nrn.

E: Angenommene Anrufe.

F: Rufnummer der Sprachmailbox[7].

: Anrufe annehmen oder aufbauen.

SOS[8]: Notrufaufbau. ■

Einstellungsmenü Telefon (SETUP)

Funktionen die mit der Funktionsfläche Bluetooth Einstellungen aufgerufen werden, werden zur Kopplung eines Mobiltelefons oder zur Kopplung externer Bluetooth-Geräte benötigt ⇒ Seite 81.

[6] Kann länderabhängig variieren.

[7] Die Rufnummer der Sprachmailbox muss im *Einstellungsmenü* **Telefon** manuell eingegeben werden ⇒ Seite 84.

[8] Die SOS- oder Notruf-Funktion wird nicht in jedem Gerät angezeigt und ist nicht in allen Ländern und nicht über jeden Mobilfunknetzbetreiber verfügbar.

Funktionsfläche: Auswirkung
Sprachmailboxnummer eingeben: Rufnummer der Sprachmailbox eingeben.
Telefonbuch laden: Die Telefonbucheinträge von Mobiltelefon und SIM-Karte werden im Radio-/Navigationssystem aktualisiert. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.
Audiolautstärke Telefon: Lautstärke von Telefongesprächen festlegen.
Werkseinstellungen: Auslieferungszustand der Telefonmenüs wieder herstellen und gespeicherte Benutzerprofile und Rufnummern löschen.

Gespeicherte Rufnummern

Telefonbuch

Abb. 79 Telefonbuch.

Nach der Kopplung mit einem Mobiltelefon können die Telefonbucheinträge über die Telefonsteuerung *PHONE* aufgerufen und gesteuert werden.

Telefonbuch öffnen und durchsuchen

- Im Hauptmenü *PHONE* Funktionstaste antippen, um das Telefonbuch zu öffnen.
- Telefonbuch durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) durchsuchen.
- Markierten Telefonbucheintrag auf dem Bildschirm antippen oder Einstellknopf drücken, um eine Verbindung aufzubauen.

Ist nur eine Telefonnummer unter einem Telefonbucheintrag abgelegt ist, wird zu dieser eine direkte Verbindung aufgebaut.

Sind mehrere Telefonnummern unter einem Telefonbucheintrag abgelegt, ist der Eintrag durch ein ▶-Symbol gekennzeichnet. Durch Antippen des Telefonbucheintrags oder durch Drücken des Einstellknopfs werden alle unter diesem Eintrag gespeicherten Telefonnummern angezeigt.

Informationen zu einem Telefonbucheintrag anzeigen

- Im Menü *Telefonbuch* die Funktionsfläche Details antippen, um **alle** unter diesem Namen abgelegten Rufnummern anzuzeigen.
- Rufnummer markieren, auf dem Bildschirm antippen oder Einstellknopf drücken, um die Verbindung aufzubauen.

Hinweis

Mit der Telefonsteuerung (Phone) lassen sich bis zu 2500 Telefonbucheinträge steuern. ■

Eintrag im Telefonbuch suchen

Abb. 80 Eintrag im Telefonbuch suchen.

- Telefonbuch öffnen.
- Funktionsfläche Suchen antippen.
- In der Eingabemaske den gesuchten Namen eingeben.

Mit jeder Zeicheneingabe wird die Zeichenfolge in der Eingabezeile automatisch um Zeichen ergänzt, die einem Namen im Telefonbuch entsprechen.

Wird während der Zeicheneingabe kein Name zur Auswahl vorgeschlagen, existiert kein Telefonbucheintrag mit der eingegebenen Zeichenfolge im Telefonbuch.

- Zeichen in der Eingabezeile löschen, bis wieder ein Name zur Auswahl vorgeschlagen wird.

Groß- und Kleinschreibung ist bei der Suche nach einem Telefonbucheintrag ohne Bedeutung.

- Funktionstaste OK antippen, um den gefundenen Eintrag in der Liste der Telefonbucheinträge zu markieren.
- **ODER:** Rechte Gerätetaste drücken, um den gefundenen Eintrag in der Liste der Telefonbucheinträge zu markieren.
- Markierten Telefonbucheintrag antippen, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:** Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drücken, um eine Verbindung aufzubauen. ■

Rufnummer anzeigen und anpassen

Eine im Telefonbuch oder in einer Anrufliste gespeicherte Rufnummer kann, bevor sie gewählt wird, verändert werden.

Rufnummer in Eingabemaske anzeigen und verändern

- Rufnummer markieren und Funktionsfläche Details antippen.
- Funktionsfläche Bearbeiten antippen, um die Rufnummer in der Eingabemaske anzuzeigen.

Die Rufnummer kann hier verändert oder als DTMF-Tastenfolge abgespielt werden. Nach der Änderung kann durch Drücken der Funktionsfläche das Gespräch aufgebaut werden.

Die vorgenommenen Änderungen werden **nicht dauerhaft** im Telefonbuch gespeichert. Die geänderte Rufnummer ist, nachdem eine Verbindung aufgebaut wurde, aus der Anrufliste *Gewählte Nummern* aufrufbar. ■

Anruflisten

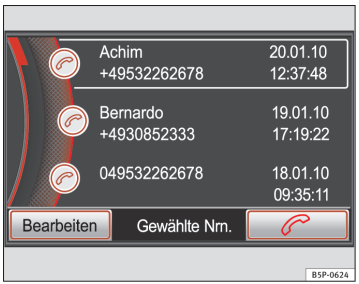

Abb. 81 Anrufliste.

Über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems lassen sich **sämtliche** Anruflisten aufrufen, die sich im Speicher des Mobiltelefons befinden. In den Anruflisten werden alle Anrufe angezeigt die über das Mobiltelefon geführt wurden.

Wird vom Mobiltelefon das **Hands-Free-Protokoll 1.5** unterstützt, werden auch die Anrufe angezeigt, die nicht über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems geführt wurden.

In Abwesenheit

Die Anrufliste zeigt alle verpassten und nicht angenommenen Anrufe.

Gewählte Nrn.

Die Anrufliste zeigt alle Rufnummern, die über das Mobiltelefon und über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems gewählt wurden.

Angenommene

Die Anrufliste zeigt alle Anrufe, die am Mobiltelefon und über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems angenommen wurden.

Anrufliste aufrufen

- Funktionsfläche der gewünschten Anrufliste im Hauptmenü *PHONE* antippen.
- **ODER:** Gewünschte Anrufliste im Hauptmenü *PHONE* durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) auswählen und durch Drücken des Einstellknopfs öffnen.

Ist eine Rufnummer im Telefonbuch gespeichert, wird in der Anrufliste anstelle der Rufnummer der gespeicherte Name angezeigt.

Hinweis

Die Anzeigen der Anruflisten sind abhängig vom benutzten Mobiltelefon. ■

Telefonieren

Anruf annehmen, beenden oder ablehnen

Bei einem eingehenden Anruf wird im Bildschirm des Radio-Navigationssystems die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

Ist eine Rufnummer im Telefonbuch gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der gespeicherte Name angezeigt.

Ein eingehender Anruf kann über die Telefonsteuerung des Radio-Navigationssystems angenommen, beendet oder abgelehnt werden.

- Funktionsfläche antippen, um einen Anruf **anzunehmen**.
- Funktionsfläche antippen, um einen Anruf **zu beenden**.
- Funktionsfläche antippen, um einen eingehenden Anruf **abzulehnen**. ■

Rufnummer eingeben und Gespräch aufbauen

Abb. 82 Rufnummer eingeben.

Eine Rufnummer kann manuell über das Hauptmenü *PHONE* eingegeben werden.

- Das Hauptmenü *PHONE* durch Drücken der Gerätetaste PHONE aufrufen.
- Im Hauptmenü *PHONE* die Funktionsfläche A ⇒ Seite 84, Abb. 78 antippen.
- Gewünschte Rufnummer durch Antippen der Zeichen in der Eingabemaske eingeben.
- Nach vollständiger Eingabe der Rufnummer Funktionsfläche antippen, um das Gespräch aufzubauen. ■

Anruf aus Telefonbuch aufbauen

- Telefonbuch im Hauptmenü *PHONE* öffnen.

- Gewünschten Telefonbucheintrag durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) markieren.
- Einstellknopf drücken, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:**Gewünschten Telefonbucheintrag antippen, um eine Verbindung aufzubauen. ■

Anruf aus Anrufliste aufbauen

- Anrufliste im Hauptmenü *PHONE* öffnen.
- Gewünschten Listeneintrag durch Drehen des Einstellknopfs ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) markieren.
- Einstellknopf drücken, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:** Gewünschten Telefonbucheintrag antippen, um eine Verbindung aufzubauen.
- **ODER:** Funktionsfläche oder darunterliegende Gerätetaste drücken, um eine Verbindung aufzubauen. ■

Während eines Telefongesprächs

Abb. 83 Anzeige einer aktiven Verbindung.

Anzeige einer aktiven Verbindung

Während eines Telefongesprächs wird im Bildschirm die Rufnummer des Gesprächspartners und die bisherige Gesprächsdauer angezeigt.

Ist eine Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der gespeicherte Name angezeigt.

Anruf stummschalten

Um zu verhindern, dass ein Anrufer während einer aktiven Verbindung Gespräche aus dem Fahrzeuginnern mithört, kann die akustische Übertragung zur Gegenstelle unterbrochen werden.

- Bei aktiver Verbindung Funktionsfläche Extras antippen.
- Funktionsfläche Stummschalten im Pop-up-Fenster antippen, um die Audioübertragung zur Gegenstelle zu unterbrechen.
- Funktionsfläche Stummschalten im Pop-up-Fenster erneut antippen, um die Audioübertragung zur Gegenstelle wiederherzustellen. ■

Zusätzliches Telefongespräch annehmen und makeln

Abb. 84 Anklopfen.

Während eines Telefongesprächs kann ein zusätzlicher Anruf angenommen werden. Zwischen den Anrufen kann gewechselt werden.

Anklopfen: Zusätzlichen eingehenden Anruf annehmen

- Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Teilnehmer anruft, wird dessen Rufnummer oder Name im Bildschirm angezeigt. Zusätzlich erscheint der Hinweis **„... klopft an“**.
- Um den zweiten Anrufer abzuweisen, Funktionsfläche antippen.
- **ODER:** Linke Gerätetaste drücken.
- Um den zweiten Anrufer zusätzlich anzunehmen, die Anzeige des Anrufs direkt oder die Funktionsfläche antippen.
- **ODER:** Rechte Gerätetaste drücken.

Wird der zusätzliche Anruf angenommen, wird die Verbindung zum ersten Teilnehmer unterbrochen, aber **nicht** beendet (Anzeige: **„Anruf wird gehalten“**).

Makeln: Zwischen zwei Teilnehmern wechseln

- Um zwischen zwei Teilnehmern zu wechseln, die Anzeige des Anrufs antippen, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.
- **ODER:** Funktionsfläche Extras und im Pop-up-Fenster die Funktionsfläche Anruf makeln antippen.

Solange eine Verbindung zu einem der beiden Teilnehmer besteht, wird die Verbindung zum anderen Teilnehmer gehalten.

- Um eine aktive Verbindung zu einem Teilnehmer zu beenden, Funktionsfläche antippen.
- **ODER:** Linke Gerätetaste drücken.

Während eines aktiven Gesprächs kann gleichzeitig immer nur **ein** weiteres Gespräch gehalten werden.

Hinweis

Die Funktion „Anklopfen“ muss am Mobiltelefon aktiviert werden.

Hinweis

Das Verhalten bei der Funktion „Makeln“ hängt von der Version des unterstützten Hands-Free-Protokolls des Mobiltelefons ab. Voraussetzung für die beschriebenen Funktionen ist die Unterstützung des **HFP 1.5**.

Eine Telefonkonferenz führen

Abb. 85 Mehrere Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenlegen.

Ein „gehaltener“ Teilnehmer kann mit dem aktiven Gespräch zu einer Telefonkonferenz zusammengelegt werden.

Mehrere Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenlegen

Alle Teilnehmer an einer Konferenz können sich gegenseitig hören und miteinander sprechen.

- Funktionsfläche Extras und im Pop-up-Fenster die Funktionsfläche Zur Konferenz antippen, um beide Teilnehmer zu einer Telefonkonferenz zusammenzulegen.

Im Bildschirm werden beide Teilnehmer in einer Zeile als **„Konferenz“** angezeigt.

Während einer aktiven Telefonkonferenz kann ein weiterer Anruf angenommen werden. Es kann zwischen der Konferenz und dem neuen Anruf gemakelt werden, oder der Anrufer kann ebenfalls zur Telefonkonferenz hinzugeschaltet werden. Abhängig vom Mobilfunknetzbetreiber (Provider) kann eine Telefonkonferenz aus bis zu sechs Teilnehmern bestehen.

- Funktionsfläche antippen, um die Telefonkonferenz zu beenden und die Verbindung zu **allen** Konferenzteilnehmern zu trennen. ■

Einstellungen (SETUP)

Klang-, Lautstärke- und Systemeinstellungen

Einleitung

Drücken der Gerätetaste SETUP öffnet zunächst immer ein kontextabhängiges *Einstellungsmenü* zum gewählten Gerätebetrieb.

Ergänzende Informationen:

- Sicherheitshinweise ⚠ ⇒ Seite 6
- Geräteübersicht ⇒ Seite 8
- *Einstellungsmenü* **Radio** ⇒ Seite 15
- *Einstellungsmenü* **Medien** ⇒ Seite 30
- *Einstellungsmenü* **Navigation** ⇒ Seite 66
- *Einstellungsmenü* **Telefon** ⇒ Seite 79. ■

Klang- und Lautstärkeeinstellungen

Abb. 86 Auswahlmenü der Klangeinstellungen.

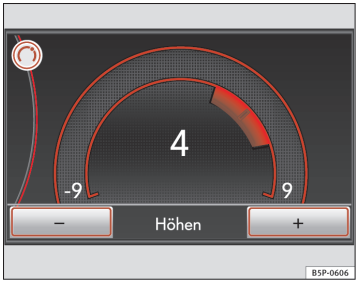

Abb. 87 Einstellungsmenü der Klanghöhe.

Hauptmenü Klang aufrufen

- Gerätetaste SETUP aus einem beliebigen Menü heraus drücken.
- Funktionsfläche Klang unten links im Bildschirm antippen, um das Menü zum Ändern der Klang- und Lautstärkeeinstellungen zu öffnen ⇒ Seite 93, Abb. 86.

In der Übersicht werden die aktuell gewählten Einstellungen in dem Kreis vor dem jeweiligen Menüpunkt grafisch angezeigt ⇒ Seite 93, Abb. 86.

Klangcharakter oder Klangschwerpunkt (Balance und Fader) verändern

- Funktionsfläche Höhen, Mitten oder Tiefen antippen, um ein Einstellungsmenü zum Ändern der „Klangfarbe“ zu öffnen ⇒ Seite 93, Abb. 87.
- Einstellknopf ⇒ Seite 8, Abb. 1 (10) drehen oder Funktionsfläche − oder + antippen, um die aktuelle Einstellung zu ändern.
- Funktionsfläche Balance oder Fader antippen, um ein Einstellungsmenü zum Ändern des Klangschwerpunkts nach rechts und links (Balance) oder vorn und hinten (Fader) zu öffnen.
- Einstellknopf drehen oder entsprechende Funktionsfläche antippen, um die aktuelle Einstellung zu ändern.

Lautstärkeeinstellungen und -anpassungen verändern

Lautstärken und Lautstärkeanpassungen können voreingestellt werden.

Während Lautstärkeeinstellungen verändert werden, wird die aktuelle Audioquelle analog zu den vorgenommenen Einstellungen wiedergegeben.

- Im *Hauptmenü* **Klang** Funktionsfläche Lautstärke ⇒ Seite 93, Abb. 86 antippen.
- Funktionsfläche Max. Einschaltlautstärke, Verkehrsdurchsagen (TP) ⇒ Seite 24, Navigationslautstärke oder Geschwindigkeitsabh. Lautstärke antippen, um das entsprechende Einstellungsmenü zu öffnen.
- Einstellknopf drehen oder Funktionsfläche − oder + antippen.
- Antippen der Funktionsfläche PDC: Audioabsenk. öffnet ein Pop-up-Fenster, um festzulegen, wie stark die Audiolautstärke bei aktiver Parkdistanzkontrolle abgesenkt werden soll.

Funktionsweise der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkeanhebung (GALA)

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung regelt die Lautstärke entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch nach.

Der Grad der Lautstärkeanhebung (GALA) wird in Abstufungen von **1** bis **7** eingestellt.

Wenn ein niedriger Wert eingestellt ist, wird die Lautstärke bei steigender Fahrgeschwindigkeit nur wenig angehoben, bei einem hohen Wert wird die Lautstärke stark angehoben. Bei **0** ist die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung ausgeschaltet (Anzeige: **Aus**). ■

Systemeinstellungen

- Gerätetaste SETUP drücken und Funktionsfläche System antippen, um die Systemeinstellungen zu öffnen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Das Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand **löscht alle zuvor getätigten Eingaben, Ziele und Einstellungen**.

- In dem *Einstellungsmenü* **System** Funktionsfläche Werkseinstellungen antippen.
- In der folgenden Sicherheitsabfrage Funktionsfläche Ja antippen, um das Gerät auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen. ▶

Weitere Systemeinstellungen

Funktionsfläche: Auswirkung
Sprache: Gewünschte Sprache zur Text- und Sprachausgabe durch Antippen auswählen.
ODER: Automatisch wählen, um die im Kombiinstrument eingestellte Sprache zu übernehmen.
Ansicht Bildschirmtastatur
ABC: Alphabetische Anordnung des Tastaturblocks in Eingabemasken.
QWERTY: Computerübliche Anordnung des Tastaturblocks in Eingabemasken.
Bildschirm: Einstellungen zur Darstellung ändern.
Helligkeit: Helligkeitsstufe des Bildschirms durch Antippen auswählen.
Tag/Nacht: Kartendarstellung ändern.
Automatisch: Kartendarstellung wechselt abhängig vom Ein- und Ausschalten des Abblendlichts.
Tag: Kartendarstellung immer im Tagesdesign (hell).
Nacht: Kartendarstellung immer im Nachtdesign (dunkel).
Bestätigungston: Bestätigungston für das Antippen einer Funktionsfläche im Bildschirm ein- oder ausschalten.
Werkseinstellungen: Gerät auf Auslieferungszustand zurücksetzen.
Klimaanzeigen

Funktionsfläche: Auswirkung
3 S, 5 S, 10 S: Änderungen an der Klimaanlage werden für etwa 3, 5 oder 10 Sekunden im Bildschirm angezeigt.
Aus: Änderungen an der Klimaanlage werden **nicht** im Bildschirm angezeigt.
Zeitanzeige: Zeitanzeige ein- oder ausschalten ⇒ Seite 11.

Hinweis

Über das Kombiinstrument wird festgelegt, welches Einheitensystem im Navigationsmenü angezeigt wird (metrisch oder angloamerikanisch). ■

Verwendete Abkürzungen

Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AM	Amplitudenmodulation (Mittelwelle, MW).
AUX	Zusatzeingang (Auxiliary Input).
DAB	Digital Audio Broadcasting.
EON	Unterstützung anderer Netze (Enhanced Other Network).
FM	Frequenzmodulation (Ultrakurzwelle, UKW).
MDI	Externer Datenträger (Media Device Interface, z.B. iPod®).
RDS	Radiodatensystem (Radio Data System).
TMC	Sender für Verkehrsmeldungen (Traffic Message Channel).
TP	Verkehrsfunk-Funktion (Traffic Program).

Stichwortverzeichnis

A

Adresseingabe 55
AM 16, 96
Anforderungen an
CDs 30
SD-Karten 30
Speicherkarten 30
Anforderungen für
Adapter (MDI) 45
externe Datenträger (MDI) 45
Anspielautomatik (Scan)
MEDIA 42
Anzeige
Helligkeit 94
Kartendarstellung 94
Kilometer oder Meilen 95
Klimaanzeigen 94
Tastaturdarstellung 94
Auslieferungszustand 94
Ausschalten 10
Automatische Sendersuche (Scan)
RADIO 17
Autozoom 69
AUX 35, 96
AUX Lautstärke 43
externe Audioquelle 35
Multimediabuchse AUX-IN 35
AUX2 36
Externe Audioquelle 36

B

Balance 93
Bass 93
Bedienelemente 8
Bedienung
Checkboxen 12
Ein- und Ausschalten 10
Eingabemaske 53
Einstellknopf 13
Funktionsflächen 12
Gerätetasten 12
Lautstärke ändern 11
Listen durchsuchen 13
Menüpunkte auswählen 13
Texteingabe 53
Touchscreen 12
Werkseinstellungen 94
zusätzliche Anzeigen 11
Benutzereingaben löschen
siehe: Löschen 94
Besonderheiten
Anti-Diebstahl-Codierung 10
Anzeigen 11
AUX-Betrieb 36
Lautstärkeabsenkung 10
Radiocodierung 10
Bestätigungston
Aus- oder Einschalten 94
Bildschirmtastatur 53
Bluetooth Audio (externe Audioquelle) 38
BT-Audio 38

C

Cabriolet-Fahrzeuge (CD-Ausgabe) 34
CD-Betrieb
siehe: MEDIA 34
Checkbox aktivieren oder deaktivieren 12
Code-Nummer 10
Cursor
Siehe: Zeicheneinfügemarke 54

D

DAB 25, 96
Durchsagen 25
Durchsagen ein- oder ausschalten 28
Einschalten 26
Einstellungen (SETUP) 28
Ensemble 25
Ensemble wechseln 27
FM-Programmverfolgung 29
Funktionsweise 25

Hauptmenü ... 26
Kanal ... 25
Programmverfolgung ... 29
Radiotext ... 25
Sender auswählen ... 27
Sender wechseln ... 26, 27
Senderliste ... 27
Senderliste aktualisieren ... 28
Speicherliste löschen ... 28
Zusatzdienste ... 25
Zusatzsender aus DAB-Senderliste ... 28
Zusatzsender aus Hauptmenü ... 26
Darstellung in dieser Anleitung ... 12
Daten löschen
siehe: Löschen ... 94
Demo-Modus (Navigation) ... 76
Diebstahlschutz
Code-Nummer ... 10
Radiocodierung ... 10
Digitales Radio
siehe: DAB ... 25
Drahtlose Kommunikationsschnittstelle ... 38
Dreh- und Druckknöpfe ... 12
Dynamische Zielführung ... 74

E

Einführung ... 6
Eingabemasken ... 53
Eingaben löschen
siehe: Löschen ... 94
Eingangslautstärke (AUX und MDI) ... 43
Einheitensystem
metrisch oder angloamerikanisch ... 95
Einschalten ... 10
Einschaltlautstärke ... 93
Einstellknopf (Bedienung) ... 13
Einstellungen (SETUP) ... 93
DAB ... 28
Klang ... 93
Lautstärkeverteilung ... 93
Medien (MEDIA) ... 43
Navigation ... 77
Radio ... 20
System ... 94
Verkehrsfunk (TRAFFIC) ... 74
Voreinstellungen ... 93
Werkseinstellungen ... 94
Eject (CD-Ausgabe bei Cabriolets) ... 34
EON ... 23, 96
Explosionsgefährdete Orte
Telefon ... 80
Externe Audioquelle
Anforderungen für Datenträger (MDI) ... 45
Bluetooth Audio ... 38
Externer Datenträger (USB) ... 45
MDI ... 45
MP3-Player ... 45
Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN ... 45
siehe: AUX ... 35, 43
siehe: AUX2 ... 36
Externer Datenträger
siehe: MDI ... 45

F

Fader ... 93
Fähnchenziel ... 64
Fahrempfehlungen ... 68
FM ... 16, 96
Frequenzbereich wechseln ... 16
Funktionsflächen (Softkeys) ... 12
Funktionstasten
siehe: Funktionsflächen ... 12

G

GALA ... 93
Geoposition ... 63
Gerätetasten (Hardkeys) ... 12
Übersicht ... 8
Geräteübersicht ... 8
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung (GALA) ... 93
GPS Status ... 63
Grundlautstärke
ändern ... 11
Stummschalten (Mute) ... 11

H

Hardkeys
siehe: Gerätetasten ... 12
Hauptmenü
Klang ... 93
MEDIA ... 33
NAV (Navigation) ... 52
RADIO ... 15
System ... 94
TRAFFIC ... 75
Heimatadresse ... 64
Hinweise
Sicherheitshinweise ... 6
Höhen ... 93

I

iPhone
siehe: iPod ... 48
iPod
Auswahlmenü ... 48
Lautstärke ... 43
steuern ... 48

K

Karte
Geschwindigkeitsbegrenzungen ... 69
Kilometer- und Meilenanzeige ... 95
Klang (Höhen/Mitten/Tiefen) ... 93
Klangeinstellungen ... 93
Klangschwerpunkt (Balance/Fader) ... 93
Koordinaten ... 63
Kurzanleitung ... 6

L

Lautstärke
Einschaltlautstärke ... 93
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung (GALA) ... 93
Navigationsansagen ... 93
PDC-Audioabsenkung ... 93
siehe: Grundlautstärke ändern ... 11
Verkehrsdurchsagen ... 93
Wiedergabelautstärke (AUX und MDI) ... 43
Lautstärkeverteilung (Balance/Fader) ... 93
Letzte Ziele
auswählen ... 57
löschen ... 63
Letzte Ziele
speichern ... 61
Löschen
alle Eingaben ... 94
Benutzerprofile Telefon ... 84
gespeicherte DAB-Sender ... 28
letzte Ziele ... 63
Navigationsdaten von Speicherkarte ... 51
Navigationsziele ... 63
Radiospeicher ... 20
Speicherliste (DAB) ... 28
Zielspeicher ... 63

M

Maßstabsanzeige ... 95
MDI ... 45, 96
Adapter ... 45
Anforderungen ... 45
Anschließen ... 46
Bedienung ... 46
Fehlermeldungen ... 48
iPod-Steuerung ... 48
Lautstärke ... 43
Störungen ... 48
MEDIA ... 30
Abspielreihenfolge ... 32
Anforderungen ... 30
Anspielautomatik (Scan) ... 42
Anzeigen ... 33
Audiodaten-CD ... 30
Auswahlmenü Medienquelle ... 39
AUX-Lautstärke ... 43
Bitrate ... 30
Bluetooth Audio ... 38
CD nicht lesbar ... 34
CD-Ausgabe (Cabriolet) ... 34
CD-Betrieb ... 34
Eingangslautstärke ... 43
Einstellungen ... 43
Extras ... 42
Hauptmenü ... 33
Hinweise ... 30
iPod ... 48
MDI ... 45

MDI-Lautstärke 43
Medienquelle wechseln 39
Mix (Zufallswiedergabe) 42
MP3-Dateien 30
Multimediabuchse AUX-IN 35
Ordnerstruktur durchsuchen 41
Playlisten 31
Repeat (Wiederholfunktion) 42
Rücklauf 40
Scan (Anspielautomatik) 42
SETUP 43
Speicherkarte nicht lesbar 35
Titel wählen 40
Titel wechseln 40
Titelinformationen 33
TP (Traffic Program) 22, 23
Unterordner wiedergeben 43
VBR (Variable Bitrate) 33
Vorlauf 40
Wiedergabelautstärke 43
Wiedergabemodus 42
Wiederholfunktion (Repeat) 42
WMA-Dateien 30
Zufallswiedergabe (Mix) 42

MEDIA-IN
siehe: Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN . 45

Medienquelle 33
Medienquellen 39
Meilen- und Kilometeranzeige 95
Mitten 93
Mix 42

Mobiltelefon
Außenantenne 81
Multifunktionslenkrad 10
Multimediabuchse AUX-IN
siehe: AUX 35
Multimedia-Schnittstelle MEDIA-IN 45
Funktionsweise 45
siehe auch: MDI 45
Verbauort 45
MUTE 11
MW 96

N

Nachlaufzeit (Timeout) 10
NAV (Navigation) 50
Adresse ändern 56
Adresseingabe 55
Bildschirmtastatur 53
Datenaktualität 51
Demo-Modus 76
Dynamische Zielführung 74
Eingabemaske 53
Einstellungen 77
Fähnchenziel 63
Fahrempfehlungen 68
Hauptmenü 52
Heimatadresse 57
Heimatadresse bearbeiten 64
Infofenster 63
Karte anzeigen 52
Karte in Zielführung 68
Kurze Route 66
Letzte Ziele 57
Letzte Ziele bearbeiten 61
Löschen von Navigations-Historie 77
Navigationsansagen 67
Navigationsbereich 51
Navigationsdaten kopieren 51
Navigationsdatenträger 50
Ökonomische Route 66
Parkplatz suchen 58
Position 63
Postleitzahl eingeben 55
Routenkriterien festlegen 66
Routenliste 71
Routenoptionen festlegen 66
Schnelle Route 66
SETUP 77
Sonderziel 59
Sperrung aufheben 75
Sperrung eingeben 75
Stau voraus 75
Stauumfahrung mit TMC 74
Strecken sperren 72
Tankstelle suchen 58
TMC 74
TRAFFIC 75
unvollständig digitalisierte Gebiete 50
Verkehrsmeldungen (TMC) 75
Verkehrsstörungen 74
Wegetypen sperren 67
Ziel ändern 56
Ziel aus Zielspeicher 57

Zieladresse ... 55
Zieladressenfenster ... 56
Zielauswahl ... 55
Ziele bearbeiten ... 62
Ziele löschen ... 62
Ziele speichern ... 62
Zieleingabe ... 55
Zieleingabe Übersicht ... 53
Zielfenster ... 56
Zielführung ... 66
Zielspeicher ... 61
Zwischenziel eingeben ... 71
Navigationsansagen ... 67
Lautstärke einstellen ... 93
Navigationsdaten ... 50
Navigationsdaten kopieren ... 51
Navigationsziele
bearbeiten ... 62

O

Orte mit besonderen Vorschriften ... 80

P

Parkplatz suchen ... 58
PDC-Lautstärke ... 93
PHONE
Benutzerprofile löschen ... 84
Explosionsgefährdete Orte ... 80
Hauptmenü ... 84
Mobiltelefon über Radio-Navigationssystem verbinden ... 81
Mobiltelefonkopplung (Radio-Navigationssystem) ... 81
Orte mit besonderen Vorschriften ... 80
Werkseinstellungen ... 84
Wiederherstellen ... 84
Pop-Up-Fenster ... 12
Position
anzeigen und speichern ... 63

R

RADIO ... 15, 17
Einstellungen ... 20
FM-Senderliste ... 17
Frequenzwechsel ... 16
Hauptmenü ... 15
Radiotext ... 22
RDS ... 22
Sender speichern ... 19
Sender wechseln ... 16
Senderfrequenz einstellen ... 18
Sendername ... 23
Sendernamen ... 16
Sendernamen-Anzeige ... 22
Senderverfolgung ... 22
SETUP ... 20
Speicher löschen ... 20
Stationstasten ... 19
TP (Traffic Program) ... 22, 23
Radiocodierung ... 10
Radiotext ... 22
RDS ... 22, 96
Radiotext ... 22
RDS Regional ... 22
Repeat ... 42
Routenkriterien ... 66
Routenliste
Einblenden ... 71
Strecken sperren ... 72
Routenoptionen ... 66
Rücklauf ... 40

S

Satelliten-Status ... 63
Scan
MEDIA (Anspielautomatik) ... 42
RADIO (Automatische Sendersuche) ... 17
Scan (Automatische Sendersuche)
RADIO ... 17
Scan/Mix/Repeat inkl. ... 43
Scrollen ... 13
SD-Karte ... 34
Sender anspielen (Automatische Sendersuche)
RADIO ... 17
Sendernamen anpassen ... 23
Sendersuche ... 16
Sendersuchlauf (Scan)
Automatische Sendersuche (Scan) ... 17
SETUP
siehe: Einstellungen (SETUP) ... 93

Sicherheitshinweise 6
Softkeys
siehe: Funktionsflächen 12
Sonderziel suchen 59
Speicher löschen
siehe: Löschen 94
Speicherkarte (SD-Karte) 34
Stationstasten 19
Staus umfahren 74
Störungen durch Mobiltelefon 10

T

Tag- oder Nachtdesign 94
Tankstelle suchen 58
Tastaturdarstellung
Karte 94
Tastenton
siehe: Bestätigungston 94
Telefon Benutzerprofile
Löschen 84
Texteingabemarke
Cursor 54
Timeout 10
Titelsuche 40
TMC 96
Dynamische Zielführung 74
TMC-Verkehrsmeldungen 75
Touchscreen 12
TP 96
TP (Traffic Program) 22, 23
Anzeige 24
Verkehrsdurchsage (INFO) 24
TRAFFIC
MC-Verkehrsmeldungen 75
Treble 93

U

Übersicht
Gerätetasten 8
Systemeinstellungen 95

V

VBR 33
Verkehrsdurchsage (INFO) 24
Verkehrsfunk
siehe: TP (Traffic Program) 22, 23
Verkehrsstörungen (TMC) 74
Vorlauf 40

W

Warnungen 6
Werkseinstellungen 94
Wiedergabelautstärke (AUX, MDI) 43
Wiederholfunktion (Repeat) 42

Z

Ziel
anzeigen 56
gespeicherte Ziele 57
Heimatadresse 57
Letzte Ziele 61
Sonderziel suchen 59
Tankstelle oder Parkplatz 58
Zielfenster 56
Zielführung 66
Demo-Modus 76
dynamisch mit TMC 74
fortsetzen 70
Karte 68
Navigationsansagen 67
Routenliste 71
Routenoptionen 66
Stau voraus 75
stoppen 70
Strecken sperren 72
TRAFFIC 75
Verkehrsstörungen 74
Zwischenziel 71
Zielspeicher 61
Letzte Ziele 61
löschen 63
Ziele bearbeiten 62
Ziele speichern 62
Zufallswiedergabe (Mix) 42
Zündung aus
Nachlaufzeit (Timeout) 10
Zwischenziel 71

Die SEAT S.A. arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Alle Texte, Abbildungen und Anweisungen dieser Anleitung befinden sich auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind bei Ausgabeschluss gültig. Irrtum bzw. Auslassungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der SEAT S.A. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der SEAT S.A. ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

© SEAT S.A. - Nachdruck: 15.02.10

Alemán 5P0012006DN (02.10) (GT9)

5P0012006DN